# General Sanzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und den 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Wiesbadener Frauenfpiegel. Bernfprecher 199 u. 819. Sauptgefcafteftelle und Redattion: Mauritineftrafte 8. - Berliner Redattioneburo: Blottwellftrafte 12, Berlin W. Sprechftunden 3 bis 7 tthe.

Mr. 140.

Camstag, Den 19. Juni 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Musgabe, welche bie Beilage ,Radbrunnengeifter" enthält, umfaft 22 Geiten.

### Das Renefte vom Tage.

Die Sweifaifer-Begegnung,

Reval, 10, Juni. (Durch Zunkenspruch.) Geflern vormitlag kam Jar Rikolaus an Bord der Gobenzollern", holte Kaiser Wilhelm ab und begab sich mit ihm auf den Krenzer "Gneisenan", der besichtigt wurde. Um 1 Uhr war Krühstuckstasel auf der "Hobenzollern", an welcher der keiser und die Kaiserin von Ruhland mit Gefolge und die anwesenden russischen Offiziere feils

Armes England!

London, 19. Juni. Der erfte Lord ber Ad-miralität, Mac Rennan, hielt in Midbleton Lanafter eine Rede, in der er folgende Erklärungen um Flottenprogramm abgab: Die Megierung det sich der Jahre hindurch bemüht, eine Berringerung der Aüstungen in die Bege zu leiten, aber andere Nationen seine diesem Beispiele nicht gesolgt. Infolgedessen können sein die Judigedessen können sein aus eine Berringerung des Flottenprogramms neu auf die ziehen. Die Regierung gebe ihr Geld inder für fog i ale Ae formen aus, als für Schisse, aber es werde weder aufgehört werden, zur die außere Sicherheit zu sorgen, noch für ihre Resormen. Bas die jetige Beiteuerung andmage, so sei sie nicht von verderblicher Wirfung, denn sie nehme auf die Kräfte des Landes Rückstift. mier eine Rede, in ber er folgende Erflärungen um Flottenprogramm abgab: Die Regierung

Mabame Steinheit

Baris, 19. Juni. Mabame Steinheil wirb tis Dauptidjulbige an ber Ermorbung ihred Gatien und ihrer Mutter ber bas Schwurgericht ge-

Buf einen Gelfen aufgelaufen.

Trieft, 19. Juni. Der balmatinifche Dampfer Alis" ift auf einen Felfen aufgelaufen und hat folche Beschädigungen erlitten, bag er als berloren anguseben ift. Die Mannschaft fonnte gerettet werden.

Beamten Magregelungen,

Baris, 19 Juni. Jaures ichreibt in ber bumanite", bag bie Regierung fich vorbereite, ber 2000 Buftbeamten gu magregeln. s banbelt fich um Burudfebung und Berfebung indreicher Beamten. Durch biefe Burudfebung mriteren bie Beamten 3 bis 9 Monate an ihrer Seletberung. Jaures fügt bingu, bag ber Mi-niftre hierüber befragt, bie Tatfache nicht beftritten und nur Borbehalte gemacht hatte über ben Umfing ber Magregelungen,

#### Klar zum Gefecht!

Mus parlamentarifden Rreifen erhalten wir folgende Beurteilung der gespannten Lage und der schnell beranzudenden Entscheidung über den Rüdtritt des Kanglers oder die Reichs. tagsauflöfung.

Die goldenen Brüden, welche der Reichstang-ler den Barteien baute, die der Reichsfinanz-reformborlage der Lerbündeten Regierung grund-fählich ablehnend gegenüberstehen, sind bisher noch den feiner Seite betreten worden. Auf der linken Seite des Neichstages zeigt sich zwar Ge-neigtheit, Jugeständnisse auf dem Gebiete der inneigtheit, Jugeständnisse auf dem Gebiese der indiretten Steuern zu mochen, wenn das Werf daburch vollendet werden kann, aber auf der rechten Seite bleibt die Stimmung der Führer den Vorstellungen des Kauglers gegenüber eine gleichmütige und gefrorene. In den konferbativen Reihen besinden sich zwar manche Abgeordnete, die lowohl die Reichblangkerkriss, als auch Rentwallen vermeiden möchten, doch alle Regungen des Gemüls und Besünstungen vor der Reichskassauflöhung werden durch lierre Karteigskatogsauflöhung werden durch eine Geschichen lagsauflöfung werden burch fierre Barteigebote und ben hinweis auf die Starfe eines Bundniffes gwifden ben Ronfervotiben und der Bentrumepartel niebergehalten.

Boll tam es in den vertraulichen Aussprachen der Deutschlonservativen zur Aufrollung aller Röglichleiten, die neue Reichstagswahlen und ber Wechsel auf dem Neichstanzlerposten nach sich gleben tonnen, indes fiegten fiets bie Mahnungen ber agrarifden Großgrundbefiber, bag ein Um-fall in ber wichtigften und geundfahlichen Frage, san ihren fellen und feierlichen Aufgennach ihren Entgegenachten ber der beitenten ber beiten ber beiten ber beiten ber beiten ber beiten und allem Biderstande, nach allem ihrem Entgegensommen durch ein volles halbes Jahr mühren beiten und frierlichen Aufgennach ihren beiten und frierlichen Aufgennach nach ihren seiner und seierlichen Erklärungen nicht von ihrer Meinung abgehen dürften, es sei denn, daß sie ihr Ansehen als zuberlässige, klarblickabe und überzeugte Bolitifer nicht nur im Barlamente, sondern auch im Lande aufs Spiel feben wollten. Auch wurde in ben Erörterungen ber Ronfervativen die Anschauung vertreten, daß die Regierung mit der Ablehnung der Erbanfall-fleuer rechne und sich mit dem Gedanken ver-traut gewacht habe, auf einem anderen Wege als dem bisherigen das erstrebte Biel zu er-

In diefer Binficht liegt eine ichmere Gelbittäufdung der Konfervatiben bor, oder es bandelt fich um einen Troft für die noch schwankenden Freunde des Kanglers. Fürst Bülow hat in gang unzweideutiger Weise die Erklärung abgegeben, daß er mit seiner Finanzvorlage steht oder fällt. Er hat die Entscheidung herbeigeführt, od die Resorm auf der Erundlage der Regierungs-

forderungen gum Abichluft gebracht werben foll, bie die Erbanfallfteuer als eine Bedingung entdie die Eroanfaurener als eine Geongung enthalten, ohne welche das Gefet nicht angenommen wird. Die Hinweise der Konservativen, daß Fürst Bismard noch gang andere Opfer beim Tabaksund Branntweinmonopol, sowie bei der Francensteinschen Klaufel gebrocht habe, stimmen den Kanzler nicht mehr um. Es wird ihm vorgesiellt, daß er den großen, ja den größten Erfolg seiner ganzen politischen Laufbahn grundlos aufgeden werde, wenn er seht seine Entlassung nehme, doch Fürst Bulow deibt hart. Bon agrarischer Seite wird felbst der Latriotismus des Kanzlers Geite wird selbit der Patriotismus des Annglers öffentlich angerufen, daß er um einer Einzelfrage willen das große Wert der Finangreform nicht gefährden durfe. Der Fürft läht erwidern, daß es tein Jurüdweichen gabe. Es werden Hand-lungen und feine Erwägungen verlangt.

Die Nachtprobe wird also erfolgen. Wohl rechnen die Nachtfaber der forservollten Partei

und im Jentrum icon über Bulow hinaus, aber fie durften fich boch verrechnet haben. Die Rede bes Ranglers au Mittwoch war fein Schwanendes Ranglers am Mittwoch war fein "Schwanengesang", sondern sie dilbete nur den letten Bersohnungsbersuch. Bird die Reichsfinangresorm mit der Erdanfallsteuer abgelehnt, so wird der Kangler seinen Abschied zwar vom Kaiser er-bitten, aber er wird ihn nicht erhalten. Der Kaiser hat sich vor seiner Reise nach den Schären über alse Grundzuge der äußeren und inneren Bolitik nochmals mit dem Kangler genan ver-tiandigt. Es sann nur wiederholt werden, daß Bolitik nochmals mit dem Kanzler genau verständigt. Es kann nur wiederholt werden, daß Fürst Bulow im Besite der Rollmacht für die Reichstagsauflösung ist. Wenn dieselbe auch nicht auf dem Japier liedt, so ist sie doch in Birklichseit gemäß dem Entschlie vorhanden. In den Versammlungen der Bundesvertreter herrschie über die zu treisenden Ragnahmen nur eine Reimung. Fürst Bulow ware ohne seiten Rückholt nicht nochmals der den Reichstag getreten, um sich einer Riederlage mit den Vorlagen der um fich einer Rieberlage mit ben Borlagen ber Berbindeten Regierungen ausguschen. Unbeit-bar blind find biejenigen, die nicht feben wollen, und diefe werden über ihre eigenen Beine ftrau-

Aus der Stimmung der Anhanger bes Rang-lers im Barlamente geht deutlich berbor, daß fie auf den Rampf borbereitet find. Die national. liberale Bartei erflart, daß Burjt Bulow die im Reiche berrichenden Anfchauungen richtig berftan-Reiche herrschenden Anschauungen richtig berstan-den habe und wartet auf die Folgerung. Auch die freisinnige Pactewereinigung dat mit Ge-nugtuung von der Erksarung des Kanzlers Kenntnis genommen: Ich werde mich nicht be-wegen lassen, die Geschäfte so zu führen, daß die Liberalen von der Mitwirkung ausgeschlossen wären!" Unter dem Juruse des Kanzlers, daß der notionale Gedanke in lideralen Kreisen ge-boren ist, eritarke das Bewuntsein der freisin. boren ift, erstarfte bas Bewuftfein ber freifin-nigen und bemofratifchen Abgeordneten, bag ber reale Beftand des Reiches Opfer erheifcht. Die Batterien find enthullt. Die Barteien machen flar jum Gefecht. Das Rommando gum Feuern

ist noch nicht gegeben, aber sobald es erfolgen soll, wird Reichstangler Jürst Bulow bon der goldenen Brude auf die Rommandobrüde treten.

Rundichau. Bulows Rede und die

frangöfifche Breffe.

Die großen Barifer Blatter find ben bem energischen, sogar bitteren Ton frappiert, ben ber beutiche Reichstanzler in seiner großen Reichstagsrebe angeschlagen hat. Im Ansang freilich hat nach ben "Debath" Fürst Bulow für alle Barteien die Billen, die er ihnen zu schluden gab, Barteien die Pillen, die er ihnen zu schluden gab, liebenswürdig verzudert; aber diese Kreundlichsteit war nur eine einseitende eaptstio denevoloatiae, "Rachdem er"— so sührt das Vlatt aus — "Blumen über alle Banke gesteut, entwidelte er mit einer bei ihm ungewöhnlichen Energie, was er von den Leuten erwarte, die auf diesen Banken sen sigen. Er war so lategorisch, wie es in einem ähnlichen Falle Vismare sein konnte." Dennoch glauben die "Debats" nicht recht an einem Ersolg dieser Energie. "Ane wenn einige Konserdative durch die Rede bekehrt worden sind, ist eine Lösung der Krise im Sinne Billows zu erwarten, Jedoch auch sein Sinne Pillows zu erwarten. Jedoch auch sein Sanzler ziehen lassen, dem sein konservation, den sie so viel verdanken, noch dazu, ohne seinen Rachfolger zu kennen, der ihnen viel under quemer werden kaun? Das ist eine offene Frage, auf die die nächsten Stunden die Antwort bringen mitsen.

missien."

Auch der "Tempa" hält die Loge für völlig ungeslärt, "Die gestrige Sihung des Keichstags läßt alle Wöglichseiten der Löuung offen, ohne irgend eine nahe zu legen. Der Kanzier sprach nervöß; seine Rede war leidenschaftlich und offendar pro domo gehalten, woraus zu ersennen ist, daß nicht nur sisselliche, sondern auch konstitutionelle Zuteressen auf dem Spiel siehen. Denn salls Jürst Bülow geht, zeigt er sich nach Aussassung des "Temps" als eine Art parlamentarischer Winsilter. Er ginge dann, weil er das Kontrollrecht des Verlamenis anersennt, und es erscheint sehr fraglich, ob er die Verantwortung erscheint sehr fraglich, ob er die Berantwortung übernehmen will, in dieser Weise indirekt eines der Vorrechte der Krone anzutaften, die er so oft verteidigt hat. Theoretisch war es ganz richtig, von allen Barteien Opfer zu verlangen, praftisch aber hat Bulow ben Irrtum begangen, allgu lange an die Röglichfeit eines bauernben Jusammenwirkens ber Rechten mit den liberalen Barteien gu glauben und fo eine Situation gu ichaffen, Die ihm jest gefährlich wirb. Die richtigften Doltrinen vermögen wenig im politischen Kampf. Mit Organisationen läßt sich leichter regieren, als mit Brogrammen, und die Geban- fen bestimmen nur selten die Entschlüsse ber Barlamente."

### Rund um den Sprudel.

Wiesbadener Streifzüge.

-t. Commerfonnenwenbe. - 3m Beiden bes Arebies. - Mus atter Beit. - Mitacula, Spectacula! - Liebedanber. - Jehaunisfener. - Der Jutenbant ber Mus-Bung. - Der 300 000 Jabelguft. - Weibfpiel-Billieralleuen. - Unf bem Beibberg. - Nochtlige Biffon.

un duften wieder füß bie Linden ta fnojpt die "Königin der Racht", die Zeit, da sich die Bergen finden egt an der Benus Sternenptacht. De lich die Geisblattlauben ranfen, innbetort ber Rofen Glut, ba werben reger die Gebanfen, and heif das raide, fund'ge Blut. es ift, als ob in jeder Blute an Amor fage, ichufibereit a bute dich mein Cont Effriede untol im lichten Sommerfleid ar oft erlojd ber Beigen Rachte dingfeuer, das fo jah entflammt and bofer Geifter finfi're Machte betweifen - auf das Standesamt!

ecrausgesest natürlich - und ich werde bat profaifd - baf ber Bradimond nicht fchlech-ten els fein Ruf ift und bie Iprifchen Beitgenoffen groitbeulen und Schwimmbauten verforat. duni, der fich biober prafentierte, ift eigentfeineswegs verlodend und Effriebe, die ich ern in ihrem diden, oben herum efwas gu geratenen Commerfleidden trof und beim be ben iconften Schnupfen weagetriegt Den iconften". liebe Leferin! Damit lie natürlich ben baglichiten! Dabei feiben bereits in der Zeit um die Sommersonnen-be. Da rauscht und raunt es gwischen den ta und Wipfeln, wenn Baum und Bogel, und Grille gebeime Zwiesprach balten in im in das Zeichen bes Krebses" werden gewis-knheste Zeitungen ihren Lesern wieder anfun-ben. Sonst beschleicht wohl den Menschen eiwas wie Melancholie um biefe Beit. Denn ber Frühling geht gu Enbe, Der bochfte Connentiand und bie langfte Tagesbauer find balb überfcritten. Dunn geht's wieder von ber Bobe gu Zal. Commerfonnenwendel Feuerloben glange

Feuerloben glangen durch die Rocht und berflären die Romantit feiller Felfentaler burch die Fangle benftwürdiger Bergangenheit. Sunawend und Johannistag bringt die fommende Woche, Dort ruht die Belt, wie ein gauberhaftes Marchen und aus ber Dammernacht germanifcher Borgeit fladern die Spuren bes Obinoglauben bon tannenbefiandenen Berggaden in blithenbe Triften. Sier, am Jo-Bieberjehnshoffnung die Grabhligel mit Rofen und Jasmin, iniet die Mutter am Grabe bes Gingigen, weint ber Cobn um bie Eltern, Mont

die Gattin um ben Gatien. Borm und Farbe gur Connenwende. Die verwaine Malftatt und ber Opferaftar beleben fich wieber mit barenfell. befleibeten Geftalten, ob bem Steintifche bes alten Rechts flüftert bie buftfdnvere Linde ber Berjöhnung und burch die Gauen Bodans, Do-nars, ber Gifen und Zwerge flingt es in Sarfenfaiten, wie beute beim Rommers:

Mun fam das Connenwendefest Wo fich's ber Deiben Schae Beim Bferbefleifch gae wohl fein lagt Im Wald am Weibaltar. In einer Eifenfefield Sing ein gewalt'ger Reffel. Miraculal Spectaculal Gie tronfen beutichen Bier! Miracula! Gpectacula!

Benn die Rener auf den Bergfammen aufleuditeten und, foweit ber Schein ging. Bald und Miten gefegnet woren, wenn die Regerrader als Beichen ber talmaris rollenben Sonnenfcheibe bon ben Bergen famen, wenn in ben Alammen Rrauterwerf und Bferbefopfe fcmorten, war auch wieder eine der Baubernachte fällig.

"Es laft die beilige Connwendnadit, "Biel heimliche Dinge ichauen

Had einer trant für vier!

"Und wer fie in Bald ober Feld durchwacht

Da erinnere ich mich eines alten Gemalbes flandrifder Schule im Leipziger Ruseum. Es itellt ben Liebesgamber, eine Spezialmarte ber Bend. und Johannisnacht bar. In ber Mitte einer Art herentliche fieht eine - um nicht nadt au fogent - febr burftig befleibete Jungfrau. Rur ein mehr als bunner Schleier umflieht bie rofigen Glieder. Meben ihr — eine geöffnete Trube. Darinnen ein Berg. In der Rechten halt die Dame im Recligee Fenerstein und Schwamm, in der Linken einen Stahl. Und grelle Junken fpruben in bas geheimnisvolle Berg. Und burch bie offene Tur im hintergrund tritt - "Er ein, der Abonis, ben die liebebedürftige Jungfrau beichwer.

Diefem fumboliftifch-uthftifden Gemalbe von bem flanbrifden Rabdien entiprechen bie Baubertrönfe ber Liebe bei Römern und Griechen. Man hat uns ein Philtrum ans Spargeln, Fischlaich, Krebsschwänzen, Tranbenblut und der Junge des fabelhaften Bogels Jop überliefert. bas ich meinen ichonen Leferinnen ebenfo foftenlos gur Berfügung ftelle.

der Eidechfe und der Alebermaus als wirfende Tränke berbor. Ich gestatte mir ein etwas un-parlamentarisches "Bfui Deiwel"! Jedoch, mein lieber Lefer, wir Mobernen mogen uns noch fo fraftig wie jener ofigenannte Bharifder an unfere Bruft ichlagen - im beutichen Bolfe fredt bach noch recht viel bon ben alten Branchen. Richt nur die Burichen laffen in vielen Gauen die Bolgiceite brennen, sondern auch die Ma-dels wiffen eine geschäftstundige Drude, die ihnen die gange Aufunft aus dem Koffeesab offenbart. Bir branchen übrigens gar nicht erit n die weltfernen Balder au freigen, bot boch felbit die Stadt der Antelligeng an ber Spree gerade in ben leiten Sabren oft erfcredende Beifpiele geiftiger Finfternig geliefert.

| hannisnadit erlofden, biejes Stud Beibentum und beutiches Boldtum mitten im Ebriftentum.

Johannisfeuer fei unverwehrt. Die Freude nie verloren, Bejen werben immer frumbi gefehrt, Jungens immer geboren. jagte ber Altmeifter Goethe.

3m Biesbadener Rurpart blüben Baunt und Strauch, wie in ben Bartanlogen Reapels, Landons, Berlins und in Baris. Mus ben Garten der Billen ftromen Rojen, Galbei und Jas-nein beraufdend fojtliche Dufte. Und wenn fich Die erften Schatten ber Racht im Beiber ipiegeln. bann ladit's und fluitert's unter blubenben Baumen.

Es ist nur zu natürlich, bas diese Art "Ra-turtheater mit den versührerischsten Hagi-disen allenthalben die Mankurrenz anspornt, in emisger Tätigkeit alle Minen foringen zu lassen, um mit ihren unwiderstedlichten Lodungen auf-In Diejem Sinne bat fich nun auch bie Wiesbabener Ausstellung als Zugfraft einen — fogen wir mal "Intendanten" — gu-gelegt. "Deh'l Guchl" Und dem Glüdlichen, dem als 500 000 Bejucher Eure filberne Uhr dlagen foll! . Gutem Bernehmen nach" foll bieer Jubelftaft namlich am beborftebenden Conn-tag mit unbewußter Feierlichfeit feinen Gingug Alfo trejet an - Mann für Monn wer bie Effbogen briden fann!

Heber bem Beiligtum des germanifchen 3rmingotis in bem ber Edeling Bolfbrand den Morgengejaid verfchlief, waltete am lebten Conntag ber wolfenwirfende Bettergott. Des Bimpelo Beben wies feinem Banberer ben Beg und Wolzogen, ber wortgewaltige Beibspielwal-ter, wintte umfonit nach dem Walbell-Wigwant der Wald, war doch wogender noch als der Wort-ichwall im Balde der winterlich wallende Birbelwind weltiremd geworbener Bonnegeit, Moch-So verwerflich einerfeits nun ber eingewurgelie Aberglaube an folderlei hotus Polus ber
letteren Art ift, fo mogen nie die Feuer ber Jo-

#### John Bull miftraut und.

Samstag

Die jungften Berbandlungen im englischen Unterhause maren wieder einmal bezeichnend für ben angillichen Argwohn, mit bem bie Borgange auf ben beutichen Berften tontrolliert werben, Es murben bon mehreren Abgeordneten auf Die Musführung bes beutiden Blottenprogramms begugliche Fragen gestellt und zugleich gefragt, ob Die Regierung offigielle oder nichtoffigielle Rachhieruber habe. Unter anderem fragte Lord Londdale, ob befannt fet, daß eines ber erftflaffigen Schiffe bes beutiden Bauprogramms für 1909 auf einer faiferlichen Werft gebaut, ber Bau ber anderen an Bribatwerften bergeben werben folle. Der erfte Lord der Admiralität, Me Renna, erwiderte, es lagen feinerlei offizielle Nachrichten vor, er wisse auch nur, was in den Zeifungen gestanden habe. Hierauf wandte sich Wedgwood mit der Frage an Mc Kenna, ab Maynahmen getroffen seien zur Ausrustung der Kriegsschiffe mit Geschützen, die gegen Luftschiffe zu feuern imstande wären. Me Kenna antwortete, man habe bereits Pläne für Steilfeuergefcute entworfen, und beabsichtige, diefe ben Schiffen guguteilen, fobald es wunfchenswert ericheine.

#### Deutscher Reichstag.

(264. Sigung vom 18. Juni.)

Die Beratung ber Erfahfteuer-Borloge wird

Sanbelominifter Delbrud: Gingelne ber in der Finangtommiffion beichloffenen Erfahfteu-ern berühren Intereffen, die in dem Bereich bes Sanbelsministeriums fiegen, jo die Mublenum-fatiteuer. Bo biefe aber eingeführt wurde, bat fie fich nicht bewährt. Bei fehr ungufmerkfamem und imrubigem Saufe legt ber Minifter weiter dar, bag es in der Hauptjache nicht die Großberriebe mit ihrer entwidelten Tednit feien, auf bie das Berichwinden ber fleinen Lohnmullereien surudsuführen ware.

#### Die Staffeliteuer-Boridlage

ber Kommiffion feien ber Art, daß die Steuern die Dividende ber attiengefellichaftlichen Großmithen-Betriebe jum Teil um bas zwei- und brei-fache übersteigen wurden. In Banern sei mit ei-ner solchen Steuer ber Berjuch gemacht worden, man habe aber ichmahliches Frasto erlitten. Auch einen Stoblenquefuhrzoll babe die Rommiffion beichloffen. Schon fruber fei Diefe Forberung aufgetreten, aber in wirtichaftspolitifchem Betwande

#### bie Roblenausfuhr eridimeren und verringern molleg.

Mun ericeint bas Berlangen nach einem folden Ausfiehrzoll 'n einem fteuerlichen Gewande. Wenn aber auf einen Ertrog von 20 bis 25 Mil. lionen gerechnet werbe, fo ware bie Berechnung boch falich, fofern wiellich ber Jwed, die Roblenausfuhr zu erschweren, erreicht werbe. Der Rusfahrzoll wurde auf die inländischen Abnehmer abgewalst werben. Bor allem habe die Indu-ftrie barunter zu leiben. Der Minister wendet fich dann gegen bie Sotierungoftener,

#### Die Brivattapitaliften

find es, die von ber Rotierungsfteuer hauptfachlich betroffen werben, die Heinen ebenfo wie die grogen. Bang unmöglich ift es, die ausländischen Berte bei une der Rotierungesteuer gu unter-Der Befit Deutschlands an auslandi-

fchen Werten wurde enorm eingeschränft werben. Abg. Wie mer (freit, Gp.): Meine Freunde halten es für nötig, daß die Entscheidung balb fällt und meine Fraktionsgemeinichaft bat baber den Bunich, daß die Abitimmung über die Erb anfallftener in zweiter Lejung fobalb als moglich erfolgt und wir verlangen, bag ber Liberalis. mus nicht nur nicht aus ber Gefeigebung ausgeschaltet wird, sonder dah er in gang anderer Beise als bisber unsere Gesetzgebung erfassen, beherrschen soll. (Stürmisches Lachen rechts.)

Daß wir nicht allein mit direften Steuern aus-fommen können, das ist zweifellos, aber daß von den 500 Millionen allermindestens 100 Millionen rungsvorschläge. (Lebhafte Bravos linfs.) bem Befit auferlegt werben, bas ift eine Forberung, auf der meine Freunde unter allen Ums ftanben bestehen muffen. (Beifall.) 3d) habe teinen befonderen Anlah, in Diefem Augenblid

#### mit bem Reichstangler gu polemifieren,

aber ich muß ihn boch auf feinen borgeftern gegen erhobenen Bormurf bes Doftringrismus eiwidern: Bir haben oft genug und gu Borichlagen ber Regierung positib verhalten, besonbers bei neu auftauchenden sogialistischen Bedurfnis-Gurit Bielow warf uns vor, wir berfteiften und gut febr auf unfer Brogramm. Brogramm ift lediglich ber Riederichlag ber Wefamtanichauung meiner Bartei und auch für Staatsmanner ware febr oft ein fejtes Brogramm febr wünfchenswert. Bir haben ein foldes oft genug nur allgu febr bei bem Reichs-fangler vermift. (Gehr richtig! linte.) Redner verbreitet fich bann über bas Automobil-Tempo, Die fibereilte, einfeitige Gefebesmacherei bet Aumpffommiffion, die auch dem Ansehen bes Reichstages geschadet habe, verwirft die Rotie-rungsfteuer, die Mihlenumsatifteuer, den Rob-Dem Gebanten einer

Weriguwadiöftener ficht er nicht unfompathifd gegenüber. Aber bie betreffende Denfichrift ber Regierung habe barin Recht, bag biefe Steuerart in erfter Linie ben Gemeinden gebore. Gegen die Schedfteuer befteben ernite Bedenten. Entichieben verwerfen muifen wir aber die Steuer auf Feuerverficherungs. policen. Bir halten feit an bem Gebanten einer allgemeinen Reichsvermögenssteuer, Ramens aller meiner Freunde habe ich zu erflären, daß wir dem Ausbau der Erbichaftsteuer zustimmen merben und eine foldte ausreichende Erbichafts-fleuer als Bedingung für unfere Zuftimmung gu den indiretten Steuern anfeben. Bei unferer Sinangreform tommen feinestregs allein Steuerfragen ist Betracht, sondern vor allem unfere gange innerpolitische Entwidelung. (Sehr richtig!) Go namentlich die Bahlreichsfrage in

#### Deine Freunde find bereit gur Mitarbeit, auch

#### bereit gum Rampf,

wenn es zu Reuwahlen tommt, und ich hoffe, bat fich dann alle liberalen Manner icharen werben um bas Reichspanier zum Kampfe gegen Sonderintereffen und Nüdftandigfeit. Stürmifder Beifall linte.)

Gadfifder Ginangminifter Ruger wendet fich gunadit gegen ben Abgeordneten Ginger, ber ce geftern getabelt habe, bag bon ben berlangten

500 Millionen olle 400 Millionen durch indirette und nur 100 Millionen durch direkte Stewern aufgebracht werben sollen. Singer vergesie dadei, daß das Reich im wesentlichen auf indirekte Stewern angewiesen sei und die direkten den Einzelstaaten verbleiben müßten. Weiter tritt Reduer den Spahnschen Ausführungen über die Erdanfalliteuer entgegen und bait bann ben Ronjervativen vor, daß die fächftiden Ronfervativen ichon feit einem Johrzehnt und langer für eine Besteuerung ber Erbanfalle von Desgenbenten und Che gatten eingetreten feien. Er felbit fei tein Bar-teimann, aber boch ein Mann bon fonferbatiben Grundanschauungen und balte es mit ihnen für burchaus bereinbar, einer Erbanfallfteuer auch auf Desgendenten und Chegatten guguftimmen.

#### Bon einer Beeintraditigung bes Familienfinnes

burch bieje Steuer tonne feine Rede fein, ebenjo feien alle anderen geliend gemachten Gegen-grunde hinfällig. Da follte man doch zu einer Berftandigung augunften diefer Steuer fommen. Die in der Rommiffion beschloffenen Erfah-fieuern — Kotierungssteuer, Mublenumfahfeuer etc. - feien teife unannehmbar, teife noch nicht Bon einer Reichsbermogensiteuer fonne nicht die Rebe fein, ben Die Gingelftagten mit ihren Rulturaufgaben feien auf biefe biretten

liebten alten Rarren Gir John Falitaff beluftig-ten ebenfo febr wie bas berichmiste Rantefpiel

ber Rebenbubler und Liebhaber bon der Frau Rachbarin reigendem Töchterlein Unna. Dagu

noch die melodioje, sich leicht einpragende ge-fällige Musit des leider viel zu früh verstorve-nen Komponisten und eine gang brillante ise-nische und lostumliche Austrattung. Rein Wun-

ber, wenn ba bei ben empfänglichen, jugendlichen

Gemutern die Wogen ber Begeifterung boch gin-

gen und Beifallefturme bervorgerufen wurden,

wie fie fonft - leider - nicht allau oft in diefem Saufe wohrzunehmen find. Stimmung erzeugt

wieder Stimmung. Auch Diesmal pflangte fie fich

vom Zuichauerraum auf die Buhne fort und man tounte bei den Künftlern eine gang beson-

dere Spielfreudigfeit tonftatieren. Berr G ch to eg.

ler schwelgte ordentlich mit breiter Behaglich-feit in seines Baffes schier unergründlichen Tie-fen und stellte einen an Originalität faum zu überbietenden Falstaff bon bezwingender Komik

auf die Ggene. Gine ausgegeidmete Bartnerin

itand ibm in Gel. Friedfeldt gur Geite.

3hre Frau Blut ift mit allen Finenen einer por-

nehmen Darstellungöfunft ausgestattet und fteht gesanglich auf sehr respetiabler Sobe. Ihr Gatte, herr Gaus, zeichnete sich, wie herr bente schmerzlich bezeugen tann, diesmal burch

gang befondere "Treff"ficherbeit aus. Wenn in

ber Oper an den beiden Stellen, on benen es bedentlich haperte, herr Profesior Schlar ebenso energisch mit dem Stod dozwischen gesahren wäre, hatte es für die nächten Abende wohl

einige Abfagen gegeben. Derr Freberich, ber infolge eines Unfalls mehrere Woden frant mar,

fang ben genton mit nobler Tongebung und

26g. Raab (w. Bg.) polemifiert lebbaft ge gen die Linte, gegen beren Erodus aus der St nang-Rommiffion, ber überbies erft erfolgt als die Rommifionsbeichluffe fich gegen Borje richteten. Daber woge bie liberale Breffe es, ben Mehrheitsparteien in der Rommiffion Gigennus. Gelbitfucht und bergleichen borgumer-Beiter tritt Redner für die Rommiffions. beschluffe ein, namenflich auch für die Rotie-rungssteuer, berentwegen die Borsengeschäfte ge-wiß nicht nach London und Baris geben wur-

#### Der Sanfa-Bund

fei nicht ein Bertreter bes Mittelftanbes, fondern ber großen Banten. Gowohl bem Scheditempel wie bem Grundftudaumfabitempel und der Erhohung des Stempels auf gewiffe Bedfelfatego rien fei die Stotierungefteuer entichieden borgu-

Staatefefretar Sydow führt aus: Mus bem Borredner fpreche eine gewiffe

#### Boreingenommenheit gegen bie Borfe.

36m bem Staatsfefretar und bem Finangmini fter, werbe wohl niemand eine Abhangigfeit bon ber Borfe nachfagen. Sadwerftandige anguboren, mache boch nicht abhängig. Die Rotierungsfieuer treffe nicht bie Borfe, fonbern gang anbere Leute, ichlieflich feien bie finangiellen Berhaltniffe Deutschlands doch noch nicht so, daß man das Geld nohmen muffe, wo man es finde. Wenn die Regierung eine Steuer für nachteilig halte, für die Allgemeinheit, so lehne sie fie eben ab.

21bg. Mommfen (freif. Bg.) erflatt, die Rebe Raabs verdiene überhaupt feine Kritif, das ware die beste Kritif, die diese Rede finden tonnte. Die Behauptung, die Freisinnigen ware in bem Augenblid aus der Kommission ausgeidieben, als es fich um ben Anfturm gegen Borfe und Banten handelte, fei abjolut unrichtig. Beiter plabiert Rebner für

#### eine ausreichenbe Erbichafteiteuer.

Bon den neuen Erfahitenern algeptiere er die Er Bon den neuen Ersahsteuern alzeptiere er die Erhöhung des Essettenstempels und Wechselstempels lehne dagegen den Schecktempel entschieden
ab. Die Steuer auf Feuerberschicherungspolicen
wäre eine schwere Belastung aller Gewerde, auch
des landwirtschaftlichen. Ebenso sei die Immobillien-Umsahsteuer für Gewerde und Landwirtichaft eine schwere Belastung. Der Haudleichtragende bei beiden Steuern wurde der Mittelitand fein

Rach einigen perfonlichen Bemerkungen bertogt fich bas haus auf morgen 11 Uhr. Fortichung ber heutigen Beratung und bie Befitfteuer-Borichlage der Kommiffion. Schluß: 7 Uhr.

## Deutsch-ruffische Friedenspolitik.

Die Raiferbegegnung in ben finnifden Goa ren wird bon der ruffifchen Breffe als ein Greig nis gefennzeichnet, das bon ber gunftigen Gin wirfung auf die politifch jugeipibte Stimmung in der Beltpolitif begleitet fein muß.

.Man darf fich über bie Tatfache nicht himveg täufchen," fagt bie "Rowoje Bremja", "daß ein rollendes Geräusch gleichsam wie ein herannabenbes Erdbeben fich leise antimbigt, und Blibe je-ben Augenblid gu gewärtigen find. Obgleich Lord Roseberry Buhland als ben Rusgangspuntt ber internationalen Gefahr betrachtet, fpielt es bennoch die Rolle bes Zuschaners, ber in bie Gorgange nicht glörend eingreifen will. Der ruffifch-japanifiche Krieg bat es gur Gvideng bewiefen, daß die Ration allein gefahrlich werden fann, die von friegerifden Wefühlen durchdrungen ift. Dasselbe war auch in bem fleinen Transvogl der Fall. Ruhland aber war stels friedliebend, und ist es gegenwärtig um so mehr,

als feine naditen Aufgaben auf eine Befundung bes Staatslebens gerichtet find. Gang folgerichtig will es baher feine Energie fur ben inneren Aufschwung verwenden und eine Reutralität nach augen bin behaupten. Gin Beweis hafür war in Ruglande Saltung gu ben Balfanfragen gu erbliden, wo bie Berjudung gu einem friegerifden Eingriff febr nabe log.

Bon mancher Geite tourde allerdings der Ginwand erhoben, bag Rugland nicht geruftet fei, Das trifft jedoch nicht gu, benn in ben letten brei Jahren bat bas ruffifche Geer fich wesentlich ge-frarte und feine Munben geheilt. Der friegerifche Beift ift aber trop alledem nicht erwedt worden, und baber benten wir ebensowenig an einen 3m Bas bieje beiben Madte miteinanber ausgn, tragen haben, tann Rugland nicht birett berub ren, benn fein Ehrgeig wird fich nie auf Die Be. berrichung ber Meere richten, was ben Gegenfrand Des Bettbewerbes gwifden jenen Reichen bilbet. Uns tann es gleich bleiben, ab Deutid. land vierzig ober achtgig Kriegsschiffe befitt unb ein Streit awifden ihm und uns wurde fich nur auf bem Lande ju enticheiben baben.

Es gibt gwar jest eine gange Reibe angle flawianischer Chaubinisten, die überzeugt find, bak Deutschland den Bunsch habe, Rugland auf guteilen und es wie ein Glas gu gerbrechen. Biel. leicht finden fich auch unter ben Deutichen Un. banger biefes Gebantens, aber gu ihnen gehoren teinesfalls ber bochtalentierte Doutide Raifer und feine naditen Raigeber. Gin Grund gu ei. nem Rriege mit Rugland tonnte fich für Deutfd. land jeden Augenblid finden, aber trobbem ber geht ein Jahrgehnt nach dem anderen, obne bag bas gegenseitige Rachbarverhaltnis ermitlich ge-ftort wirb. Als die ruffifden Baffen gehnique fend Meilen weit von der preugifden Grenge at. braucht wurden, batten bie Deutschen die beste Gelegenheit gu einem Heberfall auf den hilflofen Nachbar, aber ber Deutiche Raifer bielt fein Mitterwort, und die deutsche Neutralikat war nicht nur eine gewissenhafte, sondern eine wohl-wollendere, als — die französische! Diese mo-ralisch wichtige. Tatsache vermag durch leine Rombingtion verwifcht gu werben, und lang nur eine Bergeltung finben burch eine gleiche Rentralität unfererfeits, wenn hiftorifche Ereigniffe fie bedingen follten.

Bir find im übrigen tief bon ber 3bee burd. drungen, daß es für uns vorteilhafter ift, mit Deutschland in Frieden gu feben und feine Rul fur aufgunehmen, fofern fie unferen eigenen Intereffen nicht miberitrebt. Mehr als swei Mi fonen Deutsche genießen ein Beimatrecht in Ruft land, und gum Boble ber beiden großen Bolt ftamme, die dicht nebeneinander wohnen, mut ihre Aufmerkamfeit nicht barauf gerichtet fein, was fie trennen, sondern vielmehr, was fie freundschaftlich vereinen kann."

Bu ber Kaiferbegegnung ichreibt ber Ba-rifer "Figaro": "Es hiefe die Wirklichfelt verfennen, wenn man annehmen wollte, baf biefe Entrebue, bie bod nur ben Charaffer einer blogen Soflichfeit tragt, auch nur ben geringften Ginflug auf bie internationale cu ropaifdie Situation und auf das Beiteben bei europaifchen Alliang haben tonnte, Ma mog bem Raifer noch fo große Berediaufe und Berführungstunit gufdreiben, es wird ihm boch nicht gelingen, Rufland vergeffen gu machen, bag Deutschland der intime Ausierte bes Dreibundgenoffen Defterreich ift, bas wie berum ben gefährlidften Gegner Ruflaub barftellt.

Andereffant find auch die Auslassungen der ministeriellen frangofischen "Autore", die in etwas heransforderndem Tone die ruffisch frangoffichenglifche Entente dem Dreiburb go genieberftellt und fagt: "Die Berbindung ber Alliang reicht aus, uns in ber gegenwärtigen Stunde wenn nicht ben gegenwartigen Grie ben gu gewährleiften, fo boch eine geraben verlägliche Sicherheit gu bieten. Bir wur iden, bag es bei ben gu erwartenben Empfan

Endlich ruft auch ber gelbberg morgen wie ber feine Mannen, wie ftete um bie Beit ber Sonnempende. Dort oben auf bem hochten Gip. bes Zaunus entrollt fich alljahrlich ein Stud beutiden Bolfetume, wenn fich bie reifigen Tutner aus fast allen bentichen Gauen im Beit-fprung, Steinfloßen, Laufen ober Sochsprung meffen; boch bod über 1000 Betturner gemeldet, um in golbener Morgensonne am Brunbisbenfels gufammengutreten. Benn aber der Abend ber-einbammert und bie Conne wie eine riefige Rugel in Gold und Burpur vergluft, wenn fich über Die Goben ringoum im Beffenfand, bom Rhein bis gur Mofet vom Befterwald bis gum Thuringer Infeloberg im ferniten Often bie Gdatten ber Racht fenten und bie Sterne Die moofigen Lichtungen bes beimatlichen Gichenforftes itberglibern - bann geht Die Liebe auf Schleichmegen. Dort am grunen Sang bes Relbbergs, wie bier im Rabengrund und Rerotal. Auch mich überlam es bier wie fuges Traumen und - 3hre Disfretion porausgefett - foll Ihnen nicht ver-beblt bleiben, was ich im Zauberbanne ber Fruffommernacht fab:

Sab' fpat noch in bem Bald gefeffen Und über mandes nachgebacht, Und viel geschaut, mas halb vergeffen 3m Raufch ber fpaten Fruhlingenacht, Da mar mir's, als wenn burch bie Melte, Bernher wie Berlichtfloderichein Die wilbe Jaab gum Benbefelte Ram' burdy bie Balbung jah berein. Geheimnisvolle Rachtgeftalten, Fuhr'n hurtig aus des Waldes Schlund, Blob'n mit gespenfterhaftem Balten Sin burd ben idmargen Rabengrund. Da padte mich ein ftiller Schauer, Mid trieb's hinweg in größter Gil', Bis lachend mir erflart ein Bauer:

Das war ber Radferflub .All Beil".

Till vom Taunus,

bortrefflicher Auffaffung. Bezaubernd in Gefang und Spiel gab Frl. Rramer Die "Anna Reich Wiesbadener Bühnen. 3bren Bater brachte herr Erwin mit flotter Charafterifit gur Geltung; Frl. Julie Reu-baus bom Gof- und Rationaltheater in Mann-Königliche Schauspiele. Die luftigen Weiber von Binbfor", beim offenbarte fich in ber Rolle ber Frau Reich fomifchromantifche Oper in 4 Affen bon Dite Ricofel. als eine febr gewandte Aliftin bon iconem Stimmmaterial. Bon ben beiben Rebenbublern Die freudige Stimmung, Die bereits bei bem "Bildichuh", der ersten der polistumlichen Bor-itellungen, in dem bis auf den lehten Blan aus-vertauften Saufe herrschte, trat bei den gestrigen "lustigen Beibern von Bindsor" noch deutlicher in die Erscheinung. Die tollen Streiche des ber-liehten alten Porren Ein Sohn Delichte bes bergefiel herr hente burch feine brollige Auf-faffung. herr Beder bot als Dr. Cajus eine

aute Leiftung. Herborragend madte fich um die tooligelun-gene Aufführung berr Oberegiffeur Debu 3 berbient. Die igenischen Bilber bofumentierten boben fünftlerifchen Geschmad. Die flotte Biebergabe ber Oper ift herrn Brof. Collar gu banfen. Die begeifterte Anerkennung ber britten polfeftimlichen Borftellung war eine allgemeine.

Dr. L. Urlaub.

#### 3m Rate der Dölker. Bie bas Boll fpricht.

Beldje Rolle ber Deutsche im Rate ber europaifchen Boller fpielt, lehrt die Tagesgeschichte, wie man ihn im jeweiligen Bollsmund bemerret, das zu ergründen, bedurfte ohne Zweifel erst emsiger und gründlicher Studien, Wenn die Sprache überhaupt der treueste Spiegel des inneren Renichen ift, so sind es in ihr besonders die Sprichwörter und Redensarten, die das geifige Leben eines Bolfes in ben mannigfachiten Begiebungen am ungezwungeniten baritellen. Um die Forschung solcher interessanter Beitrage zur Kunde des deutschen Landes und Bolfes hat iich besenders M. Blaut verdient gemacht, aus dessen vorzüglicher Sammlung "Deutsches Land und Bolf im Bolfsmund" wir auch nachsiebende Urteile über bie einzelnen europäischen Rationen

Um gegen die Galanterie nicht zu berftogen, feien die Frauen gunächst berücksichtigt. Nach Wanders Urteil find die Frauen in Franfreich publiebend und prachtig, in Deutschland hauslich und faltsinnig, in Italien eingezogen (gefangen) und bofe, in Spanien fflavisch und verliebt, in England Königinnen und allzu frei. Rach einem

anberen Bolfoforicher lieben bie Frauen bet Deutschen mit bem Bergen, Die ber Frangoles mit Berftand, Die ber Englander mit Beift, ber Italiener mit bem Leib, bie ber Spanier mi Leib und Berg, bie ber Ruffen gum Bergnipen

Bielfach hat auch Berdenmeber Die Bolter i ner geitvollen Strifit untertvorfen, Gr fogt: Ratichlagen ift ber Frangoje geschwind (bet fcnell), ber Beutsche langfam (unichluffig), be diefe bon fich bingu - vertreiben fie auf alle bie

Daß den Deutschen in ben sprichwörtlichen Charatteristiten besonders ihre vorherrschende Rei gung gum Gffen und Trinfen vorgehalten wirb hat nach einer bobmifchen Sage folgenden Grund Als ber Teufel bont himmel herabgeworfen wurde, sei er mit solcher Gewalt gegen die Erd geprallt, daß sein Körper stückweis nach allen Richtungen auseinander geslogen sei. Der Kop nach Spanien, das Herz nach Italien, die Günde nach der Türkei und Tartarei, die Kühe nach Frankreich, nach Deutschland — der Band. De her springen und tanzen die Franzosen so gern sind die Deutschen so est, und trinklustig, die Türken so mord- und raubgierig, die Italiear verräterisch, die Spanier hochmittig. Die Staliear beiten mur das Täfelchen befommen, das er be sich geleichnet wirden, für welche die Stanie aufgezeichnet wirden, für welche die Stanie aufgezeichnet wirden, für welche die Stanie Abraham a Santa Claras hier Plah sinden, das da heiht: "Ber einen Franken von Grodbels murbe, fei er mit folder Gewalt gegen bie Grb ba heist: "Wer einen Franken bon Grobelieinen Spanier von Stolz, einen Cofterreicher von Stolz, einen Cofterreicher von Stolz, einen Der Bublerei, einen Belichen von der Bublerei, einen Rrangofen von ber Untren', einen Schlefter von Schreien, einen Sachfen bon Schelmereien, einen Bayern bom Raubern, einen Schmaben bom Blan bern befehren fann - ben laft ich fein eine Biebermann,

Die Abendtafel am Donnerstag fand, wie aus Repal gemeldet wird, an Bord der "Standart" gatt. Während der Tasel brachte der Kaller von Rufland solgenden Trinfspruch aus: 3ch freue mich, Eure Majesiär willsommen zu beißen in Erwiderung der Galifreundschaft,

die mir vor zwei Jahren in Swinemunde dar-geboten wurde und die zu meinen wertvoll-gen Erinnerungen zählt. Ich nehme diese gludliche Gelegenbeit wahr, um Enrer Majefat gu berfichern, daß ich ben aufrichtigen und stat zu bersichern, daß ich den aufrichtigen und unveränderlichen Bunsch bege, die traditionellen Beziehungen herzlicher Freundschaft und gegenseitigen Bertrauens dauernd zu erhalten, die unsere beiden häuser siets verdunden haben und die zu psiegen nicht blog als ein Unterpfand der guten Beziehungen zwischen unseren beiden Ländern, sondern auch des allgemeinen Friedens ich lebhaft wünsche. Ich erhebe mein Blas und trinke von ganzem derzen auf die Gesundheit und das Elückauter Maziehat, auf die Gesundheit und das Elückauter Maziehat, auf die Gesundheit Abrer Maziehat, auf die Gestundheit Abrer Maziehat. Gurer Majeftat, auf die Glefundheit Ihrer Dajeftat ber Raiferin, auf bas Wohlergeben ber faiferlichen Familie und auf die Behifahrt bes Deutschen Reiches.

Raifer Bilhelm erwiderte auf den Toaft bes

ec.

TV.

200

20

Die fo liebenswürdigen Borte, welche Gure Majeftat an mich foeben richteten, baben Gure Wajestat an mich soeben richteten, baben mich lebhaft gerührt und ich danke Eurer Majestat basür und spreche zugleich meine tiese Dankbarkeit Eurer Majestat und Ihrer Majestat der Kaiserin für den so derzlichen Empfang aus, welcher mir auss neue wieder an Bord des "Standari" bereitet worden ist. Gleich Euerer Majesiat seitet worden ist. Gleich Euerer Majesiat seine neue und wertwolle Bestätigung der engen und aufricktigen Freundschaft, welche unsere Berson und unsere Sauser verbindet. Ich darin zu gleicher Feine neue Bestatigung der traditionellen Beziehungen herzlicher Freundschaft und des Bersrauens, die den vielssein Interessen und des Bersrauens, die den vielseitigen Interessen und des Bersrauens, die den vielseitigen Interessen und des Bersauens gleichermaßen entsprechend unserer Länder gleichermaßen westunungen unserer Länder gleichermaßen entsprewend zwischen unseren Regierungen bestehen. Ich trinfe auf das Bohl Euerer Majestät, Ihrer Majestät der Kaiserin und der ganzen faiser-lichen Kamilie und ebenso auf das Gedeisen des russischen Reiches in den Bahuen, welche die hohe Weisheit Euerer Majestät ihm vorge-selchet det.

### Quer durch Wiesbaden.

Die Wiesbadener Rennfrage. Biebiliche Intereffen. — Berfichmte Mufter. — Der Bug nach ausmarts. — Das Wettfieber. — Rauft Anteilicheine. - Das Mennterratu ale Jeft- und Sportplas.

Benn in dem fürglich im Biesbadener General. Ungeiger ericienenen Artifel barauf hingemiejen murde, bag bie Stadt Bies. wen bezüglich ber Finangfrage helfend eingreiin foll, fo ift dafür maggebend bas hohe Intert. bos in allererfter Linie Die Stadt berbaben haben foll und muß, Wir wollen bon ben großen Stadten bes Auslande abfeben und nur einen Blid auf die Großftadte Deutschlande berfen, bann werden wir feben, bag mit febr bemgen Ausnahmen alle Stabte Rennen ichon tit langen Jahren eingeführt baben. Biele gibbe, bie in allernachiter Reibe fteben und icon en Jahrzehnten im Beste einer Rennbahn find, ind beute in der gludlichen Loge, über Wilsten Bert verfügen zu tönnen, so daß, wenn Werten aufgehoben würde, die Rennpläze um Berfaufe famen, die Renngefellichaften ein gebes Geschäft machen wurden.

Die bor Jahrgebnten an ber Wiesbadener faadt auf einer Rennplahanlage, fonbern auf den ledern im Raturgustande. Damals hatte man den einen Rennplat anlegen follen, bann frande afere Beltfuritabt auch in fportlicher Beule bon 7000), beute bon 15 000 Ginmohnern, ernand es beffer, die Rennen zu pflegen. Und 31 Glud! Baden Baden ift allerdings an fich fa munderbar gelegener Plat. Aber dies allein ibe nicht genugt haben, Baben Baben fo weltefennt zu machen, wie es durch feine Rennen eineben ift. Der Kurort bat denn auch feine Benten, bem Mennen einen jahrlichen baren Mong bon 60 000 . Pro Johe gu friften. Jur beitebens ber Mennen, bat Baben Baben Boitebens ber Mennen, bat Baben Baben 160 . K für die Feier aufgewendet. Die Stadt tebaben (eine Stadt ben nabegu 110 000 Ginmern, mit einem Aurbudget von girfa 116 non) bat für die Rennfrage fo gut wie noch ut gesicherte Darleben bedingt für die Stadt ur ein Opfer von 1000 A Wenn Wiesboden demag in Betracht giebt, daß es in ber lan-Reife ben Jahren für die Rennen fait nichts bat, fo wird die Stadtverwaltung gewiß, Enfeben haben und die Meanfrage beute, wo ns Stoden geraten ift, energisch unterftüßen. bas umsomehr, da alles fertig und bereit ist Szene zu treten, wit Ansnahme der God-

es ill fein Zweisel, daß die bierder ziehenden ionäre, wenn sie sich auch die jest noch nicht de betæligt haben, ein großes Interesse un haben, denn man fann zur Zeit der Elenstligsich in Wiesdaden hören, daß die hier menden Kentner nach Laden Laden und nicht werden und Kentner wert werden. u, um den Rennen beiguwohnen. Go wird Befehrt fein, daß unfere Billionare bei ben en Rennen, wenn fie eingeführt find, bier in bag bie auswärte woonenden reiden noch Biesbaden fommen, um fich an den en gu erfreuen und bier ihr Gelb gu ber-Es ift unglaublich, welch einen großen ber Lotalifator auf Die große Menge aus-

ian muß es nur gefeben haben, mit welcher enschaftlichteit die Besucher des Rennens, die aus allen Rlaffen refrutieren, den Totalijamilagern, um die Wetten auf dieses oder Bierd einzugeben. Der Zotalisator, der augerordentlich großen Reig und die In-

Borgug, daß nur die Gummen gewonnen ober bertoren werben fonnen, die gefeht werden, fo bag alfo ber Freude am Spiel in gemäßigter Beife Rechnung getragen werden fann und eine Gefahr größerer Berlufte bollftandig ausgeichlof-

Unfere Raufleute und Sausbefiber haben ja auch ein großes Intereffe gezeigt. Es ist aber immer noch eine große Zahl im Rüdstand, die ibren Obolus dem Unternehmen bis beute noch entzogen haben. Wenn alle hier wohnenben Intereffenten fich nur mit einem fleinen Betrog beteiligen würden, so wäre das Rennen schon seit einem Jahre in bollem Betrieb. Wenn in die sem Sommer die Finanzloge für die Hochbauten eine günstige Lösung finder, dann ist unzweiselste die Röglichkeit da, im nächten Jahre ichon mit den Rennen gu beginnen. Es muß aber dann vorausgeseht werden, daß ber Renuflub fich mit den führenden Männern verftandigt, das unserer Stadt jahelich drei Rena

nen genehmigt werben. Benn alfo ber Magiftrat und die Stadtber-ordnetenversammlung fich beute entschliegen, in der Rennfrage energisch belfend einzugreifen, bann bürften fie bem Bunfche ber großen Debr-beit unferer Bewohner ficher entfprechen, Bur bie jenigen, welche fich heute barüber noch nicht flar find, welche Borzuge und auch welche Sicherheit ihnen heute als Zeichner von Beitragsscheinen geboten wird, sei die Witteilung, daß sie in allererster Linie durch die Zeichnung von Bei-tragsscheinen an dem Vereinsvermögen Anteil haben. In der Sauptfache besteht bas Bereinsvermögen in dem Grundbeith und den sich darauf besindlichen Gebäuden. Daß die Grundstüde augerordentlich günstig angefauft worden sind, ist in dem ersten Artifel ja schon zur Genüge de-wiesen worden. Außerdem haben die Inhaber von Anteilscheinen ein Recht auf Areisarten auf der Tribine 1 was in Geld auf Areisarten auf von Anteilscheinen ein Mecht auf Freikorten auf der Tribüne 1, was, in Geld ausgedrückt, schon ein sehr erheblicher materieller Borteil ist. Daß die Einführung der Kennen eine Ressame für die Stadt Wiesbaden sein wird, deren Bedeutung ebenso groß, wenn nicht noch größer sein wird, wie die der Kurverwaltung, die einen Beslamessonds von 35 000 K zur Berfügung hat, ist ganzaußer Zweisel. Chne Zweisel wurde aber die Stadt durch die Einstührung der Reunan en noch ganz bedeutend in ihrem Ansehen als Wells ur ir adt gewinnen.

Benn sich die Stadt für das sinanzielle Einstreten in der Rennfrage die Benutzung des Terrains zu großen nationalen und zu anderen Festberanstaltungen sichert, so wied sie bezw. die Aur

verweltung in der Lage fein, in Biesbaden jedes, auch noch fo große Unternehmen zur Ausjedes, auch noch so große Unternehmen zur Ausführung bringen zu können. Die Bahn eignet
ich aber nicht nur zu erstlassigen Flach und
Hinderniörennen, Trainingbahn für Nennen,
sondern auch für sonstige seine Sportspiele, wie
Golf, Bolo, Lavon-Tennis und so weiter, denn
bei den 70 000 Duadraimeter Bodensläche können
hier alle feitlichen Veranstaltungen zur Ausführung gedracht werden. Jedenfalls müssen
aucher den Zuschauertribunen noch Kestaurantanlagen, ein Austrenpobillau, ein oder zwei Muistpavillons, ein Betriebsgebäude sowe zwei Muistpavillons, ein Betriebsgebäude sowe übrige Gelände mit der Nennbahn ist in parkartiger
Anlage gedacht, so das es zedenfalls eine Gebensewürdigseit allereriten Nanges werden wird,
S. Hess,

Aus dem Rathaufe. Am Mittwoch, nachmittags 4 Uhr, findet die nächtie Stadtverordnetensisung insti Auf der Lagesordnung steht u. a.: Nebertragung von Relitrediten aus 1908 auf das Rechnungsjadr 1900. — Austausch den Gelände mit der Cisenbadn-Direktion Raing an der Bahnitrede Wiesbaden—La. Schwalbach, — Antrag des Ragistrats auf Bewilligung von 20 800 K für Heritellung den Kleinpflatter in der Schacht und Abserirage. — Umwandlung der im Etat für 1900 vorgesehenen Oberlehrerinkelle dei der höheren Rädschenschule II in eine Oberlehrerielle und Bewilligung des durch die Umwandlung der Stelle erforderlichen Rehrbeitags den 670 K — Bewilligung eines jährlichen Zuschusses an die israelitische Kultusgemeinde zu den Kosten des israelitischen Religionöunterrichts.

Biesbabens Göfte. Jum Kurgebrauch find neuerdings bier eingetroffen: (Brafin Dürd. beim-Baffenbeim (Sotel Biemer); Major und Rommandeur ber Schipftruppe für Kamerun, Vn. der bon Schwarzen feld. Haronin Kraster bon Schwarzen feld. Heronin Kraster bon Schwarzen feld. Bereit (Hotel Roffen); Baronin bon Krau fe München (Hotel Boffen); General bon Schwarzen feld. Raffan); General von Soppen fedt Riel (Rhein-Dotel): Graf bon Balleftrem Blammiowis (Sotel Roje); Birtl. Staatstat bon Bachter-Betereburg (Botel Rafe); (Beneral ber Infanterie 3. D. bon Oidtmann.Berlin

Bernfsjubilaum. Am Conntag, ben 20, Juni, feiert bie Bebamme Frau Rilb. Schwalbacher-ftrage, ihr Wjähriges Berufsjubilaum,

· Landwehrfibungen, Bu einer 14togigen Hebung find am Mittwoch 720 Mann Landtvehr eingefleiber worben. Die Landwehrleute find in ber Staferne untergebracht, wahrend ein Teil der al-Mannidaften in Ginquattierung itebt.

Mit ber "Gletteichen" tollidiert. In ber Sonnenbergeritraße icheuten gestern vormitige bie Ferde eines, mit einem eifernen Gefänder beladenen Fuhrwerts, als ein Wagen ber elektrischen Straisenbahn vorüberjuhr. Durch bass Schrien der Liere wurde ber Wagen nach dem Straffenbahntoagen hin gebrudt. Das über-ftebende Geländer drudte eine große Scheibe ein. Bon ben gablreichen Jahrgonen des Bublifums wurde glüdlicherweise niemand verlent. Rach ei-nigem Aufenebalt fonnte die Fahrt fortgeseht

Der Ausstellungsbefuch. Die Jahl ber Aus-itellungsbefucher begifferte fich am geitrigen Tage auf 3745 Berfonen, von benen 2556 Abonnenten

Gefreulides ben ber Musftellung. Der geicaftofubrende Musichus bielt geftern noch langerer Baufe eine Sigung in Sauptreifaurant ber Ausstellung ab, in welcher vom Gefchafts-fifter. herrn Leege, Bericht liber ben Gang und Stand der Ausftellunge-Angelegenheiten eritatiet murbe, Rach diefem Bericht ift Die Aussiellung von 783 gewerblichen Aussiellern beimidt; 253 Aussteller ftellen mit 707 Werten in der Aunst-halle, 87 mit 367 Berfen in der Ausstellung für anoufraft bietet, bat augerbem ben großen driftliche Runft aus. Der Befuch bat fich bis

jest gufriedenftellend geftaltet. Die Gin. ahmen an Eintrittägelbern überfteigen ben Boranschlag erheblich. Zwar find auch mehrere Ausgabe-Bofitionen überfchritten, boch wird reichlicheres Gließen von Einnahmequellen diese Heberschreitung ausgeglichen, wenn nicht eiwa undorhergesehene Ereignisse hindernd dazwischen treten. In einer Sigung bes Prantierungs-Musichut follen bindenbe Beichluffe fur die Breis. verteilung getroffen merben. Rachbem noch eine Reife von Ausstellungsangelegenheiten in gum Teil lebhafter Debatte erortert worden woren, wurde die Berfammlung vom Borfipenben, herrn Edmeiber, gefchloffen.

Bicobaden als Rongrefftabt. 2m 27., 28, und 29. Juni wird bier die Generalberjamm . lung bes Rofalgemerbevereins fiattfinden. bu ber die Bruberbereine eingelaben find. bie brei Lage itt folgendes Krogramm feitgeseht: Sonntag, 27. Juni: Empfang der Abgeordneten auf dem Saupibahnhof. Ausgabe der Abgei-den, Drudfachen, Quartiernachweise Abends den, Eruciaden, Quartiernagveise. Avends 8 Uhr: Borversammlung in der Turnhalle, Helsmundstraße 25. Im Anschlusse bieran Begrüfungsadend. Gesangliche und turnerische Darbietungen, Konzert etc. Montag, 28. Juni: bormittags 71%, Uhr Aundgang durch die Stadt. Bormittags 0 Uhr: Beginn der Generalberfammstogs 1 Marchang Radumittags lung im Sängerhause "Bartburg". Rachmittags 1 Uhr: Besichtung der Rasstburg". Rachmittags 1 Uhr: Besichtung der Arsten Rassichen im Betrieb. Rachmittags 21/2 Uhr: Bestessen im Betrieb. Rachmittags 21/2 Uhr: Bestessen im Sauptrestaurant der Ausstellung. Sodann weitere Besichtigung der Ausstellung, insbesondere auch der Ausstellung der nassaufichen Gewerbesichtele. Webends 8 Uhr: Busammenfunft auf der Terrasse des Daumtrestaurants. Tecraffe des Hauptrestaurants. Rongert, eleftriide Faffapenbeleuchtung, Leuchtfontane, Illuminationen, finematographifde Borführungen etc Dienstag, 29. Juni: vormitiges & Ibr: Besichti-gung des Kuchauses. Bormittags 8 Ibr: Besichti-sebung der Verhandlungen. Nachmittags 1 Ihr: Einsaches Mittagessen in der Bartburg". Nach-mittags 23. Ihr: Spaziergang nach dem Vero-berg, Erieckische Kabelle, Einsehe im Katssteller. Im Interesse einer bestriebigenden Lösung der Bohnungefrage ift es notwendig, bag alle biejenigen, die auf ben Nachtveis eines Quartiers re-

fleftieren, balbigit dem Bereinsjeftetär, Herrn Ehrbardt (Abrefie Gewerbeichule), genau ihre diesbezüglichen Büniche mitteilen.
Unter Elftern, Am Donnerstag berbaftete die hiefige Kriminalpolizei drei "Kachtfalter".
Rach berühnten Buttern batten fie ihrem "Kapalier", mit bem fie einen luftigen Abend ber-bracht, die Gelbtafche mit etwa 200 201; Inhalt gestohlen und dann nach diefem "Aberlag" das

Weite gesucht. Allgu lange erfreuten fie fich allerdings nicht bes Beithes frember Sabe, Der Tob in ber Statistit, Die Sterblichseit hat fich in ber erften Junitooche vom 30. Mai bis gum 5. Juni tvenig verändert. In einigen Or-ten ift sie etwas gestiegen, in anderen gefallen. Auf 1000 Ginwohner und aufs Jahr berechnet, betrug sie von den Städten mit mindestens 70 000 Einwohnern in kachen 14,0, Alfons 14,7, Augsburg 19,4, Barmen 11,0, Berlin 10,3, Bielefeld 12.0, Bodum 16,4, Bonn 22.0, Braunschweig 13,5, Bremen 14,6, Breslau 20,8, Kassel 15,1, Charlottenburg 13,7, Chemnih 16,2, Köln 17,0, Kreseld 14,2, Tanzig 19,9, Darmiddt 18,9, Dortmund 18,1, Dresden 15,3, Duisdurg 11,6, Düsseldter 16,7, Esperseld 12,4, Ersart 20,7, Ssen 16,8, Frankfurt a M. 15,7, Freiburg i B. 10,8, Gellenstrehen 20,2, Görlih 18,3, Hogen 15,8, Galle a. E. 18,5, Hamburg 15,8, Hannober 15,8, Karlstube 15,2, Kiel 10,1, Konigeberg i Br. 22,5, Königshütte 15,2, Leidig 13,5, Lüber 17,5, Rudwigshaften 14,4, Ragdeburg 15,0, Mainz 20,8, Mannihem 15,7, Rek, 17,4, Mülhaufen i E. 27,3, Mälbeim a. d. R. 15,2, München 21,2, Münster 18,0, Kürnberg 17,0, Offenbach 18,5, Klauen i B. 17,5, Bosen 19,8, Kirpberf 13,5, Schöneberg 13,8, Spandau 9,8, Etettin 17,3, Straßburg i E. 18,8, Eintigart 15,6, Bies baden 18,2, Würzburg 21,1, Imidau 15,3, 12,0, Bodium 18,4, Bonn 22,0, Braunfdiweig 13,5,

Die entfäuschten Lehrer. Die Rachricht, daß die Erhöhungen der Lehrerbesolbungen erst im Oftober ober gar im Rovember ausbezahlt werden, hat unter ben naffauifden Landlehrern große Entiaufdung bervorgerufen. Gie hatten ficher gehofft, daß die Rachzahlungen zu einem früheren Termin erfolgen wurden. Im wirtschaftlichen Interesse zahlreicher Lehrerösamilien ist dringend zu wünschen, das wenigstens ein Teil der Gehaltserhöhung balbigit jur Auszahlung gelangt.

Die Ausstellungenummer ber "Baichbitt" hente erichienen. Aus bem reichen Inhalt er-wähnen wir nur folgende Artitel: "In Erwar-tung", "Die Bittichrift zu Pferd", "Die wildgetung", Die Bittschrift zu Bserd", Die wildge-machte Sase", "Luftballon unn Bettvorlage", De nei Vergniegungskommisser", "Die Denknäler in der Ausstellung" usw. Bir glauben versichern au konnen, daß diese reich illustrierte Rummer übernli bergliche Frende bereiten mirb.

Der Bertauf einbeimifcher Gingvogel ift perboten. Gin Bogelfreund verlaufte eine Gras-mude und ein Rotfehlchen, nachdem er ein entiprechendes Inferat erlaffen hatte, auf das die Bolizei aufmertfan wurde, Das neue Bogel ich ungefen berbietet ben bandel mit allen Arten einheimifder Gingbogel. Der Bogel. freund erhielt einen Strafgettel über 10 .W. weil er ben Beitimmungen bes Befehes gumiberhan. belte. Der Beitrofte berlangte richterliche Entideibung und mochte bor bem Schöffengericht gel. tenb, bay es fich um einen Gelegenbeitsverfauf banbelte und nicht um einen geschäftsmäßig be-triebenen Sanbel. Das Gericht erfaunte auch au, bağ man ce nicht mit einem Bogelbanbler gu fun batte. Da aber auch ber Gelegenheitsverfauf einpeimifder Singbogel unterfagt ift, mußte Be-ftrafung eintreten. Ge murbe auf 2 . W Gelbitrafe

Bogelftimmen im Bollemunbe, Das Boll fuchte bon feber jedem Rlang, ben er vernahm, Ginn und Bebeutung untergulegen. Ratürlich fuchte und Bedeutung unterzulegen. Antielich suchte man auch die Stimmen der Bögel zu deuten und aus ihrem Singen und Zwitichern Wörter und Sobe berauszuhören. Die einzelnen Gegenden berichten freilich bon gang berichiebenen Deutungen. In der Altmart hürt man die Lerche rühgen. In der Altmart hürt man die Lerche rühmen: "Alle Jungfern find scho—ne, sind scho—ne,
sind scho—ne. Und die Schoolbe löst man antworten: "Aber du sallt se school ein die sein
wenn ist se jeh, wehn se in die Kuche gann, wenn
se in die Kuche gahn." Und rust bei kurmischem Appelwerter die Reise dem Bauer ratend au: "Kied dir n Reis!" so wird sie nontend gut: "Blid bir'n Belgl", fo wird fie bom interior and interior and in

## Während der Reisezeit

übermitteln wir auf Wunsch unseren Abonnenten den

## Wiesbadener General-Anzeiger

nach allen Orten des In- und Auslandes, die Nachsendung geschieht entweder durch Streifband direkt oder durch Postüberweisung, die letztere Art ist aber nur in Deutschland u. Oesterreich-Ungarn Deutschland u. Oesterreich-Ungarn zulässig; jedenfalls wählen wir, wenn nicht besondere Wünsche vorliegen, die billigste Beförde-rungsweise. Um ein rechtzeitiges Eintreffen des Blattes an dem neuen Bestimmungsort gewähr-leisten zu können, muss die Auf-gabe der Bestellung mindestens 5 Tage vor der Abreise erfolgen Bei snüterer Aufgabe ist das Post-Bei späterer Aufgabe ist das Post-amt nicht in der Lage für rechtzeitige Beförderung des Blattes zu sorgen. Denselben Zeitraum bitten wir bei Aufgabe der Rückkehr zu berücksichtigen, um uberücksichtige Kosten und eine Unterbrechung in der Zustellung unseres Blattes zu vermeiden.

Reise - Abonnements auf den Wiesbadener General - Anzeiger können täglich begonnen werden und kostet wöchentlich unter Streifband frei an die aufgegebene Adresse

nach Orten in Deutschland und Oesterreich-Ungarn . 35 Pfg. nach Orten im Ausland 70 " im Postüberweisungsverkehr in Deutschland für einen Ort u. laufenden Monat. . . . . , 35 "

#### 

Rotschwänzchen unterstützt, das deutlich fich bernehmen lagt: "Qut' bid! Qut' bid!" Der gint fimmert fich um alles, er fcreit jeben Banberer finnmert sich um alles, er schreit jeden Wanderer an, den er antriffi; was Wunder, das man schon Legionen den Racialiagen, den naseweisen Reden usw. den ihm gehört haben will. Ihre Namen rufen der gefräßige Kudud und der scheue Pirol, der sich seinen bliden läst und des scheue Pirol, der sich seinen bliden läst und desen Ruf man auch mit: "Bier hol'!" überseht hat. Bon Braut und Bräutigam, dem Kussen und Scherzen hört der Landmann viel aus den Bogelstimmen, Rur der Sperling, der Broletarier der Bogelweit. Lümmert sich nicht um solche Sachen. Er denst diel realer und wenn er irgending einen setten viel realer und wenn er irgendwo einen fetten Biffen bemerkt, stürzt er mit gesträubten Flügeln barauf los, aus boller Kehle schreiend: "Bill ich! Bill ich!" Die Goldammer unterhält sich mit dem erntenden Bauer auf dem Felde. Um bänseliche Angelegenheiten kummern sich Enten, Gänse und Sühner, während das Taubenparchen sich gegenseilig Liebenswürdigkeiten sagt. – Aurzum
man sieht, daß das Bolf sich früher mehr um die Vatur und ihre Bewohner gekümmert hat als
isht und daß sie der Tiexwelt mehr Liebe entgegengebracht das als uniere moderne Zeit.

gegengebracht bat als uniere moderne Jeil. Sonnenwende. Die längsten Tage und die fürzeiten Rächte haben wir nun vor und, Am 24. Juni verfürzt sich die Tageslänge schen um eine Minute, und am 30, Auni ist sie bereits um 3 Minuten fürzer als am längsten Tage, Während dem gangen Juni hört die astronomische Dämmerung nicht auf und haben wir die Zeit der Kellen Vählte inne Deit de der Dömmerungsbesten bellen Radite, jene Beit, ba ber Dammerungsbogen im Rordweften nicht gang berichteinbet,

Die Rartoffelfütterung für Armeepferbe. 2Bie bie "Tgl. Abich." erfährt, haben in letter Zeit bei ben verschiebenfien Koballerie-Regimentern Bersuche stattgefunden, die sich mit der Fütterung bon Kartoffeln für Armeepierde besaften. Es handelte fich darum, festgustellen, ob und inwieweit gedämpfte Kartoffeln als Erfat für bas bor. fchriftemaßige Bferbefutter in Betracht tommen fonnen. Im allgemeinen haben bie Berfuche ein gegogen werden. Dienst ber ausnahmsweise einen gang leichten Dienst berschen, werben am ehesten man leichten Dienst berschen, werben am ehesten mit Rartoffeln an Stelle ber fonftigen Rationen auskommen können, Auf die Dauer zeigt sich, daß die Tiere im Ernährungszustande zurücken. Bei den Bferden, die dauernd Dienst tun und denen die üblichen Anstrengungen im Garnifondienste jugemutet werden, hat sich bie Kartoffelfütterung als unzureichend erwiesen, da diefem Butter die notige Rraft febit. 3m gangen genommen lagt fich jagen, daß bie Rartoffel als bauerndes Juttermittel ganglich berfagt hat, und bag im Mandoer und noch mehr in Kriegsgeiten jedenfalls Borficht mit biefer Fütterungeart

Wenn es breunt! Bur Belefrung bes Bublifume bat die Berliner Feuermehr Leitfate auf-gestellt, die beim Musbruch eines Brandes Beachtung verdienen. Dieje Leitjabe follen in ben Gingangen ber Saufer angebracht werben und auch einen Sinweis auf Die nachfte Feuermelbenelle enthalten. Man fann bei Branben febr banfig beobachten, bag bie funbamentaliten Cabe nicht beochtet werben, ja bag oft ihnen bireft ent-gegengebandelt wirb. Folgendes ift ber Inbalt ber amtlichen Anweisung: Fener! Rube und Befonnenbeit! 1. Feuerwehr alormieren! 2. Turen nach ben Treppen geschloffen balten! 3. Richt auf den Treppen aufhalten! 4. Gefährbete Berfonen haben fich ber Teuerwehr bemertbar gu madjen, 5. Riemals auf Zuruf des Publifums berabspringen! Aur die Anordnungen der Fener-wehr befolgen, 6. In verquasinten Räumen sich triechend bewegen; nasses Tuch vor Mund und

Durfen Gaitwirtebereine Blafatfteuern erfieben? Gur ben Ausbang bon Gefchaffsplataten in ben Schanfraumen ihrer Ritglieber erheben Die meiften Gaftwertebereine gugunften der Ber-

einstaffe eine Art Blafatfteuer, und halten mit | Strenge auf beren Entrichtung. Biele Geichafte. leute bezweifeln aber eine gefehliche Befugnis ber Gottwirtevereine biergu; fie erachten eine be-fonbere behörbliche Erlaubnis für notwendig, weil die Plafatsteuer nicht vom Inhaber bes Lofals felbit erhoben wirb, fonbern bon einem anberen, noch bagu bon einer Rorporation. Bir tonnen jeboch mitteilen, bag es feiner behördlichen Erlaubnis bedarf, benn eine folde Gebuhr befitt nicht ben Charafter einer Steuer fur öffentliche Mushange; fie hat vielmehr nur Die Eigenschaft einer pribaten Gebrauchsgebuht, Indeffen ber-leibt ihre Richtentrichtung den Kontrolleuren bes Gaittpirtopereins noch feineswegs bie Befugnis, unverfieuerte Blafate aus ben Gmanfraumen eines Mitgliedes eigenmächtig ju entfernen oder nar zu bernichten. Zuwiderhandlungen gegen Bereinsbeschluffe oder Sahungsvorschriften mussen auf anderem Wege zum Austrag gebracht wer-ben. Auch schüpt der Sachbeschädigungsparagraph des Strofgesehes den Geschäftsmann gegen Ber-nichtung seiner Blasate, die oftmals infolge ihrer finitierischen Ausführenne und aberen fünftlerifchen Ausführung und eleganten Aus-

SamBrag

Bortoftunbung und Stundung von Delegramm. gebühren. Deg eine folde bei ben Boit- und Te-legraphenanstelten ftattfinben tann, ift im Bub. lifum noch nicht genügend befannt. Wir lassen die bezüglichen Bestimmungen folgen. Bostordnung bom 20. März 1900, § 50 VII: "Für des Stunden von Bortobeträgen ist monatlich eine Stundungsgebühr zu entrichten. Diese beträgt 5 Wie für des Wart aber ihre beträgt 5 Big. für jede Mark oder den überschießenden Teil einer Mark, mindestens aber 50 Big. Te-lographenordnung dom 16. Mai 1904, § 17 IV: "Auf Antrag fann Berjonen, die sich des Tele-graphen könstern bedannt gesichtet. graphen häufiger bedienen, gestattet werden, die Gebuhren für die von ihnen aufgegebenen Tele-gebuhren monglich zu entrichten. Sie haben alsgramme monatlich zu entrichten. Gie haben alscher fie ihre Telegramme aufgeben wollen, einen entipredenben Boridug einzugahlen und als befondere Bergütung für entstehende Mühewaltung eine Gebühr von 50 Pfg. für den Kalendermonat und außerdem für jedes Telegramm, dessen Gebühren gestundet werden, 2 Pig zu entrichten."
Alles nähere dieser Einrichtung, die zweiselsohne nur aus Unsenntnis so auffallend wenig benuht wird — die damit verbundenen geringen Kosten können die Ursache saum jein — ersährt man bei ben Boft- und Telegraphenanftalten, Richt unwesentliche Borteile steben den geringen Kosten gegenüber. Den Boten brauchen Barbeträge nicht übergeben zu werben. Und eine nicht zu unter-schäbende fortwährende Kontrolle über die wirk. lich erfolgte Einlieferung der Bostschungen und Telegramme, die sonst ja nur mit verhältnis-mäßig bohen Kosten bescheinigt wird — Ein-schreibegebühr bei Bostsendungen 20 Hgg., Gebüh-renquittung dei Telegrammen ebensalls 20 Pfg. nub bie Brufung ber Sobe ber Gebuhren für jebe einzelne Genbung, fie bieten fich burch bas Gegenbuch in Sanden bes Aufgebers in beffen und ber Boftbeamten Intereffe und Sicherheit gang

Radfenbung von Zeitungen während der Reifezeit. Die Oberpositivektion in Frankfurt a. M. schreidt: Um auch auf Reifen die durch die Bost bezogenen Zeitungen rechtzeitig zu er-halten, muß deren Rachsendung nach dem neuen Aufenthaltsort einige Tage vor der Abreise münd. lich ober schriftlich unter genauer Bezeichnung ber Zeitlungen und unter Angabe bes Zeitraums, wahrend bessen bei Zeitungen nachgesandt werden sollen, sowie tunlicht auch der neuen Wohnung, bei der bisherigen Bestell-Postanstalt, nicht beim Berleger, beantragt werden. Innerbei der bisherigen Bejtell-Bojtanstalt, nicht beim Berleger, beantragt werden. Inner-balb Deutschlands ist für jede zu überweisende Zeitung eine Gebühr von 50 Bfg. im voraus zu entrichten. Wird die Ueberweisung gleichzeitig für den Rest der Laufenden und für die kommende Bezugözeit verlangt, so wird die Ueberweisungsgebühr doppelt erhoben. Die Rüdüberweisung gebühr doppelt erhoben. Die Rüdüberweisung noch einem festberen Bezugsart erfolgt falten. nach einem früheren Bezugsort erfolgt foften-frei und wird nach Ablauf bes im Rachfendungsantrag angegebenen Beitraums posifeitig ohne weiteres besorgt. Sollen Zeitungen zu einem früheren ober zu einem späteren Zeitpunft, als urfprfinglich beantragt war, gurud. ober nach einem anderen Orte weiter überwiefen werben, fo ift bies ber Boftanftalt, wohin bie Beitungen gulett übermiefen maren, mindeftens 2 Tage bor bem beabsichtigten Bezugswechsel vom Bezieher mitzuteilen. Beschwerden über Unregelmäßigkeiten in der Zustellung der Zeitungen sind bei der Bestellung der Beitungen sind bei der Bestellungen. Wohnt der Bezieher im Gasthof, beien. jo empfiehlt es fich, ben Sausmeifter ufm. wegen ber Beitungen gu berftanbigen, bamit biefe nicht verloren geben ober beripatet jugestellt werben. nabe über die Bufunft ber jeht bestehenden pri-Die Rachsenbung von Beitungen, die un mittel. baten Bereinigungen jur Rranfembersicherung

barbom Berleger ober bon einem Beitungs. agenten, Buchfandler ufm. bezogen worben find, ift rechtzeitig beim Berleger zu beantragen. Zahlfarten nicht burchlochen. Bei ben Poli-

ichedamtern und Boftanftalten geben oft Babl-farten ein, die am oberen und unteren Ranbe bes Sauptieils givei Durchlochungen aufweifen, die babon berrühren, bag Bahlfarien feitens ber Albjender ober Rontoinhaber auf Blods gespannt und bei Bebarf berabgenommen werben. Da nun aber Die Durchlochung ber Sahlfarte bei ben Schedamtern felbit als Beiden ber erlebigten Budung angewendet wirb, fo fonnen beim Borhandenfein ber bom Abfender herrübrenben Durchlochung leicht Irriumer entstehen. Ge liegt daher im Intereffe bes Bublitums, berartige Durchlochungen ber Zohlfarte zu bermeiben. Die Aoftonitalten find barauf angewiesen worden, burchlochte gabilarten nicht mehr anzunehmen.

Mbteile für Reifenbe mit hunben. Die nach ben bisherigen Beftimmungen nur für Jager mit Sunden freigehaltenen Bagenabteile 3. Rlaffe burfen fernerhin auch bon fonftigen Reifenden mit Sunden benutt werben. Anftelle der bis-herigen Schilder "Fur Japer mit Sunden" find folde mit ber Aufschrift "Abteil fur Reifende mit Bunden" in ben betreffenben Abteilen aufgebangt Die Freihaltung biefer Abieile wird bauernb auf bas gange Jahr ausgebehnt werben. Sie foll jedoch auf Bedarfsfälle beichränft werben, bamit die Abteile nicht ohne Rot der Benuhung im allgemeinen Berfehr entzogen werben.

Schlafwagen ohne Betten, Die internationale Schlafwagengesellicaft beabiichtigt, bemnächft in mehreren Bugen Schlafwagen von besonderer Bauart einzustellen, die vorerft probaveise auf Strede Beiereburg. Endifuhnen Berlin und Berlin-Baris verfehren sollen. Es handelt fich babei um Schlafwagen, die auher ben Abteilen mit Betten auch solde ohne Betten führen werben. Sie werben nur Schlafpläte enthalten. Da berartige Schlafpläte ohne Betten naturgemät billiger find als folde mit Betten, fo wirh es auch den meniger begüterten Reisenden in Zufunft möglich fein, die Racht behoglicher als bisher zu berbringen.

Bur neuen Sahrfartenfteuer liegt jeht ber Gnimurf vor. Steuerfrei bleiben alle gahrfarten bis gum Betrage von 1 .W. ferner wie bisber die ermähigten Schiffer Militar, und Arbeiter-fahrfarten, Buschlagfarten gu Schnell und Lu-guszügen, sowie Bettfarten. Der Steuerzuschlag guszigen, sowie Bettfarten. Der Steuerzuschlag wird für alle Alassen 31/2 Progent betragen. Die vierte Wagenflasse wird neuerdings auch unter die Steuer gestellt werden, der Rasversehr unter 50 Kilometer bleibt für sie aber steuerfrei; auch die nächsten 100 Kilometer werden für sie nur mit einem geringen Betrage belegt werben. Gur bie britte Rlaffe bleiben 33. für bie zweite Rlaffe 22, für bie erfte Rlaffe 14 Rifometer fteuerfrei. Die Steuer foll, nach ben Ertragniffen bes 3ab-res 1907 berechnet, 11 984 000 . bringen mabrend die discherige im gleichen Jahre 12 896 000 .M erzielte. Man hofft aber, daß die Mindereinnohme durch Ruchwanderung in die höheren Klassen und die natürliche Verkehrsteigerung bald eingeholt sein wird.

Aufbewahrung ber Motorraber. Die Aufbe-wahrungsgebühr für Rotorraber bei ben Gifen-bahnftationen ber preuhifch-begifchen Staats-bahnbermaltung ift bom 1. Juli ab auf 75 (bisher 50) Bfg erhöht.

Afagien im Blutenfdmud, Die Robinien, ge tobinlich Afazien genannt, fteben jeht in den Gar, ten in boller Blute. Roch grünt im Barifer Jar-din des Plantes die erfte Robinie, die aus Rordamerifa nach Guropa gebracht wurde und bie Stammutter ber europailden Robinien (Magien) Stammutter der europäischen Rodinien (Afazien) geworden ist. Bespasian Rodin, der Ardorist König Budwigs XIII., pflanzte sie, und Linns nannte die Baumgattung ihm zu Ehren Rodinie. Die Beranlassung zur Einsührung der Rodinie wurde ihre schöne volle Blütentrauße, die der Freundin Rodins, einer Pariser Putunderin, so sehr gesiel, daß sie ihren Freund is lange mit der Bitte um Beschäftung des Blütenwodells, das sie im Gilbe gesehen hatte, bedränzte, die er sie erfüllte und Blumen und Krüchte des Gaumes aus Amerika senden ließ. Die Sauptäste des alten Baumes wurden teilweise schon 1870 burch Bänder und Schienen zusammengebalten, und der Stamm trug eine Tasel, deren Ausschler mitteilte.

Die Brantenverficherungspflicht für Dienftboten. Die in der Beichsberficherungsordnung vorgesehene Ausdehnung der Kruntenbersiche-rungspflicht auf Dienstboten logt Erwägungen

von Dienithoten, wie fie g. B. in bem Abonne-mentsvoerein gur Krantemberficherung von Dienitwertspoerein zur Krankembersicherung von Dienstboten in Bertin, jowie in anderen großen Berbänden in Sachsen und anderen Bundesstaaten beitehen. Die Reichsversicherungsordnung sieht naturgemäß die Erhaltung dieser rein privaten Sinrichtungen nicht vor. Wie wir hören, beabsichtigen die bestechen Dienstideten Berficherungsvereine, gemeinfame Schritte beim Bundedert und Reichstag zu unternehmen, um ihren Bestand auch nach bem Anfraitreten des Beriiches ftand gud nach bem Infraftreten des Berfiche-rungegwanges für Dienftboten gu fichern. Und da es fich meist um ausgedehnte Bereine handelt, Die in jahrelargem Besteben fich bewährt haben, fann man mohl annehmen, bag fie als gefehliche Arantentaffen anertannt werben, fofern fie fich ben Conberbeitimmungen ber rungeordnung unterwerfen. Es wird fich nur fragen, ob nicht die Dienstboten eine Berfiche-rung in ben Krantenkaffen borziehen, in benen fie im Gegenfah zu den bestehenden privaten Bereinen - ftimmberechtigte Ritglieber werden, Jegendwelche Beschränfung der Dienstho-ten in der freien Entschliehung über diese Wahl muß narürlich als ausgeschlossen gelten. Die Bliggefahr für Menschen. Jeht, da wir in die Beriode der Gewilter eintreten, mögen einige Worte über die Bliggefahr für den Men-ichen proble am Riche fein. Im allegeneiten ist

den wohl am Blage fein. 3m allgemeinen ift fie fehr gering, weit geringer natürlich in den Städten als auf dem flachen Lande. Rach der Dellmannschen Statistift tötete der Blig in einem fürfziglährigen Beitralume durchschutztlich in Preußen 4,4, in Boden 3,8, in Frankreich 3, in den Liederlanden aberielle 3, in Frankreich 3, in ben Rieberlanden ebenfalls 3, in Schweben 3,1, in England nur 1, in Ungarn bagegen 16 von einer Billion Menichen. Im Innern eines Dan-jes, besonders in den grogeren Stadten, steht die Angit, von der sich wohl viele bei einem beftigen Gewitter beherrichen laffen, in feinem Berhältnis zu ber kaum nennenswerten Geschr. Anders verhält es sich auf freiem Jelbe, wo, allen Barnungen zum Trop, vom Gewitter übertraschte Personen immer wieder Schut unter Baumen fuchen. Wer auf einem Pferbe ober Bagen fint, ift baburch, bab er über feine Umgebung hinwegragt, in höherem Grabe geführdet als bieje. Anfammlungen von Menschen und marschierende Truppen scheinen den Alisichlägen weit mehr ausgeseht au fein, als einzelne Ber-fonen. Die warme, feuchte Luftfaule, bie fich mfolge bes Atmungsprozeffes über größeren Menischenansammlungen bildet, soll als berhält-nismäßig guter Leiter den Blig gewissermaßen anziehen. Aeußere Berlehungen schwerer Art angieben. Acugere Berlehungen ichwerer Art gehören bei ben bom Blib Getroffenen gu ben Geltenheiten, in ben weitans meiften Sallen wird ber Tob wohl burch eine Lahmung bes Rerbenfustems sofort herbeigeführt. Die Bewuht-lofigkeit tritt sofort ein. Bie wir Profesior Dr. A. Godels Buch über das Gewitter entnehmen, bermochten bon ben vielen burch ben taubten Berjonen, die fpater wieber gu fich tamen, nur gang wenige fich über ihre Empfindungen in bem verhängnisvollen Augenblid Recenicaft au geben, weitaus bie meiften nahmen weber Blip noch Donner mabr, nur einige mußten bon Benerlugeln gu ergablen, bie auf fie lossprangen.

#### Biesbadener Bereinswefen.

- Der Mannergefanguerein "Cacilla" unternimmt bei einigermaßen glinftiger Bitterung morgen, Conntag, eine Guftour nach bem thoulifch am Juge ber boben Rangel gelegenen Orie Ronigshofen t. I. Cammelpunti ift 734 Uhr bormittags am Raifer Friedrichsplat. Der Be-734 Uhr bormittage am Raifer Griebeideplat. Der Defeiner Gafte geruftet. Spatexfommenbe Teilnehmer benuben bie Gifenbahn bis Station Riebernhaufen. Ronigehofen liegt Riebernhaufen gegenuber und ift in & Minuten gu erreichen. Gafte find willfommen

- Berein für naffanifche Alteriumofunbe unb Gefchichterichung. Um nachten Mittwod, ben 23. Juni, unternimmt bet Berein einen Ausflug nach Matas aur Befichtigung bes romifch-germanifden Bentralmufeums. Der Bireftor bes Mufeums, Grofeffor Dr. Schumacher, bat fic bereit erffart, bie Subrung gu übernehmen. Treffpunft 3 Uhr 28 Min, bor bem Mufeum in Mains, alfo Mbfabet entweber 2 Ubr 55 Win. bom Bannhof, ober mit ber Cleftrifden um 3 Uhr bom Rurhaufe. Mue Mitglieber find freundlicht eingelaben. Much Gatte find willfommen.

- Bollofen ber Rarnevald-Gefeufchaft. Um margigen Conntag mito auf ber "Allen Abolfobabe" bas geplante Bolfafelt mit Bergnugungen ber berfchiebenften firt ftattfinben. Der Preis ift pro Berfon auf nur 10 Big. ge-

- Berein ber Schufimarenbanbler Wiesbabens unb Umgebung. Bet ber am 16, bo. Mis., im "Bater Rhein" ftatigebabten General Berfammlung erftattete ber Ruffierer berr 3. Sarms ben Raffenbericht. Bei ber bierauf fattgefunbenen Reumohl murben ble herren Morth Golbfomibt (Firma 3. Spelere Rachf.) sum 1. Borfibenben,

afod Schramm (Firma Lubwig Schramm) sum 2. Botigenben, Theodor Cpitein (Firma Conrad Tad u. Cle) jum Schriftfübeer, 3. barms jum Rufflerer gewählt. Da rinem beftimmten Galle wegen unlauteren Wettbetrerts befolog ber Berein, gefchloffen borgugeben.

- Edward Tenginftitut macht am morgigen Commigeinen Mustlug nach Rambad. Ginfebe bort im Carle

- Tie Tangibuler bes herrn herrmann unternehmen morgen einen Mudfing nach ber Aronenburg.

#### Theater, Rongerte, Bortrage.

Coniglides Oufebenter. Mis lette Borftellung bu, ben Berien gefangt morgen, Conntag, Bebeed . Oberge aur Mufführung. Rammerfanger Glegmund Rrauf bra Softhenter in Deffau wird ben "Guen" und Frau Beiter Brodty aus Roln bie "Regin" fingen. In ben weiteren Dauptpartien find bie Damen Gidelobeim, Dehloht, Arb. mer, Beter, Miller-Beib und Gefera, fointe bie Detren Unbeigne, Geibe Binfel, Leffler, Malder, Schnab, Biris. ved. Weinig und Bollin beschöftigt. Die Berfiellung in ginnt um 7 Uhr und finder zu erhöhten Zogespreien ftatt. Berbeftellungen nimmt bie Theaterfaffe fcon jem

Bolletheater. Go fet nochmale auf die beiben Bertiellungen am Connteg aufmertiam gemacht. Rudmit inge tommt "Der Sindeltrompeter", abends "Der Jung teur" aur Mufführung. Beibe Borftellungen finden bei fleinen Breifen ftatt.

Biophou-Theater (Withelmitrage 6). Das fo bellebis und bornehme Theater bringt ein überwiegenb bume. riftif des Bedenprogramm, Die neueften und beiten im zeugniffe einer fruchtbaren Bhantafte. Wir heben berborr Schillerrade", "Gafenfuß beim Mrgt", "Der unfigthere Dieb", "Balgerfonverfation", borgetragen bon Albert ben lig, Sgenen aus ber Oper "Die verlaufte Braut", , Wet. feri" ufio, ufte. Den gabireichen Freunden bes Thenters fieht femit ein besonderer Genug bebot, um fo met, als bie bier übliche Projettion unerreicht und effetivell it.

Surbaus. Gine amilfante und intereffante Berantist tung fieht am Mittimod im fleinen Saale bes Ruthaufes bepor. Die Rurberwaltung bat ben Roniglid Baberiface Soffdaufbieler Rar bofbauer gu einem betteren Bertrageabenb engagiert. Das regitatorifche und mimita-Talent bes gefelerten Rünftfere ftellt einen groben beites feitberfolg in Musficht. Rein Freund eines gefunden bumore follte ben Befuch bes Abenbe besfaumen. Die Eintrittspreife betragen in ber hauptfache 1 Ap nur in ber fünf erften Reihe toftet ein Blay 2 .4. Min Comittee nachter Bode beranftuftet bie Aurbermaltung entitie bes Staffauifd-Beflifden Stabtetags ein Gartenfen mit Bofal- und Juftrumental-Rongert, grobem Seuerweit ufn,

"Die Malbraut". Bir maden nedmals barauf mb merficht, bag morgen, Countag, nachmittags 5 Uhr, tie unwiberruftim legie Borfiellung ber "Mainraut" im fie turtheuter Recotal ftattfindet. Die Eintrittspreife betregen nur 1, 2 und 3 M. Logen 4 und 5 M.

Orchefterfongere in ber Mainger Stobthalle. Bie te ben Bubnenungeborigen bie "Genoffenfchaft", fo ift es ber Berbanb" für bie Mufifer, welcher fich ftets einer .gelen Cache" wegen au begeiftern bermag. Innerhalb wenige Tage baben fich bann auch 200 Mitglieber ber Ordein bon Mannheim, Mains, Darmftabt, Grantfurt und Siebaben bem berbereitenben Romitee bereitwilligft aur Befügung geftellt, um jum Beften ber Bobliabristaffen ibmi Berbanbes eine Beranftaltung ben muftfaltich-manus taler Bebeutung beribirflichen gu beifen. In ebenfe an eigenmittiger Beife bat auch Grip Greinboch-Roln, be Generalmufifbireftor, bie Subrung biefer Cechefternele übernommen. Es wird nicht nur in Moing, fonbern und in ben Radbarftabten bas Intereffe aller Runftfeund für biefe Beranftaltung groß gemag fein, um neben einen fünftlerifden auch einen befunidren großen Erfolg u fichern, ber gute Sived und bie aufgewandten meiben bebienen es.

"Griebrichohof". In bem morgen, Conntag abend, fletb findenden Kongert wirft it. a. bas Mainzer Monne quartett "Rheimgold" mit. Das Quartett, bas bier ib reits beftens betannt und wieberholt mit bochten Des fen ausgezeichnet tft, bringt feine beften Chore und ab beliebten Bolfalteber gum Bortrag. Der Cinfringpres pon 25 Big. barf als ein fehr möhiger begeichnet weben. Bir bertoeifen auf bas beutige Inferat.

#### Theater Der Boche.

Refibengtheater. Conntag, ben 20. Junt, abenbs 7 Ubr. 4. und leptes Gaftipiel C. 29. Buller: "Charlens Tanis". - Montag: ben 21. Juni, abenbs 7 Abr: "Im Alubfeffel". - Dienstag, ben 22. Junt, abenba 7 Uhr: "De ftonig". - Mitteoch, ben 28. Juni, abenbe 7 liber . Sie ral". - Donnerstag, ben 24. Juni, abenbo 7 Hbr: , Genden". - Breitag, ben 25. Junt, abenbe 7 Ubr: Unto ftimmt. - Cambing, ben 26. Juni, abende 7 Ube: Re-

Bolfetbeater. Conntag, ben 20, Juni, nachm. 4 I Der Stabstrompeter". Abends 8.15 Uhr: "Der Jens feur". (Bei fleinen Preifen.) - Bolfetumlice Bode be lleinen Breifen. Montog, ben 21. Juni, abends 2.16 Un. "Die Maife aus Lowood", — Dienstag, ben 22. Juni, abends 8.15 Um: "Triliby". — Mittrood, ben 28. Juni,

Möbel- und Ausstattungshaus Buchdahl nirgende de Diene Augwahl Konfektion . eineitung dener Wiesbaden des Käulers. und 4 Bärenstrasse 4. Manufakturwaren. Unvergleichliche Auswahl in Betten, Möbeln, Polsterwaren Herrenkonfektion, Damenkonfektion usw. 18366 Verkauf auf Teilzahlung zu Cassapreisen.

HILL

Acettog, ben 25. Junt, abenbo 8.15 Ufr: "Trilbb Sameton, ben 26. Juni, abenbif 8.19 libr: "Der Stabb

Camotag

#### Tagesanzeiger für Camsiag und Sonntag.

gal. Schaufpiele: Samstag: "Die Radensteinerin", 7 Upr. — Sonniag: "Oberon" ? Ubr. Refibenstheater: Samstag: "Der hipochonder", 7 Ubr. — Countag: "Charlebo Lante", 7 Ubr. Beltetbeuter: Cambiog: "Der Rattenfanger von

poundir", 8.18 Uhr. — Sanniag: "Der Stabelronsreter", 4 Uhr. "Der Jonaleur", 8.15 Uhr.
malballatbeater: Sambleg: "Der Liebesbralzer",
8 Uhr. — Comutag: "Ein herblimandver", 8 Uhr.
Efalalbeater: Barieter-Borliellung tögling abends

s Ufr. - Conn- und Gelerfaga zwei Berftellungen madmittage 4 und abends 8 Ufc.

gurbaust Cambtag: Mullicrad Ausflug 3.30 118r. plenmenntslengerte 4.30 mes 8.30 llyr. — Senntog: Robermenntslengerte 11.30 llyr. Mail-cood-Musting 2.30 llyr. Moeunementslengerte 4.30 mes 8.30 llyr. Piebbon-Theater: Taglish geetther oon 4.31 llyr. Rouserte täglish abendét

gentral-Botel. - Deutscher bot. -geiebricobof. - Gotel Raiferhof. -gotel Ronnenbof. - Dotel Bring Ricolas. Biesbabener Bot. - Balballa-Reftanrant. - Cafe Sabsburg. - Cafe Germania.

#### Das Naffauer Land.

#### Pon der Rheinschiffahrt.

Infolge mehrfacher ftarter Gewitterregen bat in ber Aheinwosserstand im Laufe ber leuten ont Tage ziemlich erheblich aufgebeffert, so daß bie Bergfahrt nach ben mittelrheinischen Safen ehne nennenswerte Ginschränfungen in der Beladung ber großen Kahne ausgeführt werden mit und auch ber Berfehr auf der oberrheinischen Strede von Mannheim bis jum Strafburger vafen ohne wesentliche Störungen vor fich geht. dus diesem Grunde war das Berfrachtungsgeschaft rheinauswärts während der lebten acht Tage recht lebhoft, wenn auch, da sich die Nobenbegüge nicht mehr brangen, ber gilnftige Wafferstand nicht boll und ganz ausgenust werden femtte. Das Schiffsannahmegeschäft ist rubig mit es sind nur wenige Rahne für Reisen nach den mittel- und oderrheinischen Hafen angenomven untels und oderkreinigen Haben augenom-men worden, weil den großen Neederfirmen für ine Verladungen vielsach eigene Schiffe zur Ver-ügung standen. Es macht sich unter dem Vestrach-ten infolge der besseren Wasserstandsaussichten eine Bewegung bemerkdar, die auf eine Herad-ichung der seitherigen Frachtsähe für Ladungen fwarts gielen.

Die bisherigen Sche betrugen für große La-tangen ab Ruhrhäfen nach Maing-Mannheim 1,50 M, für die Kurre von 1700 Kg. bei freiem Schleppen nach den Wainplätzen dis aufwärts nach Frankfurt 1,80 M, nach Karlscube und Lauferdurg 2,05 M und nach Kehl-Straßburg 280 & Die Frachten für gröhere Kohlenladun-gen nach Rotterdam schwantten in der lehten Int zwischen 80 dis 90e für die Karre, nach Schie-dem und Gouda zwischen 1,10—1,20 fl., Amster-dam 1,15—1,25 fl., Antwerpen 1,20—1,25 fl. und

nach Brüffel zwischen 1,90—2,00 ft. Und nach Brüffel zwischen 1,90—2,00 ft. Die Schlepplöhne von den Ruhrhäfen idennusswärts find im größen ganzen unverän-dert geblieben, sie betragen für den Zentner in köhnen nach St. Goar 21/4 3. nach Mainz 3 3 und nach Mannheim-Meinau 31/5 A Schiffe-tram und Schleppfraft ist austreichend am Markt. a frachten in Rotterbam waren im Laufe ber int. Nachbem jie zuerst ziemlich start anzogen ausgeint. Nachbem jie zuerst ziemlich start anzogen,
megen sie rasch wieder zurück; für Eisenerzedungen nach den Rudrhäsen bewegen sich die
Sche je nach der Löscherdichte zwischen 20 und 40c
int die Last. Die Schlepplähne für große besadene
kahne zwischen 21 und 221/2c.

#### Hus dem Rheingav.

Betwalter Stumm in Geisenbeim schreibt itr Weinbauarbeiten im Juni: Wit in zur Vorbeugung bon Aransheiten imendigen Arbeiten, vor allem dem beriten und Schweseln, darf nicht gesäumt wer-Im Juni wird burd bie meift bereichenbe, warme Bitterung bie Entwidfung ber

heiren reip Trauben auftrat, muß man beim Spripen verjuchen, bieje Rebteile gut mit ber Gluffigteit gu veneben. Sofern bas Borbelatieren vor bem Aufbinden ausgeführt wird, vermag man Geicheine und auch ebentuell vorbanbene Tranben gut gu treffen, mabrend bies bei einem vollbelaubten und aufgehefteten Stode meniger leicht möglich ift. Gur eine feine Bertei ung der Brübe ift in erfter Linie ausichlagge bend der gut Beritanbung der Spripfluffinseit benute Berjeiler. Unter den verschiedenen Sp-itemen sicht entschieden der "Wiener" Berieiler an erster Sielle, Reben einer außer-ordentlich seinen Beritändung gestattet dieser Berteiler doch ein schnelles und dabei guted Arbeiten. Das Berftopfen der Ansflußöffnung und der in dem Einsch eingefraften Leitungslaufle ift so gut wie ausgeschloffen. Der "Ungarische" und auch der "Berbefferte Ungarische Beritäu-ber" haben das, was man sich von ihnen periproden, nicht gebalten. Es treten bei feiner Bobrung otter Storungen burch Beritopen ein. Der "Berbefferte Ungarische Beritäuber" ift nur mit weiter Bobrung zu empfehlen. Die feinfte Bobrung ift nur mit Siebeinfach im Lentrobe zu verwenden. Bir wollen bier nach anfugen, bag sur Leitung der Brübe nach den Berteilern fich die Blay ichen Gewebeichläuche mit Katent-ichlauchbefeitigung sehr gut bewährt haben. Recht-zeitiges Seiten der jungen Loden wirft günftig auf den Berlauf der Blufe. Ebenfo lind auch die aufgebundenen Stode weniger bem Befall burch Krankheiten ausgesest. Jungfelder müllen eben-falls beigeiten aufgebunden werden, weil sonit die Loden durch Wind zu leicht ausgebruchen werden fannen. In Erfenntnis der Tatsache, das durch rechtzeitige Beachtung bes Auftretens ber Krankheiten und durch schwelles Ergreifen der zu ihrer Berhütung notwendigen Rappahmen der gange Erfolg der Krankheitsbekönnpiung ab-hängig ist, wird man ungeachtet der alten Wingerregel, die bod Arbeiten gur Beit ber Blute im zerregel, die das Arheiten zur Zeit der Blüte im Weinberge verbietet, mit aller Racht ans Sprihen oder Schweseln gehen, sofern sich das Auftreten dieser Krantheit demershar macht, oder das berrichende Better eine Ausdreitung begünitigen sonnte. Ebenso wie zur Zeit der Blüte gesprist werden sann, elensofonnen auch andere Arbeiten, besonders oder das deften ausgeführt werden. Die frischgebilanzten Jungselder müssen, sodald nur irgend möglich, gesprist werden, denn gerade bier nistet sich die Beronoipora am ekeiren und ichnellsten ein. Weil die jungen Triebe sich so nabe am Boden besinden wird durch den Regen und die mit aufgesprichte Erde der schübende Kupserdelag gar leicht obgewaschen. Es ist das und die mit aufgespriste Erde der schühende Aupserbelog gar leicht obgewasigen. So ist darchm ersorderlich, die Jungselder möglichst oft zu besprihen. In das Einsammeln und Vernichten des in den ledten Jahren so start aufgetretenen Medsticklers, sowie auch der von ihm hergestellten und mit Giern delgten. Widel", soll im Juteresse der Allgemeindelt erinnert werden.

r. Dohbeim, 19. Juni. Rach antlicher Bestamtmachung der Ortsbehörde ist von morgen ab das Rähen der Blesen im unteren Grund gestattet. Die Heuernte wird in diesem Jahreinen sehr geringen Ertrag liesen, dei troden gelegenen Wiesen lohnt sich ein Rähen überhaupt nicht. Der hiesige Turnberein sowie Turngesellschaft unternehmen am Sonntag eine Turngesellschaft unternehmen am Sonntag eine Turn

nicht. — Der hiesige Turnberein sowie Turngesellschaft unternehmen am Sonntog eine Turnsahrt auf den Feldberg, um an dem Feldbergseit teilgunehmen. — Die Freiwillige Feuerwehr halt morgen im Bistrift Schelmengraben ihr Balb.

A. Schlerstein, 19. Juni. Morgen bormittag 7 Uhr findet eine Gefamt-Brobe der Freiwilligen Feuervocht statt. Zu derfelben wird alarmiert. Anschließend an diese Uedung findet im "Grünen Baum" eine Versammlung ftatt. — Der früher hier ansässige Fadrildirektor August Scherer ist zum Direktor der Fadril für Anochenverwertung Gl. m. b. d. in Oberbeuren beitellt worden. Gi m, b, S, in Oberbeuren beitellt morben.

e. Rubesheim, 19. Juni. Der Steinhauer Friedrich Schmidt bon bier, welcher in bas biefige Gefängnis eingeliefert worden war, bat fich in feiner Jelle erhangt. Der Gelbitmorder follte gestern wegen Trunffucht einem Arbeitsbaufe überwiesen werben.

R. Caub, 19, Juni. Gestern fiel beim Ririchenbrechen ein junger Mann vom Baume und blieb tot auf der Stelle liegen, B. Bacharach, 19. Juni. In hiesiger Stadt find wieder einige Sunde, die von einem an-icheinend tollwutverdichtigen Bunde gediffen wor-ben sein sollen, auf vollzeiliche Anordnung fest-gelegt worden. Im Rachbarorte Riederheimbach anflieitserreger fehr gefordert; es ist daber für lichen Untersuchungen zeitigten ein negatives Re-füglitige Ausführung vorgenannter Arbeiten fultat. Im Rachbarorte Steeg haben fich innerbizeltige Ausführung vorgenannter Arbeiten fultat. — Im Rachbarorte Steeg haben fich inner-urge zu tragen. Da in den letten Jahren die balb der letten Tage zwei ältere Mannspersonen eronolpora ausnahmswelse fiart an den Ge- erhängt.

Gibrobeim, 19, Juni, Die biefigen Schiffer I nes Stablwerfes ein. Bier Arbeiter murben fachten in einer an die Sigt, Bafferbauinipeftion Grantfurt a. M. gerichteten Gingabe um die Erlaubnis nach, auch nachts gur Ausübung ibres Berufes im Naunheimer Wehr fehleufen ju burfen, wie dies auch ber Schiffahrt gestattet ift. Das Wefud wurde genehmigt. Gine weitere Gingabe um Abbilfe ber die Sischerei im Main fehr ichadigenden Berunreinigungen des Fluffes burch die demifchen Fabrifen blieb bis jeht unbeant-

c. Limburg, 19. Juni. Die Mitglieder ber biefigen Baderinnung, gum Zeil mit Familienangehörigen, annahernd 40 Berfonen, machten am Donnerstag einen Ausfung nach Biesbaden, wo nach Besichtigung der Stadt (Nochbrumen, Aurbaus usw.) auch die Austellung besicht wurde. Das Mittagesten wurde im Rettaurant "Jum Einhorn" eingenommen; der Beiser der Georg Malter war teiner der Bestellung besicht wurde. Müller war fellber bier. Rach dem Effen bielt der Innungsmeister Josef Kompel eine Keine Ansprache, dankte für die rege Beteiligung und brachte ein Soch auf die Limburger Baders-frauen aus. Ein anderes Soch galt der Lim-burger Räderinnung burger Baderinnung.

## Lette Drahtnachrichten.

Die Trintiprliche in ben Scharen.

Bien, 19. Juni. Die gefamte flelige Breffe briidt ihre volle Genugtung über ben warmen und bereifchen Zon der Trinffpriede in ben fin-nifden Scharen aus. Alle Blatter find barin einig, bag gwar die englische Diplomatie effoat entfaufde fein werbe, aber im großen und gan. gen fonnte die Entrevue mit ihren Trinfipruchen als ein Greignis bezeichnet werben, welches ge-eignet fei, Die Friebensgarantien gu berftarfen.

Aronpring Bithelm und ber Bar.

Betereburg, 18. Juni. Das Meiseprogramm des Kaliers von Muhland ersährt eine Keine Acaderung daburch, daß am D. Juli der deu t-iche Kronprinz und die Kronprinzessin in London eintressen. Das russische Kalierpaar befucht von Tanemart aus gunachte Frankreich und trifft am 31. Inli in Cherbourg ein, Um 2. August mirb bas ruffifche Raiferpaar bann Comes befuchen,

#### Schorich in Lebenogefabr.

Belgrad, 19. Junt. Infolge ber icharfen An-griffe, die der frührte Aronpring Georg gegen die Berichwörer gerichtet bal, haben biefe, wie ein in der Sauphiadt furfierendes Gerücht behauptet, Lenie gedungen, um den Bringen er-ni ord en zu lassen. Tatsache ist, daß Bring Georg seit Sonntag täglich anomyne Zuschriften erhält, in denen er davor gewarnt wird, das Valais des Königs zu betreten und ohne Be-gleitung Wagenausfahrten zu machen.

#### Tot aufgefunben.

Michaffenburg. 19. Juni. In dem benachbar-ten Riein-Ditseim fand man im Waffer die Leiche des Arbeiters Kirchgaffner. Ob ein Unfall oder Berbrechen borliegt, wird die eingeleitete ftoals-anwaltichaftliche Untersuchung ergeben.

#### Die Ritter bom riechenben Rob.

München, 10. Juni. Das definitive Endergednis der Bring heinrich Fahrt ift folgendes: Gefamtbewertung: Wanderpreis des Bringen Seinrich den Preußen Wilhelm Opel, Preis des danerischen Automobilflubs Willn Böge (Fabrer Fischer), Preis des ofterreichischen Automobilflubs Aittiteiner-Frankfurt a. R., Preis des ungarischen Automobilflubs Forcheinter-Rürnberg, Preis von Wien Sache-Schweinfurt, Preis den Budapeit Ludwig Opel, Breis von Berlin Graf Kolodvat-Wien, achter Preis Banderdeben, neunter Preis Band-Frankfurt a. R. (Fabrer Grüning), gehrter Preis Jesierum-Dlunden, 19. Juni. Das definitibe Endergeb. Bandersleben, neunter Breis Faul-Frantsurt a. R. Fabrer Grüning), zehnter Breis Jesternm-Damburg, elfter Preis Deine-Damnober und zwölfter Brois Memb-Frantsurt a. M. In der Schnelligteitsprüfung Guben-Arosien erhielten den eriten Breis Bilbelm Opel, den zweiten Breis Graf Kolowrat-Bien und den dritten Breis Böge. Bei der Schnelligkeitsprüfung im Freis Böge. Bei der Schnelligkeitsprüfung im Freis Bilbelm Opel, den zweiten Breis Bilbelm Opel, den zweiten Breis Kilbelm Opel, den zweiten Breis Kilfelm Opel, den zweiten Breis Kilfelm

#### Der Bater ber Barfumerieffener.

Berlin, 19. Juni. Reichsichabsefreiar bon 3 ho bo bestreitet, ber Urheber ber in ber Binangtommiffion beantragten Barfumerieftener gut fein. Riemals habe er fein Augenmert auf biefe Cache gerichtet,

getotet, gwei fdimer verlett.

#### Marotfanifches.

Baris, 19. Juni. Dem "Matin" wird auf Tanger gemelbet, bag bie Lage in Beg immer be-unruftigenber wird. Die Begiehungen Mulen Safibs gu ben Raibs werden taglich gefpannter, da lettere von dem Sultan bei der Bearbeitung ber Stanisgeschäfte vollkammen aufer acht gelaf-fen werden. Unter den Truppen des Sultans mehren sich die dalle von Desertion und Disgi-plinlosigkeiten. Biederholt ist es gwischen ben von den verschiedenen Stammen gestellten Mannichaften gu Raufereien gefommen, bei benen es Tote und Bermundete gab.

#### Dentmalofdanber,

Rothen, 19. Juni. Gestern wurde bes Lube-Sohnemann-Denfmal, bes Begrunbers ber So-moopalhie, von funf Studierenden bes ftadtifchen Technifums teilweise gerftort.

#### Der Zeemannsftreit in Grantreid.

Marfeine, 19. Juni. Die Kompany Trans-atlantif ließ gur Bemannung eines nach Tunis beitimmten Boitbampfers Geeleute aus Sabre Raum hatten fid biefelben aber an fommen. Maum hatten fich diefelben aber an Bord begeben, als fie, infolge ber Mitteilung, bas ber Ausstand ber eingeschriebenen Geeleute vor Marfeille noch nicht beendet fei, das Schaff wieder verlassen wollten. Die Polizei suche fie daran zu hindern. Der Streisausschuft wendete fich darauf an den Kräfelten, der den Befehl erstellte bie Gente auf eine Bestell erstellte bie Gente auf eine teilte, Die Leute gieben gu loffen.

#### Soufb und Guhne.

Solothurn, 19. Juni, Das Schwurgericht ver-urteilte ben frifberen Rebgermeifter Dirfchberm-nen wegen eines an einem fünffabrigen Rad ben begangenen Luftmordes ju lebenstängli-bem



Barometer heute 769,9 mm. gestern 768,8 mm.

Dorausfichtliche Witterung für 20. Juni von Der Dienftstelle Weilburg: Troden, geitmeife mollia, ciwas warmer.

97iederfchlagshöhe feit gestern: Weithurg & Feldberg O, Renlind O, Warburg O, Finda O, Wigenhausen O. Schwarzenborn O, Kassel O.

Baffer: Rheinpegel Gaub gestern 2.70 beute 2.51 frand: Labapegel Beilburg gestern 1.18 heute 1.15

20 3mil. Communityang S. et Buntamergang 20,00

Gur unverlangte Minuuftripte übernimmt bie Mebnf. tion feine Berautwortung.

Deud und Berleg bes Blesbebener General-Angeigers Ronind Libbelb.

Chefrebalteur und berantivortlich für Bollitt, Jenilleton und den allgemeinen Teil: Winelm Coves. Gite bent lofalen und provingiellen Zeil, Sport und Gericht: Billin Motifcheiler. Bur ben Angeigenteil: Friedrich Beifum, familich in Wiedenben.

Keine Finanzreform in noticendia. den Ueberlegung bei allen tiichtigen Sausfrauen, an Stelle fogenannter Bunber-Baschmittel (becen Hauptwunder in den hohen Phantasiepreisen be-steht!) die wohlbewährten, jolid gabrifate 2 u h n d Perhängnisvoller Ginfturg.
Baris, 10. Juni. In Ugines, Departement gen bon felbst in Ordnung! Bitte bies ausprobierend bierent

# wegen Aufgabe meines Labens Wellrigftrage

zu enorm Um mein gesamtes Warenlager so schnell wie möglich zu raumen, habe jedes Teil im Preife so bedeutend herabgesett, daß Niemand diese wirflich billige Raufgelegenheit verfaumen foll. Es gelangen nur erprobt gute Qualitaten gum Berfauf :

früherer Preis 22-68 Mit

früherer Breis 5-32 Mt.

früherer Breis 3-21 DRE.

Herren=Anzüge 12-39 | Knaben=Anzüge 250-1490 | Herren=Hosen 170-1250 | Fantafie=Westen 190-790

fruherer Breis 3-14 mt.

Waichiachen == annehmbaren Gebote.

Arbeitergarderobe für jeben Beruf ju Edleuberpreifen.

Spezialgeschäft für feine Berren- und Knaben-Bekleidung.

#### Der deutsche gleischertag.

Sambiag

S. n. S. Stettin, 17. Juni. Im weiteren Berlaufe ber Berhandlungen bes 98. Deutschen Fleischer-Berbandstages führte Obermeister Gewerberat Falt (Mains) über bas Thema: "Das Berhältnis zwischen

Janungen und Wefellenausichuffen"

folgenbes aus: Bu ben wichtigften Aufgaben ber Jamungen recinet der § 81a der Acichsgewerbeordnung die Förderung eines gedeihlichen Gerhälmisses zwischen Meistern und Gesellen, und
es ist darum notwendig, daß Jamungsvorstand
und Gesellenausschuß, welch lehterer die geschmäßige Vertretung der Gesellen ist, näher in Beziedung treten, Die Jamungsvorstande müßen
eifrigit bestrecht sein, mit den Gesellen-Ausschußen
eifrigit verrieß wederlach besprachenen Grundläße über bie bereits nehred beiprochenen Grundsätze über Webnung und Serföftigung, Dauer ber Arbeitszeit Sountagsrube und dergleichen je nach den örtlichen Verhältnissen praftisch durchzusubren. Des weiteren mussen Reigen, welche Mihitande bei einzelnen Reisern betreffen, jorgfam geprüft und begrundete Beidiwerben burch Ginmirfung auf die Betreffenden abgestellt werden. Die Berhältnisse liegen ja überall verschieben, es fann nicht noch der Schablone versahren werden. Es nuh vor allen Dingen durch die Art der Berhandlungen mit dem Gesellenausschuß vermieden werden, daß die ganze Sache einen denunziatorischen Anstruck erhält und zwar dorwiegend im Imerefie ber Ritglieder des Gefellenausichuffes, Die hiervon unter Umftanben perfonlichen Rach-teil burch erschwerte Arbeitsgelegenheit haben

Bur fleinere und mittlere Innungen empfichlt es ich, bag gunadit ber engere Innungsvorftand mit bem Gefellenausichut gweds Borbeipredung der Kissiande in Berbindung tritt und es dann die Boxsandsmitglieder nach Brüfung dieser ein-zesnen Fälle übernehmen, sich für die Abstellung der Risstände persönlich zu bemühen. In grö-fieren Innungen wird sich praktischer Weise der Gesantvorstand in diese Arbeit teilen, und sehr große Innungen werben eine Bertrauenstommif fion bilden mussen. Gine besonders angenehme Sache ift diese direkte persönliche Tätigkeit allerdings nicht, aber der praktische Ersolg ist zweisels so ein ganz bedeutender, weil diese Tätigkeit sich in vertraulicher Weise vollzieht und vorert niemand bloggestellt zu werden braucht. Ist einmal der Anfang gemacht, mit den Gesellenausschüffen in dieser Weise zu beraten, dann wird den unberufenen Agitatoren, die meist gar nicht zu unserem Handwerf gehören, der Wind aus den Segeln genommen, und die von diesen Heter in unsere Gesellen hineingetragene offene oder schleichende Unrube beseitigt. Von seiten der Meiser darf hiniaktlich der Kilege des guten Verhältniffes zu den Gesellen naturlich nichts ver-fäumt werden. Unsere Gesellen sollen sich in ihrem Berufe wohl fühlen. Wir wollen und in unseren Gesellen einen richtigen selbsibewusten Nachwuchs heranziehen; hierin liegt die Gewähr für die Erstrung und die wirtschaftliche hebung

Rach der Beratung einiger Antroge auf Sta-tutenanderung beschäftigte fich die Bersammlung mit dem Thema: "Bertebe mit Wurft und Dar-men". Referent hauffermaun (Stuttgart) behandelte die Frage:

"Was ift Burft?"

Der Rebner erörterte bie berichiebenen Auffaffungen über diefe Frage, die namentlich aus ber Untersuchungen von Rahrungsmittelchemifern neuerdinge wieder aufgeworfen werde. Die Bichtigfeit der Frage fei ohne Zweifel, denn es gebe fein zwilifiertes Land, in dem nicht Burft fabrigiert werbe; in Deutschland fei Die Burft gerabegu Bolfenahrungemittel geworben. Gute fann nur bergeftellt werben, wenn man gutes Fleisch verwendet, das wiederum nur durch gute Futterung zu erzielen sei. Biele Stallungen bon Landwirten mütten aber als Brutstätten bon Krankheiten bezeichnet werden. Die Frage, welche Zusähe zur Burft erlaubt jeien, sei noch un-

Der Borftand des Fleischer-Berbandes hat an die Generalbersammlung der Deutschen Rah-rungsmittelchemifer in deidelberg das Ansuchen gerichtet, die Generalbersammlung möge sich da-hin aussprechen, daß den Burstsabrikanten etwas niehr Bewegungsfreiheit in der Berwendung bon Bufaben gestattet wird. Da bas Ansuchen seiner-zeit abgelehnt wurde, schlägt ber Redner eine Rejolution vor, in der diese Ablehnung bedauert und der Borstand beauftragt wird, dahin zu wir-ken, dah der Absah 7 des § 167 des Rahrungs-mittelgesehes beseitigt werde. — Die Resolution wird einstimmig angenommen.

Cobann referiert Comibt (Sannober) über Das Gefet betr. Die Preisfeststellung beim Martt-handel mit Schlachtbieb, Das Gefet fei mit agrarifdem Baffer getauft und ein Produtt ein-feitiger agrarifder Intereffenbertretung. Es affe beutlich die Arbeit bes grunen Tifches er-

Rach furzer Debatte wird eine Resolution an-genommen, in der es heiht: Der 36. Deutsche Fleischer-Berbandstag legt entschieden Protest ein gegen die einseitigen, agrarifden Intereffen bie-nenben Ausführungsbestimmungen gum Gefeb bom 8, Februar 1900, bie Breisfeststellung beim

Martibanbel mit Chlachtvich betreffend. Er fpricht fein lebhaftes Bebauern aus über bie Richtzugiehung bon Cachberftan. bigen aus bem Bleifchergewerbe und hofft, bag bie in ber an ben Reichelangler und ben Sanbeleminifter eingereichten Gingabe ausgesprochenen Buniche feitens ber Rgl. Staatsregierung

## Schneiden Sie

bitte untenftebenden Beftellichein ab, fullen benfelben mit Ihrer genauen Abreffe aus und werfen ihn unfronfiert in ben nachften Brieftaften.

> Berlag und Expedition bes Wiesbadener General-Anzeigers Mauritiusfirafic 8.

> > 216fcneiben! -

Un die Expedition des

#### Wiesbadener General-Anzeigers Mauritiusftrage S.

Unterzeichneler beftellt für ben Monat 3nit 1909 ben

#### Wiesbadener General-Anzeiger

Mmtsblatt ber Stade Bicebaben

frei ins Saus durch die Tragerin 60 Big., durch unfere Filialen 30 Big.

Rame und Stand: .....

Strafe und Rr .: .....

der Berband durch Ginfebung besonderer Ro-tierungskommissionen, durch Ginführung bes tierungstommiffionen, burch Einführung bes Schlachtbiebhandels nach Lebendgewicht trob ber Erichwerung bes Schlachtviebhandels burch biefe Notierung die Interessen des Gewerbes gu mahren suchen, — Rurg (Hagenau) beautragt die Aufhebung der Gesundheitsscheine für Schlachtiere in Essa. Lothringen, da dort zuzzeit keine Biehseuchen herrschen, Der Antrag wurde an-

#### Die Technik des Kursbuches.

Die Bergnugungereifenben beginnen wieder die Eifenbahn zu bevölfern, die Bielen, die nicht reifen muffen, fondern reifen wollen. Wer jahraus, jahrein auf ber Gifenbahn fahrt, merft bas fofort. In der Regel erkennt man fie an zweierlet: an einem Zubiel an Gepad und an einem Zu-wenig an Rube. Gine langere Reifepragis lehrt, daß es nicht nur im Juteresse der Mitreisenden, fonbern auch im eigenen Intereffe liegt, fo wenig Gepad wie nur irgend möglich mitguführen, aus bem großen Roffer, den der Robige noch mit sich berumichleppte, wird bald die kleine Sandtasche. Und die Kube kommt von gang allein, wenn man iich gewöhnt hat, sich auf eine gute Uhr und ein untes Kursbuch zu verlassen, fratt auf allerhand mögliche Auskünfte, die in Ermangelung dieser Dinge bes Acifens ungewolinte Guropaer und Europäerinnen oft an ben Merfwürdigften fiel-len, bei Drojchtenfutichern, Gepäcträgern ufw. cingulpolen pflegen

Richt immer befiten die gu Rate gezogenen Berfonen den Mut der Wahrheit, um ju ant-worten: ich weiß es nicht, oft geben fie irgend eine Mustunft, nennen irgend einen Bug, ben fie gerabe im Gebadtnis baben, ob es ber gwedmähigite iit, ob die Abjahrtszeit genau stimmt, ob er auch dort bält, wo man hin will, dos wisen sie in der Regel nicht. Der vertrauenszelige Netziende merkt die üble Beratung natürlich mein viel gende merre die ubte Beratung naturing meigt viel zu spät und schließlich liegt auch gar keine Berechtigung bor, die unverantwortlichen Ratgeber zur Rechenschaft zu ziehen. Wozu sind denn die offiziellen Bahrpläne und die Kursbücker da? Aber vor diesen haben merkwürdigerweise eine große Anzahl Menschen eine rätselhafte Scheu. Ich fann es nicht glauben, daß allein der Anzlichaftungspeis das hindernis bildet, der ist wahrzeiten wehr nie nieder ein wird in der Machaltungspeis das hindernis bildet, der ist wahrzeiten wehr nie nieder ein wird in der Machaltungspeis das hindernis bildet, der ist wahrzeiten wehr nie nieder er wird in der Machaltungspeis das hindernis bildet, der ist wahrzeiten wehr nie nieder er wird in der Machaltungspeis aftig mehr wie niedrig, er mird in der Regel con auf einer einzigen Reife bei zwedent. ipredenber Bermenbung bes Buches wieder ber-aus gebracht, nein, baran liegt es nicht, fandern an bem Unbermögen, Jahrpl scheinen bas für eine gang besondere Runft gu halten und boch ift es in der Tat weiter nichts, als eine einfache Uebungsfache. Man muß nur gelernt haben, die Augen aufzumachen und fich an ben Gebanken gewöhnen, daß jedes Zeichen in den Fahrplanen feine Bedeutung hat,

Der Berausgeber eines Rursbuches muß namlich bie ichwierige Aufgabe erfullen, eine Un-fumme bon Bemerfungen auf gang fleinem Raum unterzubringen, wenn irgend möglich im guge-hörigen Fahrplan felbit, fonft wurde bas Buch hörigen Jahrplan felbit, fonft wurde bas Buch ju gang unfandlicher Dide anfchwellen und augerbem unüberfichtlich werben. Aus ben einfachen Bahlen, die bie Abfahrts- und Aufunftsgeiten ber Buge angeben, muß man erfennen, ob es fich um Lages und Nachtstunden handelt, man muß erfehen, ob der betreifende Zug ein Schnellzug oder ein Silzug oder ein Perfonenzug ist, ob er jeden Tag fährt oder eina bloh Feiertags oder bloh Werftags, und welche Klassen er juhrt. Win-ichenswert ist es auch zu wissen, welche durchgehenben Bagen im Buge laufen, ob ein Speile-wagen ober ein Schlafwagen mitlauft. Dagu

Berudsichtigung finden werden. Andernfalls wird an bestimmten Stationen nicht jeden Tag, sondern ber Berband durch Einsehung besonderer Ro. nur am Sonnabend und Sonntag halt, Alles bas find Dinge, die bann erhöhte Beachtung berbienen, menn ber Reifenbe nach fleineren Orten will, wenn er bon großen Conellgugoftreden auf Rleinund Rebenbahnen übergeht, benn diese find bei ihrem beschränkten Berfehr besonders reich an allerhand Sonderbestimmungen.

> Um alle biefe Bemerfungen gu machen, bebient fich nun ber Rursbuchverfaffer überwiegend ber Beichensprache, weil sie am fürzesten und für den, der aufzupassen gelernt hat, am verständlichsten und einfachsten ist. Jür gewisse Bemerkungen haben sich auch bereits im Laufe der Jahre behaben jich auch bereits im Laufe der Jahre des firmmte Normen herausgebildet, so ist es 3. B. iblich geworden, die Zeitangabe, welche sich auf die Stunden von 6 Uhr abends dis 5 Uhr 50 Min. früh beziehen, durch Unterstreichen der Minuten-zissen zu kennzeichnen. 715 heißt dann 71/4 abends, und 715 heiht 71/4 früh. Frührer hat man diese Unterschiede wohl auch durch seite Lissen angedeutet, beute benutt man jedoch ben Geit. brud allgemein gur herborhebung ber Schnell-und Gilguge, wobei in einzelnen Fahrplanen erftere bon lehteren noch.durch Unwendung ichogliegender, sogenannter Aurstoglissen unterschie ben werden. Die in jedem Aursbuch auf der ersten Seite gegebene "Zeichenerklärung" gibt den nötigen Aufschluß, und diese Zeichenerklärung ist es auch, die jeder, der sich ein Aursbuch kauft, einige Minuten gründlich durchlesen nung. Dort findet man auch, woran man die bon jedem Jug mitgeführten Rlaffen im Fabrplan erfennt. Bei mitgeführten Klaffen im Fabrplan erkennt. Bei Fahrplanbüchern, die nur für Lofalbedarf hergestellt find und deshald nicht fo eng gedruck zu werben branchen, findet man die Waggenklaffen in der Regel am Kopf jeder Spalte angegeben, in größeren Kursdückern, wie g. B. in Storms Kursduck, erkennt man die mitgeführten Waggenklaffen ans der Art des Strickes, der links neben der Jiffernreihe des betreffenden Luges heruntergezogen ist. Eine punktierte Linie bedeutei 1.—4 Klaffe, ein dinner Strick 1—3 Klaffe, ein führer diese ein bunner Strich 1.-3. Riaffe, ein fetter bider Strich 1.-3, Rlaffe, eine Schlangenlinie ifehr gu beachten!), daß der betreffende Zug nicht täglich fährt. Bemerkt man dieses Zeichen, so wird man sofort nach einem weiteren Zeichen suchen müssen, gewöhnlich irgend ein in der betreffenden Spalte nehendes Sternchen \*, ein Kreuz oder ein Kleiner Zuchstade. An irgend einer Eielle berselben Seite findet man dann das gleiche Zeichen wieder und baneben fteht dann die Erklärung in Worten, g. B. \* Donnerstags, d. h. der Zug fahrt blog Don-nerstags. Manche Kursbiecher haben auch für biefen Zwed allgemeine Zeichen, 3. B. ein W für alle Züge, welche nur Wochentags fahren und ein Für die Conn. und Feiertogszüge,

Bohl zu beachten find auch bei größeren Städ-ten die Bahnhofsbezeichnungen, vor allem dann, wenn es sich darum handelt, das Erreichen von Anschlüssen sestzustellen, oder Besannte auf den Bahnhof gu bestellen ufm. Man verlaffe fich nicht barauf, daß man "früher einmal" auf dem und dem Bahnhof angekommen ist, das andert sich mitunter. Wenn man z. B. von Frankfurt a. M. nach Berlin führt, dann kommt es ganz darauf an, welchen Bug man benutt, ein Teil ber Buge tommt auf bem Anbalter Babuhof an, ein anderer Teil auf Bahnhof Griedrichftrage. 3m Sahrplan muh man baber beachten, ob ba fieht: Berlin A. B. Unhalter Bahnhof) ober Berlin Col. B. (Schlefifcher Bahnhof), weil nämlich ber leste Bahnhof auf der Ctadtbahn in Berlin fo genannt wirb, nachbem ber Bug borber die anderen Stadtbahndurchfahren hat.

Es tommt auch bor, daß in dem Fahrplan born unter den Ortsnamen fieht: Berlin A. B., aber bei einem bestimmten Zug, dessen Anfunftszeit bahinter vermerkt ift, seben wir ein §-Zeichen. fommen dann die Sonderbemerkungen, daß z. B. Das muß und stuhig machen: in einer Fußnote ein Zug nur vom I Juli die 31. August sährt, oder daß er nur Mittwochs und Freitags gefahren wird. Oder daß er an bestimmten Tagen nur die die Stadtbahn", der kommt nicht, wie man zuerst annehmen nur die zu einer bestimmten Station fährt, oder

Gur ben Reiseneuling mag fic bas alles furcht, tompligiert anhören. In Wahrheit ift bie bar tompliziert anhören. Ju Wahrheit ist die Sache fehr einfach. Bei den meisten Fahrplan. büchern braucht man sich nur ein paar wenige Zeichen einzuprägen und im übrigen nur darauf zu achten, ob in der Spalte des Juges, den man benuben will, ein Beriveifungegeichen, ein Giern. den, ein Greug, ein Buchfiabe ober bergleichen fieht. Bit bas ber gall, bann muß man nur nach der zugehörigen Zusinste suchen, die die gewünscheiern der zugehörigen Zusinste suchen, die die gewünscheitern Grissenung gibt. Die meisten Keisenden scheitern daran, das sie für diese einsache Arbeit zu beguem sind. Sie verlassen sich lieber auf die Austunft eines Gepädträgers, siatt auf die ungleich zuberlässigeren, gedeuckten Fahrbläne, tie seben sich lieber der Gesahr aus, einmal einen Anschlung gu berpaffen ober umborbereitet Conellgugegu au berpaffen ober unvorbereitet Schnellzugszuichlag bezahlen zu muffen, als daß fie das Kursbuch lesen. Wer ein einziges Mal in seinem geben die Scheu davor überwunden hat, wer ein einziges Mal vielleicht zu Hause in einer freien Stunde dem Ungetüm zu Leibe gerückt ist und es mit eitvas Verstand und seitem Willen bezwungen, der wird davon die größen Vorteile haben und es nie wieder verlernen, dei steitzigem Studium wird er viele "Berbindungen" finden, die der Unfundige niemals erfährt und bon benen fogar die ...amtlichen Austunftsbureaus" nichts wiffen die amtlichen Auslunfisdureaus nichts wiffen wird seben, daß iher und da ein Unweg rascher zum Liele führt, wie der direfte Weg und anderes mehr. Aurz, er wird Vorteile geniehen und gleichzeitig jene philosophische Auhe beim Reisen sich erwerben, die eben nur der besitht, der seiner Sache sicher ist.

### Aus den Nachbarlandern.

Mainz-Raftel, 19. Juni. Die Festungs-mauer vom Antertor abwarzs bis zu bem neu-angelegten Billenviertel foll in ihrer ganger Lange baib niedergelogt werben. Der unichone Undie wurde bamit verschenden und die Austicht von der Stadt eine umfassendere werden. Bor allem sollen daselbst bessere Uferanlagen geichaffen werben.

Tarmftabt, 19. Juni. Zu dem großen Ge-fangswettstreit, der Pfingsten 1910 hier statt-sindet, hat auch der Großherzog einen Ch-renpreis gestiftet. Die Sahungen des Wett-streits gelangen in den nächsten dierzehn Tagen zum Versand. In allen Klassen sind vom fell-gebenden Verein hohe Geldpreise ausgesetzt.

Borms, 19. Juni. Bor etwo vier Wochen brach unter den an dem Rendan des Wassergesichweitzwerfes beschäftigten Arbeitern, etwa hundert an der Jahl, ein Streif aus, tweil ein Arbeiter auf Betanlassung der Kirma Schnicktenstoten war. Diese Borgange batten schen mehrschof zu Streitigkeiten und Erzessen gefüng gegeben. Die Arbeiteliätte am Klonde mehriad zu Streitigkeiten und Erzehen Beran-lassung gegeben. Die Arbeitsstätte am Flohbe-ien wurde sein der vorlehten Boche täglich von einer ziemlich starten Abteilung der hiesigen Schutzmannichaft bewacht. Mit bielen Schutzen-ten war es ichon mehrsach zu bestigen Zusammen-irdien gekommen. Im Laufe des vorgestrigen Vormittags aber kam es zu Vorgängen recht ern-iter Art. In der Arbeiterbude war auf unausge-tlärte Beise ein Brand andgebrochen. Der Schut-mannichen gesone es das Teuer alebald zu lemannidate gelang es, das Feuer alebald 3u la-iden. Als aber hierbei und auch fpater eine Ar-gahl Leute auf die Schuhleute einbranger und tutlich wurden, machten diefe bon ber Baife Ge brouch und feuerten mehrere Couffe auf die Mas greifer ab. Diervei wurde ein Mann burch einen Revolverichut an ber Sand verwundet. Den Leute, die im Berdacht fianden, bas Feuer bei Lente, die im Berdacht standen, das Feuer vorsätzlich angelegt zu haben, wurden feingenommen, mußten aber später wieder auf freien Juh geseht werden. Mittlerweise rückte eine Kompagnie dei hiesigen Infanterie-Regiments heran, um den Blah, wo die Ezzesse sich abspielten, zu beschen. Wie das Kreisamt bekannt gibt, bleidt das zeichen Großt. Gumnasium, dem Rheindrückendem Ham dem Rheinden dem Ham bis zum Godel und Gägewert, dem Hammelsdamm, Woggartenweg und Ringbamm bis zum Erosht. Gomnasium liegende Terrain die zuf weiteres militärisch abgespert. Das Betreten des bezeichneten Geländes ist nur dezignisch Kersonen gestattet, welche im Besihe eines Bassiericheines sind. Baffiericeines finb.

S Diffenbach, 19. Juni. Die Bahl ber Auserften Bierteljahr eine noch nie dagewesene erreicht, so daß in einzelnen Begirfen die Antegerichte gur Bewältigung des Schreibwerfs ihr Bersonal wesentlich verstärfen mutten. Bemes fenswert ist, daß in neuester Zeit sehr oft be Franen auf den Amtsgerichten erscheinen und bis Austrittserflärung bollgieben.

# Offenbach, 19. Juni. Der Antrag der Bud germeisterei, ein Anlehen von 20 Millionen In für dringend nötige Ausgaben zu bewilligen, vurbe vom Berjaffungsausichuk auf 10 Millimet berabgeseht, wovon neun Millionen durch Ap-leiben aufgebracht werben follen. Der Beichlich ber Stadtverordneten, die Feitjebung eines Structung eines ben 177 Brogent ber Stagtstruct sur Dedung der Bedüriniffe aus bem Borm dflog für 1909 einfiweilen gu bewilligen bem die Erhebung der Steuer ermöglicht wurde, von ber Regierung nicht genehmigt worben. Ministerium fat die Genehmigung bon ber gleic geitigen Borlage bes endgültigen Boranfchiage fonngig gemacht, ber bis jest noch nicht gur Be ichlutifaffung vorgelogen hat. Go tonnen bent vorerft ftabtifche Steuern noch nicht erhoben werben und in ber Stadtlaffe herricht infoiger beffen große Ebbe.

Schukmarte

Rreugftern.

## kurze Kochzeit -- MAGGI

mit dem Kreuzstern

kommt der Hausfrau an den helhen Sommeriagen



ganz beconders zu statten. Nur mit Wasser aufgekocht, gibt ein Würfel zu 10 Pfg. in kürzester Zeit 3 Teller wohlschmekender Suppe

Man verlange ausdrücklich MAGGIs Suppen, Schutzmarke "Kreugliern".

MAGGI's gute, sparsame Kliche.

1

TH-

in m

USE

#### Neues aus aller Welt.

Der Mord in der Apothete. Aus Mag-beburg, den 17. Juni, ichreibt man und: Ber Eindruchsdechtaft in der Hreichten Briteitenweg, dei dem der Apotheter Bilhelm Anthge so scharb, hat mit der Berurteilung des dei dem Berbrechen beteiligten Architeften Aitter aus Ber-in eine teilweise Suhne gesunden. Bather bette lin eine teilweise Sühne gefunden. Rathge batte am 28. Oktober v. J. nachmittags sich in sein kontor begeben wollen und sah schon von der Treppe aus, das die Koniortür offen stand. Um Schreibtisch machten sich zwei Ränner zu schaffen, a. bielt den einen seit und korie um disse. Der er hielt den einen feft und fdrie um Silfe. Der Gegriffene gab aber auf Rathge einen Schuf ab, jo daß diefer ihn loslaffen mußte und flüchtete, ebenfo wie der zweite Einbrecher. Diefer wurde aber bon Baffanten ergriffen, trobbem er berfudte, sich die Berfolger mit einem Revolver vom Leibe zu halten. Es war Kitter, der sich nun-mehr wegen versuchten schweren Diebstahls vor dem biefigen Landgericht zu verantworten hatte. er gab bei feiner Bernehmung an, daß er bieber unbeitraft fei. Bunachit betrieb er bas Gewerbe eines Bribatbeteffibs und legte fich bann auf den denbel mit Bfandicheinen und Bartiemaren, In Berlin lernte er ben Raufmann Anitelius aus Effenbach tennen, ber fich als Runitmaler aus. ed. Dieser Anitelius hat den tödlichen Schuß euf Aathge abgegeben; er ist bisber noch nicht ergriffen worden. Ritter behauptet, daß Anitelius ihn überredet habe, an dem Eindruchsbersuch in der Sirschapothefe teilzunehmen. Er habe aus Kot sich breitschlagen lassen. Bei der Feinrahme des Angeflagten wurden bei diesem ein Revolder, eine Blendlaterne, eine Anzahl Dietriche und eine Beschiftange gefunden. Der Staatsanwalt beerechstange gefunden. Der Staatsanwalt be-tente, das der Angeflagte feine Milde verdiene und beantragte gegen ihn 6 Jahre und einen Renat Zuchthaus. Das Urteil bes Gerichts lau-iete auf der Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Chr-verluft, towie Zulässigkeit der Stellung unter Poligeiaufficht.

( Bas Ringtampfer verbienen. Der betannte Ringfampfer Sadenichmibt hat fich bei einem Aufenthalt in Bien von einem Mitarbeite bes "Regen Biener Zagblatts" über feine Berinnlichteit, u. g. auch über die Hohe seiner Einnahmen austragen lassen. Hadenschmicht, der ich durch seiner "Hande Arbeit" fait eine Million Aret verdient haben soll, hat, wie er mitteilse, est vor eine lieben Jahren kennen gelernt, was desiness sti. "Ich wurde gut gemanaget", excisite der Kinglampfer, "und war bald der Liebensche des Aublikums. Mein Name war die der die beste kelante, und was immer ich sur Gegner hatte, des Publikum solgte mir, woodin ich wollte.

Sol ich in England verdiene? Ich habe seit Jahren einen Kontrakt, wonach ich pro Woche 200 die mit kied mache durchichnitelied is 000 Mark pro Monat mit 144 000 die 160 000 Mark pro Inoat mit 144 000 die 160 000 Mark pro Inoat mot 144 000 die 160 000 Mark pro Inoat mot seiene ich. Gleichiam entschuldigend, iste er der, daß er außer diesen striftundbigend, iste er der, daß er außer diesen sien Ratch 1200 Finnd und im sweiten Natch 1000 Kiund. Ein Berionlichfeit, u. a. auch über bie Bobe feiner and und im sweiten Ratch 1000 Biund. Gin feich großes Sonorar erhielt Sadenichmibt in steich großes Honorar erhielt Gadenschmidt in genem vorsährigen Kampf gegen den Amerikaner wich zu Newport. Haubf gegen den Amerikaner wich zu Newport. Hadenschmidt zog sich in die im Watch zurück, weil sein Gegner mit veispielseier Rohheit rang, ohne daß ein Schiedsgericht gweichtiten ware, "Ich hade übrigens keine wir vor Gotch", sogie Gadenschmidt sehr selfsteinung, "ich habe mit ihm einen neuerlichen lach vereinbart. Divier sindet Anfang des auchten Jahres in Sudren sindt. Ten Kontratt wie ich in der Tasche. Ich erhalte 10 000 Wart ut den einen Watch und außerdem noch die einelpesen." — Man sieht da wieder einmal, ah handwerf immer noch goldenen Boden hat. of Sandwerf immer noch golbenen Boden bat.

@ Der alteite Ginwohner Danemarte, Riele nifen im jutlanbijden Dorfe Gilbbjerg feierte un 17. Juni feinen 106. Geburtojag, Der Alfe. er zwei Mal verheiratet war und seine zweite nau nach mehr als 60jähriger She wenige Tags



Sanberbrude verbunden waren. Bor wenigen Jahren tonnte man mie Fernroften die "Gueias noch bon weitem beobachten, und man fchable die Jahl der noch lebenden Egemplare auf etwa 30 Stud. Es waren ungemein icheue Tiere. Seit langer Zeit aber hat man feines der Tiere mehr erblidt, und man nimmt an, daß wahrscheinlich eine Seuche die letzten Affen Europas ausgerot-

Der Raubmord auf bem Broden. Trop aller Berhaftungen bon Berbachtigen tonnte der Raubmord auf dem Broden, bem befanntlich ber Direttor der Bororts. Gleftrigitatowerte in Steglip Berlin, Rarl Friedrich jum Opfer gefallen ift, noch nicht aufgetlart werben, Auch ber unter bem Berbacht ber Taterichaft berhaftete Tifchler Engelhardt ift aus der Saft in Salle entlaffen worden, da er sein Alibi nachweisen konnte.

Gin Revolverattentat. Der 46 Johre alte Raufmann Abolf Doehl aus Schoneberg litt an Rheumatismus und befand sich feit dem 29. Mai auf Urlaub mit seiner Frau im Oftsebade Kolberg. Bis Ende biefes Monats wollte er dort noch bleiben. Während seine Frau noch deim Ankleiden war, ging er um 8½ Uhr allein auf die Promenade binaus. An einer einsamen Stelle erhielt er plöglich von hinten seitmarts einen Schuft in ben rechten Oberarm. 218 er fich umwandte und um Gille rief, fah er ben Tater, ber in demfelben Augenblid jum gweiten Ral ichof, Die gweite Rugel jeaf Boehl neben ber Stirn in die linte Aopfieite. Als nun auf die Silferuse endere Aurgaste herbeieilten, ichos ber Täler noch einmal, fehlte jehr und entsich. Man ver-folgte ihn dis in den Stadtwald hinein, berlor aber dort seine Spur. Der Berwundete wurde in Kolberg verbunden und donn von seiner Fran noch Berlin in Die Charite gebracht. Gein Bu-

aehabten Termin Frau Gould von dem Advolaten nicht ermitzelt werden, da an zuftändiger Sielle ihres Mannes einem längeren Verhör unterzoik Agdrid erzählt, daß die wenigen Affen, die ihr zur Last gelegten Extravaganzen. Frau dem abgelegensten Teilen des Felsens Gould aad zu, daß, als sie im Winter 1905 mit ihrem Manne in Ormond (Florida) weilte, sie erfolgen.

Aber zu Last wich. Die Berglitung iede Austunft verweigert wird. Die Berglitung ihr zur Last gelegten Extravaganzen. Frau denn es konnte bereits in den Abenditunden die Entlassung des Hauftung des Hauftung des Hauftung des Hauftung des Hauftung des Kauptmanns aus dem Lazareit ihrem Manne in Ormond (Florida) weilte, sie erfolgen. tiben ju fein scheinen, Die Egiteng biofer Tiete eima 100 eganiffte Roffune im Breife bon je @ Wie Lemoine Diamanten "machte." In teine Stupe ber Theorie, bag ber europäische 300 bis 600 Dollar mitbrachte. Man tonne, fo Baris bilbet ber Prozest gegen ben "Diaman.

und afrifanische Kontinent einstmals durch eine fügte fie hingu, dort ein Kleid wur einmal trafügte sie hinzu, dort ein Kleid wur einmal tragen. Auf die Frage, was sie dann mit den getragenen Kostümen gemacht hade, erwiderte sie,
sie hade sie berschenkt, wenn sie nicht irre, eines
dadon jozar an die Schwester des Anwalts, als
diese Schauspielerin war. Ihre Rechnungen für
Kostüme hätten sich jährlich auf 40 000 Doltar
(168 000 Mart) belausen, was zu für die Frau
eines Multimillionärs recht mäzig sie. Diese
Ansicht teilen sicherlich auch eine Renge Frauen
anderer amerikanischer Krösusse.

. Rarren ber Liebe." Gewöhnlich treten nur mannliche Sochiapler als heiratsischwindler auf. Diesmal ift aber eine Betrügerin, die fich mit besonderem Raffinement dem Beiratofchwinbel augemandt hatte, ber Schoneberger Striminaldel zugewandt hatte, der Schoneberger Kriminalpolizei in die Hände gefallen. Die etwa 30
Jahre alte, aus Clausdorf bei Eutin gedürtige Elrjadeth Bahrs, die früher in Berlin als "Stühe" arbeitere, war feine Freundin einer regelmäßigen Beschäftigung. Die Treihigjährige verstand es, sich um zehn Jahre junger zu machen. Auhrendem war sie als "odlige Waise" und reiche Erdin" sehr begehrt. Sie nannte sich Esisela v. d. Rothenburg. Als ihren Bormund bezeichnete sie einen hohen Staatsbeamten. Wegen ihrer Millionenerhichgit schwebte — so erbezeichnete sie einen hohen Staatsbeamten. Wegen ihrer Williomenerbichaft schwehte — so erzählte sie — ein Prozeh, der hobe Auslagen und Kostenvorschüffe verursache. Die Liebhaber gaben die Summen bereitvolligit her. Während sie einem Beamten in Wilmersdoorf, als dessen Bersobre sie auftrat, mehrete tausend Mark entlocke, erschwindelte sie sich zu gleicher Zeit von einem Bremer durch Liebesbriefe große Summen. Kirt den Glesiehten in der Ferne war sie men. Fir den Gelieden in der Ferne war fie Kunft- und Musifichülerin. Sie bezog ein bornehmed Benfionat und dort ift fie jeht endlich von der Schöneberger Kriminglpolizer entbedt und verhaftet worben.

swei Mal verheitatet war und seine zweite find in die Gwartte gevracht. Sein Justichen Gingebrungenen der die Glädriger Sho wenige Tags bie seinem 100. Geburtsage verlor, ist, abgeschen werden fonnten. Die Gehetmisse einer Mustimissionärin. Die Gehetmisse eine Gwartige von der die Genopen arche arche Gergetungsassen von der Genopen arche arche Gergetungsassen von der Genopen arche Gellauft angebied mit einer Lichten angebied mit einer Lichten Gerafting der Genopen arche Gellauft angebied mit einer Lichten Gergetungsassen von der Genopen arche Gellauft angebied mit einer Lichten. Doct wurde einer Mustimissionärin. Ellguth angebied mit einer Lichten worden in der Genopen angebied wir einer Angebied auch der Genopen angebied mit einer Angebied und einer Angebied und der Genopen angebied mit einer Ebscher. Doct wurde einer Mustimissionärin. Ellguth angebied mit einer Ebscher. Doct wurde einer Mustimissionärin. Ellguth angebied mit einer Ebscher. Doct wurde einer Angebied wir einer Ebscher. Doct wurde einer Angebied wir einer Ebscher. Doct wurde einer der Genopen angebied mit einer Ebscher. Doct wurde einer der Genopen angebied mit einer Ebscher. Doct wurde einer der Genopen angebied mit einer Ebscher. Doct wurde einer der Genopen angebied mit einer Ebscher. Doct wurde einer der Genopen angebied mit einer Ebscher. Doct wurde einer der Genopen angebied mit einer Ebscher. Doct wurde einer der Genopen angebied wir einer Ebscher. Doct wurde einer der Genopen angebied wir einer Ebscher. Doct wurde ein Genopen angebied wir e

tenmadjer" Lemoine die Genfation bes Tages. Bahrend der Berhandlung wurde Lemoine geBungen, sein gebeimnisvolles Rezept, nach dem
er Diamanten sabrizieren wollte preiszugeben.
Es bestand darin, daß er in verschiedenen Tonghlindern ein chemisch reines Eisenpräparat, Rohlenstaub und Quedfilber großer Sibe und enor-mem Drud aussehte, und dann raich abfühlen lieh. Sierzu wird uns von sadwerftandiger Geite geschrieben: In bem Regept Lemoines ftedt ein gefunder Rern, nur ericeint es zweifelhaft, ob Die von ihm angegebene Apparatur gur Ausfüh. rung hinreichend ift. Rach bem Regept Moissons tonnen Diamanten bon einem Behntel Millimeter Durchmeffer erhalten werden, wenn Roble-pulber in Gifen bei der Temperatur bes elektri-ichen Ofens aufgelöft und die geschmolzene Masse in taltes Waffer geworfen wird, hierbei zieht ich das erstarrende, toblehaltige Metall to traftig zusammen, daß unter dem folosialen Drud ein Teil des Kohlenstofis sich in Diamantensorm ein Leil des Roblenstoffs sich in Diamantenform abscheidet. Lemoine hat das Roissonsche Verfahren un der Weise abgeändert, daß er den exforderlichen Drud im Ofen seldst erzeugen will, und zwar durch den Zusat von Quechilber. Dieses verdampft unter der Hipe des elektrichen Flammenbogens und übt bei den hoben Tempestaturen einen ganz gewaltigen Drud aus, denn ichon dei Roisslut haben Quechilberdämpfe einen Drud non acht Atmosphären Es ist hober anzu-Drud von acht Utmofpharen. Es ift baber angunehmen, bag bei brei bis viertaufend Grab Sibe Drude von mehreren hunbert Atmoipharen er-Drude von mehreren Hundert Atmojphären erhalten werden, die zur Erzeugung von Diamanten hinreichen könnten. Unmöglich ist die Sache
also nicht. Die von Lemoine angegebene Apparatur ist aber seineswegs geeignet, diese Ihparatur ist aber seineswegs geeignet, diese Ihparatur ist aber seineswegs geeignet, diese Ihparatur ist der seiner geradezu kindlichen Kaivität sonstruiert worden. Der Ton schmisse im
elektrischen Osen wie Butter. Das Lächerlichte
ist das Lemoine einen Bleibedel zur Sicherung
des Abschlusses benaht. Dieser wirde ball durch
die entweichenden Cuecksilderdampse unter Amalganbildung zersiört werden. gambildung zerftort werden.

#### Aus der Sportwelt.

\* Das Roufulat Beifen-Raffan ber 21. R.-II. feierte bom 12. bis 14. Juni in Groß - Serau fein haupttonfulatofelt. Berbunden bamit tour ble Geier bes gebnjabrigen Gabnenjubilaums bes Rabf. Bereins Grob. Gerau. Es gelangten berichiebene rabfperfiche Roufurrengen sum Mustrag, fo bas Meifterfchaftbfahren ben heffen und Ruffan ber M. R.-U. über 70 Rtiometer, Mittags war gemeinfames Gefteffen, bei bem Bürgermeiften Menold-Groß-Geran bie Teilnehmer im Ramen ber Stabt begrufte. Rachmittags begann ber große Breis- und Blumentorfo. Dieran foloh fich ein Saalfest in der Anra-balle des Grob-Gerauer Aurndereins, das glängend berlief. Die Breisberteilung ergaß folgende Refultate: Mannchaftefahren fiber 50 Rilometer, gefahren am 6. Juni: Gieger Ronfulat Grob-Gerau. Meifterschaftofahren fiber 70 Rilometer: 3. Guber-R.-B. Grob-Gerau. 3m Avrfofahren belegten bie erften Stape: Ronfulet Frantfurt. Mannes-R.S. Lubwigshafen a. Ih., A.S. Trebur und R.S. 1897. Bifchofobeim. Den gemifchen Reigen getonn Konfulat Grantfart, ben Schilerigen R.B. "Sormiters Intibelo-beim. Im 2 Rilomeierfahren liegte Dieter-Gindheim, im Langfamfahren Beder Bifcheftheim. Die Stroben Grob-Geraus waren feftlich gefcmibdt und bie Zeifnahme am Geft eine augerft rege, trop ber febr ungunftigen Bit-

\* 3m Denifchen Derbin wird fic bas Roniglide Saupt. gelilit Grabin jebenfalls auf Stoftbogel und Menfrieb filigen, ber lettere wird borber noch, und gwar am nachfien Conning, ben Groben Sanfa- Breis in Dam. burg bestreiten. Möglicherweise foldt gber Grabty ben in England trainierten Gotfreund, ber bott andauernd gute Arbeit berrichtet, im Derby gleichfalls ins Treffen. Der Weinbergiche Stall fattelt für bas 100 000 A Rennen Berbor und Innmor, die ebenfalls borber im Großen Sanfa-Preis abgefcollen werben. Mach Gipirifical unb Chancellord Sanity follen ifre beiben Engagements in ben großen Rennen erfillen. Mis Ambibaten für Deutfc. lands "blaues Banb" fommen ferner noch nach ben bidberigen Dispositionen Bofifmmus, der 3meite aus bem Geogen Preis von Samburg, Die Beiler Stute Taufenbe inon und aller Balrideinlichfeit nach auch swei Cefferreicher, G. Weichels Anblenberg und Baron G. Springers Beiter, in Betrocht. 300 finrtet dogegen nicht. jo daß der Stall bes Trainers Geibert in ber finffifden Dreifabrigen Brufung unbertreten bleibt.

. Die Riefer Bode. Die beutiche Jadt Binbfpiel 12 flegte sum britten Male, but mitbin ben frangofifchen Gintomer-Botal gewonnen. Bmeite mar die frangofifche Nacht Trillin, britte bie banifde Albatros, bierte bie fictrebifche Eing.

## Don Migräne

und allgemeiner Abspannung erholt man fich am besten burch zwedniäßige Lebensweise. Jest mahrend Ihrer Sommerfrifche ift die beste Zeit, sich auch an ein gesundes Frühftnäsgetränf, wie Kathreiners Malzkaffee, zu gewöhnen. — | Kathreiners Malgtaffee ift fein Surrogat, fondern ein felbftandiges Getrant, Das fich durch feine große Bekömmlichkeit und feinen aromatifchen Wohlgeschmack seit fast 20 Jahren überall bewährt hat und heute von Millionen regelmäßig getrunken wird.



Inhresregifter Liften für Ginfuhr von ftenerfreiem Bengin (amtliche Formulare) fteis

Buchdrucherei Konrad Leybold, General-Anzeiger.

## Die Dring Beinrich-Sahrt.

Sausstaa

Ihre Bebeutung für ben Antomobilismus.
Borgestern war der lette Tag der Bring Beinrich-Kahrt, gugleich auch der schwierigte, der anittengendite, brachte er dech die Schnelligfeitstonfurreng in dem Forstenrieder
Bart. Abends famen die Wagen am Stel, der iconen Runftftabt an ber 3far, bem alten Mun-

Auf ber gangen neuntägigen Sahrt find nur fleine Unfälle ju bergeichnen gewesen, meift nur folde, bie wohl irgend welche Teile ber Fahrseuge ichabigten. Menschenleben aber nicht in Be-

Unbegreiflich bleibt vielen Laien, weshalb man Andegreistich biebet vielen Laien, vessganda für diese Jahrt eine so enorme Propaganda machte, wie man ihr so viel Interesse entgegensbringen konnte — ift doch die Jahrt in ihren Augen nichts weiter als eine Spaziersahrt, eine Bergnügungsreise. Und vor ihren Augen tauchen Lilber auf von verstaubten Landiraken, allersei Berkehrsstörungen und der Laien geschen beiten seiten solche

gleichen mehr — also war's am besten, solche gabrien würden kuzerhand verboten. Für den ersten Augendlich scheint diese Ansicht eiwas für sich zu haben. Doch geht man in seinem Erdanftengang über den Zwed einer solchen Fahrt elwas gewissenhafter bor, jo fieht man auch bald bor bem Sauptzwed einer jolden Beranfialtung: Sie ift eine Brobe bessen, was bieje Fabrikate ber Araftsabrzeug. Induftrie gu leiften bermogen. Gind nun folde Broben notwendig, find fie berechtigt? Brei-Man erinnere fich an bie Entfiehung. an die Ginführung irgend einer Verkehrdeinrichtung. Alle Erzeugnisse technischen Fortschrittes werden danach bewertet, wie sie sich in den Kon furrengen betochtt haben. Bon Anfang der Konstruftion von Dampfschiffen an fanben unausgeseht Ronfurrengen gwifden ben einden unausgesett Konfurrengen gwischen den ein-zelnen Ländern, Staaten und Gesellschaften ftatt. Erst um die Geschwindigkeit der Dampfer, dann um Aegelmäßigkeit der Kabrgeschwindigkeit, um ruhigen Gang, Ladefähigkeit, Sparsamkeit des Deiz- und sonsurrenzen verdanken wie einzig nur diesen Konfurrenzen verdanken wie einzig allein die tedmische und praftifche Bollmerins auerit die ferventigen des practiques des liefert dieser von der finde im Steigen begriffen ift. Und wird nicht immer beute noch der Kampf gefämpft ums "blaue Band"? Auch die Entwidlung unseres Eisenbahnsbitems batte ähnliche Konfurrenzen aus-Die jüngften Betibewerbe fampfen jest Die Luftfchifferei und ber Automobilismus aus.

Wenn auch die Fabritation an und für fich gewiß auch notwendige Berbollitanbigungen und Reufpnitruffienen ertennen läßt, fo fann fie boch niemale alle Schaben und Mangel in einem folden Umfange und in so verbältnismähig furger Zeit aufdeden, wie ein praktisches Aus-proben. Kann auch nicht einen Bergleich ergeben gwifden den diberfen inlandifchen und aus.

landifden Sabritaten. Berfehrseinrichtungen war man auch in der Automobilinduftrie guerft auf die Zahrgeschwindigleit bedacht, und jo wurden "Bengin-Tourniere" im Taunus, in ben Irbennen und ber "Grand prig" in Franfreich ins

Leben gerufen, beren Ergebniffe augerorbentlich | ichematifch und forrett abwidelt, bas Bergnugen leiftungefabige Renumaichinen waren, Die aber ift allerfeits babei Rebenfache. für Stragenberhaltniffe ohne je. ben prattifden Belang maren. Der Mb. fas der Autofabrisen besteht aber nun befannt-lich in überwiegender Jahl in Tourenwagen. Es mußten also auch Brüfungen für diese Gebrauchs-wagen geschäffen werden, die sich dahin erstreck-ten, eine Sicherheit der Motore, eine Ersparnis Berbrauchsitoffes, eine Bequemlichfeit und Swedmäßigfeit ber Rarofferie ju ergfelen Gigenicaften, Die hinter ber ber Gefchwindigfeit an Bedeutung nicht guruditeben.

Dieje Amede berfolgte icon die Bertomerfahrt, und in erhöhtem Dage ihr Erbe, bie Bring Beinrich Tourenfahrt. Gind auch jest noch feine definitiven Refultate befannt gemacht, so bari man boch beute schon jagen, daß sie ihren Zwed erreicht hat. Gine größere Zahl von Autos lief ohne Strafpunfte in Rünchen ein, haben also eine Strede bon rund 2000 Kilometern, teild durch flaches, teils durch feliges, dergiges Land ohne jeden Defeft zurückgelegt — eine Leitung, auf die die siegenden Fabriken stolz sein können, und zwar um so mehr, els die Konkurrenz einen voll-ständig int ern at ion alen Charakter trug.

Bum Schlug moge noch die Antwort erfolgen auf die so oft aufgeworfene Frage, ob denn die Erfindung und Industrie einen solchen Aufwand an Geld und Zeit lohnt? Schon oft wurde ausgeführt, daß, obwohl diese Judustrie auf kaum mehr als ein Dezennium ihres Bestehens gurücken. feben fann, fie boch icon Sunberttaufende bon Arbeitern und sonkigen Angestellten ernährt, und heute sei zugefügt, daß unsere deutsche Aussiuhr an Automobilen schon 20 Millionen Mark jährlich einbringt. Diese junge Industrie berechtigt also zu den schönkten Hoffnungen, und sie zu fördern, das war der Zwed der Bring Deinrich-Tourenfahrt, beren Berechtigung fich allein aus Diefem Grunde ergibt.

Willy Mottscheller.

#### Geselligkeit.

Bon Margarete Pochhammer.

Gine bis in den Späifrühling reichende Gefellschafis-Binterfampagne ist wieder einmal zu
Ende. Und wie jedesmal wird von allen Seiten
versichert, daß die "geselligen Freuden" eigentlich
gar feine Freuden gewesen sind. Aur mit Mühr
und liederwindung hat man sich durch alle Veranstaltungen hindurchgegesten, getanzt, geschwaßt
und gelangweilt. Aun begrüßt man den Sommer, um sich von den Strapazen des Bergnügungs-Feldzuges zu erholen. Rächsen Berdit
wird man mit neuer Frische des Gene sein,
die unumgänalich scheint. bie unumganglich icheint.

Die Klage über zu hobe gesellige Anforderun-gen ist sehr alt und doch ewig neu. Sie ist sehr oft underechtigt; denn dem "gesellschaftlichen Zwange" sügen sich zahlreiche Wenschen, die es eigentlich gar nicht nötig bätten. Wer einen von jenen Berufölreisen angehört, in denen die Ge-selligkeit Amte. oder Dienstsache ist, der kann sich ihr in der Tat nicht entziehen. Sie ist un-zertrenndar von der Karriere. Mann und Frau haben darin zusammen zu wirken, damit sie sich

Leider veridilingt bieje pilichtmagige Gefellig feit häufig alles, was an Geld, Zeit und Rraft für Erholungszwede verfügbar ift und wirft auf Die Dauer berflachend und geiftibtend. Und das follte fie doch mobl nicht. Denn auch ber uriprungliche Zwed diefer Bflichtgefelligfeit ift doch das Bergnugen gewefen, und nur die leibige Radiahmungsjucht bat allmählich eine fo fcwere Lait daraus gemacht. Aufmachung, Bewirtung, Be-dienung wurden ichablonenmäßig geregelt. Was Bunber, wenn auch die Unterhaltung ber Schablone verfällt. Racht jemand Abweichung, jo wird er manchen Artitlen begegnen, aber er wird fich boch Dant verdienen von den Klugeren und nich doch Dank vervienen von den Ringeren und Besieren. Und das Abngeichen ist heutzutage nicht mehr so sichwierig, wie es noch vor einer Reihe von Jahren war. Denn die zwangloiere Art der Geselligkeit mit Empfängen, jours, Künsuhrtees, ist auch in Deutschland zu einem bekannten und beliebten Begriff geworden, — so beliebt, daß sie

fogar auch ichon wieder ausartet.

Das Rusammenfommen ohne gedecken Tisch ioll die Unterhaltung wieder zur Dauptsache machen, die Bewirtung dagegen zurücktreten lasien, aucherdem werden noch drei Borteile dabei erreicht, zwei für die Wirte, einer für die Gaite.

Bur bie Birte: Die Bahl ber Gelabenen ober Aufgeforderten ift nicht an eine bestimmte Bahl bon Tischplätzen gebunden, braucht also nicht angielich begrengt zu sein, und man kann sehr verschiedenartige Menschen zusammenbitten.
Jür die Kaite: Sie geniehen volle Freiheit im Kronnen und Gehen, brauchen sich nicht tage-

steintein und Gegen, beauchen sich nicht tageoder wochenlang vorher durch eine Zusage zu binden, richten sich gang nach ihrer augenblick-lichen Muse und Reigung ein.
Alles dies erzeugt mehr Abwechselung und An-regung, als die herkommliche "bunte Reihe" um einen gedeckten Tisch.

So ift also ber "Empfang" ichon eine begrüßenswerte Reform ber größeren Gejellichaft, aber er seht bei ben Beteiligten allerlei Augenben und Fertigfeiten voraus, die uns Deutschen ben und gerigteten voraus, die die die immer noch nicht recht geläufig sind. Immer noch neigen wir gum Feisiben und gur Kreisbildung, während doch der Reig foldes zwang-losen Zusammenseins in der Beweglichkeit und ber Gruppenbildung befreht.

Und dann: Man muß plaubern können, hier-hin und dorthin, — die Dauerunterbaltung paßt nicht in das faleidostopische Bild eines falchen Empfanges. Die Auswichte nun, die diefer loseren Art von Geselligkeit droben, ihr hier und da schan anhaften, außern sich sowohl auf der materiellen wie auf der ibeellen Seite in einem

Ru viele foitbare Lederbiffen, gu viele funft-Terifche Darbietungen. Beibes verfchiebt und berbirbt ben Charafter biefer Beranstaltung, ber in lebhaftem geiftigen Austaufch aller Beteiligten auf bescheibenster, materieller Grundlage bestehen

Ge gibt nur fleine Rreife, in benen biefe moderne und bequeme Geselligfeit ohne lebertreibungen mit Gicherheit und Anmut gehandhabt wird. Reben ibr ericheinen noch gwei Formen berechtigt: bas wirfliche große Feft, fei es Ban-

feit ober Boll, bas um fo erfreulicher wirft, je feltener es fommt; vor allem aber die zwang. loje Aufnahme einzelner Freunde in unfern al. laglichen Familienfreis.

Große Beite tonnen - ober follten an Gitern Bevorzugten geben und folde, beren berufliche Stellung es bringend erheifcht. Im dernstliche Stellung es deringen erzeitat. Um Framilientisch ein Geded auflegen für wahrhaft Billsommene kann aber jeder. Und is mandet versagt lich diese einsachte und trautelte Art der Geselligkeit nur, weil sein Budget mit der Ber, pflichtung" für die Fernstehenden gar zu sehr belaitet ist, — Warum aber für die uns Gleiggulligen jo große Aufwendungen machen, went die echten Freude daruber zu furg fommen ? 3a Marinefreisen besteht die beritandige Gitte, Gern-jebende nur jum Raffee ober einfachen Rad-mittagetee einguladen, den Pflichtverfebr alfo mit ben möglichit geringften Aufwand an Beit und Rojten abguwideln, Dieje Gitte icheint mir augerit nochabmenemert,

#### Die Zeit im Sumor.

1 Leopold mit bem hammer.

Ronig Leopold hat an ber Berfieigerung fer. ner Gemälbegalerie folden Gpag gefunden, er fich mit Leib und Geele Diefem eintraglides Sport hingibt.

Zaglich veranftaltet er im intimen Rreife fleine Multionen, auch Berfteigerungen ber Beident bie er erhalten bat, zugunften ber foniglichen Roffe. Rachftens will er auf ftaatliche Medining gegen gute Brovifion ben Teil von Neutraline gegen gute Provision den Teil von Neutral. Reresner unter den Hammer bringen, der nach der Auseinandersehung mit Breußen an Weigies fällt. Genso will er den belgischen Anteil an internationalen Spishbergen öffentlich meindie tend verfaufen. Kerner trägt er sich mit dem Blane, die Spröklinge der Baronin Baugban – töniglichen Geblüts – an Milliardäre und an dere die es sich leisten fönnen, im Wege der Berfteigerung als Spielgesährten, gufüntige Menommier Tänzer, Schwiegeriöhne und Ichniegeriöchter usw. abzugeden, In einem Oonvaccieb dat er die Bestimmung niederzeient

Sousgeset bat er die Bestimmung niedergelogt, dog fein belgischer Berricher wieder den Ramen Leopold" führen durfe. Gein Grabstein folle

Die Borte tragen: Ronig Leopold gum erften, gweiten, britter und letten Mal!

Gulenburg. Gurit Bhilipp tut alles, um feinen Brose alichft raid gu Enbe gu bringen. Benn ei möglichst raid zu Ende zu bringen. Wenn et nur irgend geht, kommt er birett von Lieben berg herüber und sitt als Kriminalstudent in Mondit, um sich an den Andlid der Staatsanwälte zu gewöhnen. Sinsachen Staatsanwälte zu gewöhnen. Einsachen ruhte zusberr.

nur bei Erften und Ober-Stootsanwalten uber fallt ihn wieber fein gires Leiben.

Um Arein.

Die Seismographen verzeichneten in ben lebte Tagen andauernde Erdickwantungen am Galter und Bosporus. An den bestigen Erderschüllerungen der Erdoberstäcke find die Türken und Griechen schuld, die bor einem Kriege um aittern.

## Seiden-Haus M. Marchand Langgasse 42



muss unbedingt geräumt werden.

Reste u. Einzelroben aussergewöhnlich billig.

Solange Vorrat: Farbige Rohseide (echte Ware) für Blusen Meter Mk. 2 .- , früher Mk. 4 .- .

17996



## Pschorrbräu

Hotel Adler

v. H. Pschorr, München, Hoff, S. M. d. Deutschen Kaisers und S. Maj. des Kaisers von Oesterreich-Ungarn.

Pilsener Bier

aus dem Altpilsener Bräuhaus
bei Pilsen, seht deutsch-böhmisch Bier.

Kulmbacher Mönchshofbräu Wiesbadener Biere, Berliner Weissbier. Alle Mineralwasser, Limonaden u. Sodawasser.

Syhon- und Flaschenbiergeschäft 18279

#### M. Ruhl Nachf. L. Krebs,

Telephon 2838 u. 1965

## garantirt wasserdicht,

für Wöchnerinnen. Kranke und Kinder yon Mk. 1.30 an per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Sänglingspflege unentbehrlich. Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar per Stück von Mk. 1.80 au.

Sämtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6, Tel. 717.17669



J. H. Garich Büsten - Fabrik Gr.-Lichterfeld Wiesbaden Riedstr 13 bei Fr. A Gomoll a. 4 Waldstr Büsten in sliet fi



Besorgung und Verwert

100

doi:

cine

gien.

tten

hen Sta

#### Bandel und Industrie.

Camstag

Die Borfe vom Tage.

perlin, 18. Bumi. Die Borfe geigte bei Beginn im geinen trage haltung mit Reigung jur Abfdroudung. ge ber Berlauf bet gestrigen Auslandsborfen und die etmore 150.40 b. Pafersabet 117.— b. Lioyd 20.— a. Bartifet am Meiallmartie verstimmten. In Gegen- Bagbad Colig. 87.— b. se ber Berfauf ber gefirigen Mustanbeborfen und Die to bieren frand wiederum ein wildes Gefmalt in Ro-niemerten del gang unregelmäßigen Aurobewegung. Anmit ber beutiden Rolonialgefellichaft wurden bereinzeit 2050 begabit, fpdier tam auf ben gunftigen Berint ge Gron Monger" über ben ameritanifden Gifenmartt. me meldem für Gertigeifen und Gtobl in furgem eine gerierbobung ermartet wird, unter Gubrung bon Bhispattien auf bem Montanmarfte eine fraftige Sufredrisgeging sum Durchtrafe. Rad Ginbeulng ber anmit anfebnitch über die geftrigen Echlufturfe. Godnigenen geitweise giemilch gwei Brogent hober. Im übrigen wit in bie Autsbewegung in febr engen Grengen, Banfcher cornicgend erwad niedriger; auch in Bahaen waren pe Umfage minimal. Baltimere und Canaba bebauptet net ber Mattigleit Remports auf Grund ber guten Eineimeneweife. Bon Jonds jogen türlifche Cofe weiter wiebenb bie fibrigen Werte vernachtaftigt woren. getfightbattien und Glefreigititiswerte gaben tregen manpieder Raufluft nach. Gur große Berliner Etrabenbahn jegte fich bei anglebendem Rurfe Intereffe. Das Ge-talt Gefaltete fich foliter auch auf bem Montunmartie under rubiger, und die anfänglichen Befferungen blieben not voll behauptet. Taglicoes Geld 31/2. Im netteren perfoute war die Tendens befeftigt. Grobbanten anindent, aus Montanmerte jum Teil höher. Große Ber-inn Strahenbahn 18 200 nach 18 125 auf Rünffdufe.

pu britter Borfenftunbe felt auf bas Ramgeben bed proathistonis und hobere Louboner und Barifer Minentuffe, Bodumer folgend. Induftriemerte bes Ra'lamettes portplegend familder; Rolonialmerie mefentlich

nobiget: Privat-Distont 31's Prosent.
Jeanflatt a. M., 18. Juni. Aurfe von 114—234 betraugle. Gifenach Is.
per Arobitatrien 200.10, Desfonte-Romm. 186.80 a 90.
Desfiner Bant 152.60 a 153.75. Clautspahi 154.70. German Americ. Pibl. Cem.

Comparden 21.80. . Baltimore 115.60 a 80. 21000 89.90

Grunffurs a. 28., 18. Junt. (Mbenb-Borfe.) Arebitatriert 200.40 a 201.10 a 290.00 a 201.- b. Distonte-Romm. 180.00 b. Dreebner Bant 153.80 b.

Cinatabahn 155.10 b. Lomburben 21.70 a 80 b. Bal-

3 Cottuglefen 3. Serie 04.— 5. Ourpeiner 190,25 b. Thomiz 173,30 b. With-the 182,50 b. Westergein 205.—.

Aufe bon 61/4-61/2 Ubr. Sreditafrien 201 .-- .

#### Werte obae Barfennotig.

(Bericht bes Banfanice G. Calmann, Cannoven, Echiller-

Große 21). Zeirf. 1313, 2260,	2537.	Tele	p. And
Calmann, hannob	er.		
hannoer,	en 17	. Juni	1909.
	2	ib. An	a No
Megent. Rat. Spp. Pf. R. (Cebulas)	5	021%	
be. be. 2.	- 6	100	100
Buenos Mires CtMinl. 1907		89	
bo, bo, 1882	0	1021/2	1011
bo. Prov. Unl.		871/4	
bo. bo.		061/2	
Megit. Innbiv. Pibbrie.		981 <u>~</u>	
bo. Internat, bbb. Pf.		081/2	
Beneguela Innere Mnl.		3617	
Accum. Boje Gew.	7	TOTAL	
Wil. Gef. Bab Remennbe	7	144	
Bebifche Feuerverf. Bt.	A	240	
Baumivollip, Herblingen	0	100	
Beng u. Co.	-8	120	
Chein. Dingerfabr, Rendeburg	12		
Zaimfer Metoren .	6		
Teutice Rali Mtt.		117	
Tentiste Rol. Gef. L. C. D.A. Mint.		2020	
Tentine Aleibohr Aft.	20		
Enging, Gitterf. Worms		170	
Gebrarugibe, Gifenach Bg.		70	
Suche Blaggonfabe, Deibelberg		162	TO THE REAL PROPERTY.
German Americ. Pibl. Cem.	10	131	139

helbburg Relt fift.	-	73	72
hermann 2 Auge	M	1975	1950
Juftos Rall Afr.	-	50	75
Rammgarnfpinn, Raiferst.	14	-	135
Linbes Ciamafg. Biebbaben	10	130	137
Murt Bemeint. Aft.	14	163	100
Mafchinenfabrif Bruchfoal	21	-	255
Mathibent. Berg. Mir.	. 3	84	81
Medlent, Stref. Oup.	-	144	141
Redar Dampficitf.	3	03	-
Stepe Gefferemineralqu.	_	50	404
Roftatier Boggonfte.	6	-	92
Rhein. Gatff. Mit. Mannh.	6	115	
Rhein. Mühleme, Mit. Affannib.	10	138	-
Rhein, Nutomobilges, Manub.	10	112	-
Rhein, Coudert Glettr.	7	115	115
Rhein, Metall, Gem. Mnt.	and .	180	170
Rhein, Bobe Mnt.	-	1200	-
Gigmundebill Sali-Rft.	-	170	166
Cabb. Jute Jub.	5	125	122
Cinalco Mit.	15	170	100
Cloman Calpeter	- 15	100	167
Couth Welt tifr, Ch.	8	35/	5 35/
Couth African Territ.	-	10/	0/0
Trier Roblen-Ruge	-	5100	5850
Union-Beauerei Aarloruhe	4	60	-
Buderfabr. Seilbronn		140	0.000
Pforgheimen Bantverein	8	130	
(200m/de betr. Rurewelbun	anderer a	Werte	toetben
gern berudfintigt.)		and the same	100-50

Tenbeng: Muf bem Martte für Berte ohne Bocfennotig nehmen mementan Rafiberte bas hauptintereffe in Amfprud. In Erwartung eines gunftigen Berlaufs ber Sonbifats-Serbandlungen werben andauernd fewohl bem Publifum, els auch bon der Spetalation, große Raufe in Ralimerten vergenommen, fo baft flurefteigerungen bie Regel bilden. Javoriffert woren: Deutsche Rali, Rochbanfer, Lubmigeball, Cigmundeball, Griebricheball unb Steinforde. Infolge ber guftanbe gefommenen Sugabfunge Transaftion sogen Bismardoball Aff. auf 37 Drog, un, und icheint biefes Bepter weitere Chancen gu bieien. Buch hermann 2 Auge, welche im Aurfe gurudgeblieben ericheinen, werben vielfach gefauft. - Muf dem

Gubweilnfrifa Anteile wiederum einen enormen Ruragewinn bon girta 500 Beagent, mabrent bie flerigen Berte blefes Gebletes (South Beft Africa Chares und Courb African Territoried) unter Monlifationen gu telben botten. - Bon Gifemperten liegen Ber, Gianiden u. Ctaniwerte, Regis Afft, und Salbach Maffinen Affgen weiter tin Angebot. Bur Daimler Motoren Mit, beffund mebrfac Nachtrage. — Bon gemenletjerten find German Umerican Bortland Cement Chured gefundt. — Huf bem Banten-Martie wurden Medlentg, Etrel. Obrift, fift, zu boberen Aurfen aus bem Martte gendummen. — Sen Stregialmerten gegen Teutide Lieftobe fift., beren Borfen-Ginfübening nummehr genehmigt ift, um sicfa 5 Prozent an. Ungeboten find: Berliner Liebe Mit., Berogen Gas Mit, und Weftbeutide Marmer, - Ausländifche Menten gut behauptet.

#### Die Borje bes Muslandes,

Bien, 18. Jani, 11 Uhr — Bin. Archifellen 687.25. Signisbadu 721.50, Lombarden 110 — Marfnoten 117.41. Bapierrenie 20.30. Ungar. Archimente 93.05. Allpine 044.75. Bebauptet.

Mailaub, 18. Juni, 10 Uhr 50 Min. 4prog. Steine 105.95. Mittelmeer 415.— Weridsend 705.— Benca b'Jialia 1237. Banca Commerciale 824.— Weddel auf Garis 100.27. Bedfel auf Berlin 125.70.

#### Raffee und Buder.

Davre, 18. Juni. (Staffee.)

Zendeng: ruhig. 421/4. 411/4. 41. 41. Wagbeburg, 18. Juni. (Suderberligt.)

Rornguder 88 Grad obne Cod, Nadbredufte 75 Grad obne Cad, beibe unberanbert.

Stimmung: rutig. Brobraffinabe 1 ofne Gab, Gen. Auffinabe mit Cod. Sem. Melio mit Cod, Artfialguder mit Cod, aled unberambert.

Robinder 1. Tranfti frei an Bord Camfinen. Wochenumfan 32 000 Bentner.

## Revliner Ribese, 18. Juni 1909]

Berlin, Bankdiskont 31/20/0, Lombardzinsfuß 41/20/0, Privatdiskont 31/30/6

DULL	HARCH HEURSC,	TO. SEARTH HOLD IN	Obligationes mit * sied hypothekar. sichergeniellt. Dachde verb
18881	Otson. Fds u. Staats-Pae Churtit, 85,96 31, 98.5 Dt.Scha.Schatz 4 101.10G Danaid 80,03 31, 98.8	500 ft   Femm.   4   100 000   Deg Smanr 97   5½ 02 700   Degtene Hypoth F   52   52 300   Degtene Hypoth F   52 50 00   Degte	Tandb PTF18 XXVI.15 4 150 30x0 Pt. Ptandor.Nt. 7g148 900 Ethert Farsent 411.00s Nederlander 10 071.00xx Jettmotheres 5g 78.18 5 cs. XXVII.1517 4 101.25xx Reins.Cor. 7 1145.10s Ethert Pasiert 0 68.50G Nardd Wellin.Lib 354.50xx Asth. Ct. 7 1147.50G 278G ss. XXVII.1517 3 56.75G Ether.Cor. 07 128.4073 Engt. Wellinz. 6 106.001 Checkt.Lin.S. 7 120.00x1 Args Out. 0 (sother Sep. 12 190.00x1 do, Line-lad 15 97.85x1 Alight One 0 128.00x3
P. P. S.	60. 1.4.12 4 107.250 Ellert 2.0 99. 4 100.5 60. 1.7.12 4 101.100 Eng.21479.795 315	500 60 3V 8360G   LAYSTA Pag 6 10340G 2.82.7 VLu.14 4410	1.60G (es. ATV. 1914 30, 95.75G (bein.bys. 8). 8 (sobsel.8cgs.12 198.90b) do, (soc-led. 15.97.80b) Algi One O 128.00eG
dan dan	Pr.Schair 1912 4 101 205 hall St. Act. 4 101.0	936 2 00.   35 93.506 Slockh.St A. 54 4 1   60.60s /V vn 15 4 10	A. O. D.
Oh Ho	do. do. 3% 65.30(4) Face. StA. 95  3%	50. West 4 10 03.500 Figenhaho Stamm-Akiles co. ( ut. 3515) 51 92	1.20-05 co. Cente Oct   34   24 505   Scharte. Rose.   7   133 80-0   French Masch   14   317.00-0   Oppie. Com. W.   14   152.00-0
10 d d d d d d	60. 65. 3 85.00 G Kiel 31A 38.10 4 100.8 6a. Schuttg 60 4 102.10 60 6c. 04.14 4 100.8		
a and a	60. do. 3 85.70b de. 69/58 30	-   Schi Bolni 4   100 896   Gratetter 65110 750   co	3 309 in. Der. 40-05 30 42 Seed Wasting Feel Out 04.5043 Germansbrum, 11 133 758 fee. Sprit. A. 317 295 500 3 16 50 17 10 172 5000 5 2000 in. Comm. 004. 31 53 400 indextries. Attion. German Clash 13 227 5000 deep data 1 8 245 400 indextries. Comm. 004. 31 53 400 indextries.
D O O	60. Staffel I. 4 102/75/6 du 01/07/04 31 53.4 60. Staffel I. 4 102/75/6 Magdeh 91u10 4 101/5	50G   Care Prima e7 4   158 AD   Walherst Blank 45 co. If w 12 4   10	0.2000 Disse-Willia 4 100.0000 18053015 ALUES.   Ges Labr Deiri 8 142.7500 Rhom Stackwill 1862.750   40 State 10 122.500   0.100   ec. E. W. 30 94.000 Accommist Fab 12238.000 Stackwill State 20 144.750   18 West Xelles 70141.300   Families 20 74.906
T.A	do. do. 1902 31 54 000 do. 75 91 007 31 55.21	10G Streets 201   Ite 20G 80G Street Rate 4 101 50G e. Het 1 Vil. 4 9	9 90:00   horse forener   31   84 25G   A -0.1 Mooried   0   81.59%   Girings Finos   22   148 000   Repert No. 9   12   187 00:00   Magda Co   82 154 25G   4 00:00   Solies Soder   4   95 75   Magda Con   7   0   94 750   Magda Co   95 75
1000	ds. ds. 31 54.75b Margaret ST 32 54.8:	130   Name 50   11   3     Nemericanity   30 48 905   France M 6 174   10	9.5565 co. co. co. 25 82.7065 Alig Fightz Good 17 232.750 Highlente Minch 10 389.256 Senitz, Stanct 14 224.6060 3 Stock Lays 0 89.7068 1.486 West Society 4 99.806 Alise Fart Com 9 212.2568 Names March 25 353.06 6 co. Joseph 3 110.1065 4 1500 5 1000 5
I SEE	do, Eish, Asi, 3 Feiner St. Asi, 35 Frem Asi, 1899 DU 93.40G   Dendal 03 39	- Marin 1 Gald. 4. Tru J 33.10b Marinte Elizati 5 [153.73b] de de 101t M. a	0.2010 on on [3] 31 93 800 Augu Contin. 7 5 19 8 50 Harog. When 6 2 0 144 75 G   Santa 17   735 500   Uniq. imports. Secularis.
1000477	ds. 65 at. 15 31 93.500 Elettron St. A 31 93.00 ds. 95 3 82.600 Wisshed 1901 30	de, logh (La.) 0   21,500G   item. Soder. 1. 32 9	
far a real	Gans, Landestri 31 95.00G. (Earl. Plate.) 5	Mittelmear . 2.6 Mocki, K. u. W. 4 htt	0.350 (herg. Mars Nr. 85/150.5006 (args. Uestr.) 8 (22.7300) Narus. Massh.] 2 (39.300 (langer Mass) 10 (33.5006) Ferm. Uses 10 (5.5006) (ertm. Uses 10
and o			
Errate	do, do, 1907 3 84 30-61 do, do 3 85.70 do, do, 1907 4 101 50-61 Oct. (dash 4	BG In. Gas. 8.6.36. 4 B8 Sthat Eisenbahn - Prior, - Obligat. Mesong, VI. VII. 4 10	1.008 (herestern dr. 50170 7500) on Marche lin 957 7500 mm worth 5: 490 2500 January See   6 108 7500 archite . 330 52 50B
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	HessStA.93 (00 31 94.50)   do. do. 25 94,10	WW 100304 WON-AND THE THE WEST OF A 1 MIN 7 WH I AND A 12 MIN 7 WHI A 17 MIN 1	2000 ce. heseth 8 167.500 Nederled Nack 17 200.32b Heach Lin. 2.14 233.40b Schut. Schut. Schut. 50 100.0000 50
Me I di	do. do. 09 4   Nur siteum 35 97.88	MU   00, 1,1590 0   TOZ-SUN   GANILOUM   4     Co. coor. DE %	1 1000 Comm. s. Saz.   52711 500   Section Gassall 2 227 10b   Sax Section   120 0000   School   1 100 500   Semidificity   1 100
Ster Class	Brundonh.Fr-A 30 Gatpreunt. 4 101.60	Williamstra. 81-84 [1,0] \$6.60 mit eo. Sith. 68 4 [ \$5.304   Binaid. Eder. 3.1 4   \$1	17050 Garmatict. St. 5 122.0000 Bahm. Brust. 0 115.2545 Sales Asbarra 10 188.5045 SamecaGina-115 150,1846 do. dz. tzt. 3 4 100.508 1406 Daumate Sant 12 242.30a SaparteWire 0 97.756 KamowitBargh 14 238.6046 Sant. 2 Santa 11 216.60b Wether-Epric
Garage P	Ostpr. Prv. Ost. 4 100 80ml = Pummiled 39 03 56	86   ce. Mantoni   10 50.000   bast beg. 51.40 3   86.500   66. 600   67. 600   68. 60	1.505G(black_filest-5.] 40103.800 [Sraper_s Srk_212 [183.806   Kininefathocath[0 [136.000   Sprin & 3. abg.] 3   54.00G   Amerik H. 8 L. 3   145.855G   1.806G de. Ste. 150   72148.800G   Graper_s Srk_110   2   63.805   Gra
fun Name	Person, Pre. Apl. 332 3 co. pauld 312 n3 50	90 00. 4 90 3000 co. Norowest 5 Preuss Bode, IV 44114	1,000 [Incont.Comm.] 9 [156.5500] en. Antienti 9 (253.0000) (incont.Comm.] 9 [156.0000] (incont.Comm.] 9 [156.0000
日日の知り	I do. do. I I 12 (Parasannal 4 1101 54	OG Coster Saidt 4 at Cat Cold 5 100 40 40 110 4015	3500 Essea Cred. V. Stifet 5000 Premer Wolk [0] [553.500 Kingers 45ba [12] [104.000   Incleinsolut  0   94.750   Leodes   8 1   20   35.405
184 95 ·	de. U. I) IV 3 87.008 2 Sachesach 4 160.90	Oh us. Silberr. 44 Mosco-Aurak . 4 50.865 Pr Cantr. 84.90 4 5.00	Addid Harring Nov. 8   178 1000 Current February   1201 2360 Lupp Tembourg   1132 2500 Ver Color Attention   2   233 2500 Class Year
20 8	SoltHittPriA 4 108.405 6 ce. 3 88.50	On Particia art. III 1 64 20 Gilled - Westlights 4   56 400 from 4 00 mm 181 4 150	1.4000/mideobenn Bi B 158.000 (Son Min. Bern 41106 475   Lagrabdie   10 182.0050/60 (c. 17910/60 12)   169.205   60.   18   50.77550
Per Bar	I DO LEGICA OF THE PARTY OF THE	OG Rumia, 1903: 3 102,568 Reret-King 4 99,53a in a 55 80 64 34 or	1.000 (Neigra Ver. 8 7 1828.000 (Cambridge 20 1899.000 18 contaget 8 cm 2 18 4 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6
But to	# # 100 Per   10	06 04 1850 4 90.703 Moss Sirw War 4 35.508 do. v. 04 ck. 13 30 at 08 Russ Ani, 1902 4 36.30c6 Moss - Filipp 4 29.500 do. c. 0.0 belocks 30 ac	1,200   14-6, Gram Sk 8   125,600   General (1997)   217,500   General (1997)   35,500   Sk 100   S
-KE	de, de, 31 94.00b de, de, 4 1101.80	90   cc. co. 1905  4M 98.92c0  Sycient war 4   84.40c   cc. c 06 uz 10   30 es	000 de Principal 7 128 500 Disch Garginich 53 3000 Lindre France. 14 215 000 Westerneel Mill 204 50 0 Seach 10 1. 5 215 256 1700 Westerneel Mill 204 50 0 Seach 10 1. 5 215 256 1700 Westerneel Mill 204 50 0 Seach 10 11 204 50 Seach 10
1 - P. E.	HIDER FLASH CHI	WG   00. MAAIDEL 7   04.000   08. MBO EX. MB   4   64.48MH db. da. de   10   90	1.600 Mineld Soder 3 1981.600 de Wall obsello 322.000 Low Low & Co. 10 272.2560 West Grabino 6 171.0005 10 France sticks 2 16.265 co. Credits. 61121.600 Descentances 17 342.2560 Low Low & Co. 10 272.2560 West Grabino 6 171.0005 10 France sticks 2 16.265 co. Credits. 61121.600 Descentances 17 342.2560 Low Low & Co. 10 272.2560 West Grabino 6 171.0005 10 France sticks 2 16.265
6=13	I security to the second in th	WHAT CARRY N. R. F. F. F. DE ZOV 1822; FIRE 101; F. D. 1921 MRG 100; F. WILLE A. I. W.	1 79Mil Millione Story Stiff And Charles Saine 172 7   27 Million Start Real C 1350 79Million St. Distance R. C. E. O.L. Contract St. C. C.
Tribe -		- 1 m - 1 m	.00G National LDL 6 123.405 cs. Att. Sr. 20 304.500 Magnet Gas . 5 153.25G Weing Camet 10 136.005 Amerikan Notes 6.17755 150G Nerge Grusser 5 153.406 ds. Gales-62.20 312.506 on Repress 35 Weinkrait Lote 10 Relgistic Roses . 10355
Na Na	Sress, StP. HI 330 94.000 - 00. 320 93.40	UG   On. Hard A. 4   27 BBig Cott Pag. 1940 4   Ida Pinning 3   Till at	1800 Onnorine Br. 7   135.008   06. Wemrate 7   106.256   Mariera Ant. 8   116.106   Wickel Alpertin   74.107.206   Franciscaeke 11   20.425   1806 Onto 1864 00   7   126.006   Daniel Einem   1864 00   Maneer Serga   6   110.600   Wiel & Hartin   74.107.206   Franciscaeke 10   00   00   00   00   00   00   00
SON N	de. de. 4 100 500 E) de. 34	- St. Last	1. Opening Pr. Sect. Ord. 1   1   102 250     1   102 250
Date Bank			10000 de. Ny. Art. St. 54122 1006 Egermontfein 10 156.238   Wabs. Sorb&0.10 175.006   Witnes. Gazant 15 221.400   Research 275.006   Society and 154.100   Research 275.006   Research 2



des Wiesbadener General-Anzeiger

Konrad Leybold.

## beste Rad der Welt

Leicht!

Stabil!

Schnell!



Das Berliner Sechs-Tage-Rennen 1909 wurde auf

ALLRIGHT Modell WELTMEISTER = gewonnen. ====

## Köln-Lindenthaler Meta

Die Vertretung der weltberühmten ALLRIGHT-Fahrräder für Wiesbaden und Umgebung liegt in den Händen der Fahrradhandlung

Arthur Weinbach Helenenstrasse 181.

(H. 101

Samstan

Jackenkleider
Prinzesskleider
Paletots und Kimonos
Blusen und Röcke
Morgenröcke, Matinžes
Unterröcke, Echarpes etc.

Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusenstoffe
Waschstoffe
Stickereistoffe
Halbfertige Roben etc.

## Ein bevorstehender Umbau

und die dadurch verursachte Geschäftsstörung gibt mir Veranlassung zu einem aussergewöhnlichen

# Ausverkauf

mit grosser Preisermässigung.

Der Ausverkauf umfasst sämtliche Waren - Vorräte ohne Ausnahme.

Der Ausverkauf beginnt Montag

und dauert nur kurze Zeit.

J. Hertz, Langgasse 20.

## bandidrift und Charakter.

ertid: Benigftens gwangig mit Tinte geichriebene ges, bie fente Abonnemente-Onitiung und minbeftens Mbreffe: Rebaftion bes "Biedbabener General-Engeigere", Mbteilung für Ganbichriftenbentung.

Emil. Der Berfaffer ber Boftfarte ift ein , ber nicht mit großen Mitteln arbeitet, fich e in gewagte Unternehmungen einläßt, ein ficheres, folibes Arbeiten vorgieht. Er ift alb fein ichlechter Geschäftsmann, im Gegen-er beweift Scharfblid, Berechnung und fluges geben, das burch feine Entichloffenheit und Erngegabe wirffam unterftust wird. Er ift, infolge feiner Rervofitat, mandmal beftig, er bod im Grunde ein gemutboller, unigang. Renich, auf ben man fich berlaffen tann, ber abfabe hat, nicht beute jo und morgen anders Much ordnungeliebend und iparfam er, namentlich für Meugerlichfeiten gibt er nicht Beld aus, er findet bas Ginfache, Braftifche sübideiten.

Gie beriteben unter Berichiedenem bas Camadvolle auszuwählen, eine eigene feine Geafferichtung baben Gie jeboch nicht, bas beweigelegentliche Gefdmadlofigfeiten, wenn Gie t felbit überlassen sind. Sie sind gut erzogen, den vielleicht auch viel gesehen und gelesen und d so durch Ersahrung gebildet, aber eine fried-dende, bescheidene Personlichteit sind Sie nicht, offenbart fich in Ihren Bugen viel Seftigteit Etreitfucht, ber allerbings auch Burudhaltung nüberfieht; immerbin tommen bei Ihrer Unandigfeit die Scharfen häufig genug gum rebruch. Ihrem Bollen fehlt die Ronfequeng, ber einen Geite zeigt fich ein kangentrierter de ju entichloffenem Borgeben, auf ber anbern teite Schwache, Gleichguitigfeit. Gie tonnen Ihnen geliebten Berfonen Ihr Berg ausschuturdaus offen fein, aber ben Leuten guliebe, ben Schein gu wahren, heucheln Gie.

Beitfalia. Gie find eine einfache Berfonlichen auf Aeuherlichkeiten wenig Wert, ichauen it auf Gediegenbeit und bas ift fehr bernunf-Durch ibeale Lebensauffaffung eiben Sie Ihren funftigen Gatten — wir nehen an, bag Sie noch nicht ins Chejoch gespannt in — nicht beglüden, Sie schähen nur die mate-den Guter bes irdifden Dafeins, aber Sie find n Genug nicht unmäßig, befigen überhaupt die mit. Ihre Begierden und Leibenschaften gurudnen, Gie haben Charafter und beshalb wird n jemand, der gerecht denft, Ihre Schärfe, die in Ihren Ausdrücken vielfach geigt, verzeihen, m etwas fräftiger entwickt fein dürfte, so ist de Wille, Sie sollten mehr Eigenwillen im n Sinne haben, nicht manchmal so schwell nach.

Annemarie R. Gie find feine tiefe Ratur, Die in eine Sache hineindentt und barüber nach elt, die es versteht, auch aus Einfachen etwas naden, Sie gablen gu ben Durchschnitte-ichen mit gewöhnlicher Intelligeng. Richts-weniger könnten Sie etwes leisten, wenn Sie ben ernften Billen dazu batten, aber Ihre urgie ift febr gering, was Gie nicht brennt. Gie nicht, durch biefes poffibe Berhaiten ete in Gefellichaft, damit Gie fich beffere Ma-

und sich auch in schwierigen Situationen zu hel. Zerschlagen oder einstweisen für den Umlauf und brauchdar zu machen und alsdann dem Einzahler und wenn Sie erst unter richtige Hände kommen, werden Sie sich sedensalls entwickeln, um so mehr, als Sie ein gutmutiges, fügsames Menschenkind ist der Bostbeamte berechtigt, es nicht nur abzuund wenn Gie erft unter richtige Sanbe tommen, werben Gie fich jedenfalls entwideln, um jo mehr, als Sie ein gutmutiges, fugfames Menichentind find, eine gerechte, billige Dentweise haben, wenn fich biefelbe auch vielfach ichroff augert.

#### Briefhaften.

Unfragen bitten wir auch außerlich als Brieffaften-angelegenheit zu femmzeichnen. Jobe Unfrage muß mit genauer Ramensunterfdeift berfeben fein und es muß ihr bie lebte Abonnementoquittung beigefügt werben. Rebattion übernimmt für bie in Brieftaftenfragen erteilten Mutfünfte bie preggefestide Serantwortung.

Rennbahn. Um Jodeh gu werben, muß man eine Sjährige Lebrzeit als Stallburiche bei einem Trainer burchmachen, nach beren Berlauf eine zweijährige Tätigleit als Reitbursche (nach den Vorschriften des Union-Stluds) erforderlich ist. Der Antritt der Lehre muß mög-lichst in einem After von 14 Jahren erfolgen. Bei lostenloser Ausbildung wird der Unterhalt beim Behrheren und im vierten und fünften Jahre ein Gehalt bis gu 40 Mart bei freier Gtation ober bis gu 100 Marf monatlich ohne bieje gewährt. Wegen Behr- ober Stellengefuch wenden Sie sich an bas Sefretariat des Union-Mubs, Berlin M28., Schabowstraße 8. Die Aufnahme hangt in erfter Linie bon bem Korpergewicht ab, bas nur 45-50 Rilogramm beitagen barf. Der Beruf ift febr ichwer und auch giemlich überfüllt; gute Jodens werben aber fteis gefucht. Balfdes Gelb. Ihr Chef fann bon Ihnen Er-

at für bas faliche Gelbitud, bas Ihnen als Sausdiener beim Gingiehen einer Forderung gegabit worden ift, nur dann berlangen, wenn Gie es an der erforderlichen Aufmerksamkeit haben fehlen laffen. War es also nicht ohne weiteres zu erfennen, bağ bas Gelbftud falich war, fo find Gie gum Erfat nicht berpflichtet.

Frau 2. Es ift bas Chidjal aller gestridten Bollfachen, bag fie ftets nach der Bafche ihre form beränbern, 3m borliegenben Galle burfte ede Kunst versagen, das einmal ausgelaufene Wuster der Golfjade wiederherzustellen. Jack-seute behaupten, daß es gegen eingelaufene Wolle überhaupt dein Wittel gibt. Lediglich die Aroden-behandlung also eine Abreidung mit erhipter Kleie ober Roggenmehl, durch die freilich saum die gewünschte Neinigung vollkommen erzielt wird, ist geeignet, die Wollsachen vor dem Einlaufen gu ichüben

Gelb. Beber fann mit feinem Gelbe machen, was er will, Benn es ihm beliebt, Krawattennadeln baraus ju machen, oder es gum Genfter hinaus gu werfen, oder in die Spree gu berfenten, o würde bas gwar nach landläufiger Auffaffung leichtfinnig fein, aber niemand tann ibn baran Ein Behnmarfftud, bas als Rramattenindern. iabel gedient bat, wird wieber fursfähig, wenn es gelingt, ibm das glie Aussehen gu geben, ift aber fehr fdwierig, benn ber gefaßte Ranb oder die Lotftelle werben fich meift boch wohl marfieren, und man wird bas Gelbftud im Bertebr gurudweifen. Golde Stude fallen bann unter bie

lehnen, fonbern auch es eingufdneiben ober fonft für ben Umlauf unbrauchbar zu machen. Stud hat bann nur noch ben Metallwert, ber ja bei unferen Reichsgoldmungen der gleiche ift wie der Rurswert, den aber nicht die Reichsbant ober bie Munge Ihnen gabit, fonbern nur ein Golb. arbeiter ober eine Schmelganflalt.

Borbeftraft! Much Die Boligeiftrafe bie bor längerer Zeit wegen geringer Nebertretung burch Strafverfügung verbangt wurde, gilt als Borftrafe, und ist baber auf Befragen des Borfitzenden nach folden anzugeben. Beridmeigt ber banach gefragte Ingeflagte eine Borifrafe, fo macht er fich badurch nicht ftrajbar; bas Gericht fann bas aber als ftraffcarfend in Betracht gieben, wenn es auf andere Beife von ber Bofftrafe Renninis erhalt, Bfanbrecht, 1) Der handwirt hat ein Bfanb-

recht an Ihren Gaden, und Gie tonnen ihn den Ihnen burch Husübung biefer Pfandrechts entstandenen Echaden in Anipruch nehmen. 2) Richt gepfandet werben durfen die für ben Bebarf bes Schuldners ober gur Er-baltung eines angemeffenen Sausstandes unentbehrlidjen Afeibungs. und Saushaltungegegen.

Schumann X. Bir haben in Deutschland 3 Arten bon Boligeibunden. Es ift bies in erster Linie ber "beutsche Schäferhund", ber bor allem burch den Mündener Schäferhundverein für biefe Zwede gegudtet wurde, fodann tommt ber ber, wie fein Miredaleterrier" in Betracht, Name icon fagt, aus England ftammt. Er tif wahrscheinlich aus einer Kreuzung des Terriers mit dem Otterhund entstanden und wird seit einem halben Jahrhundert in England gezüchtet. Schließlich ist der "Dobermannpinscher" zu nen-Schlieglich ift der "Dobermannpinscher" gu nen-nen, er führt feinen Namen nach einem Abbeder Dobermann in Thuringen, der hunde berfchiedener Raffen aus Laune freugte und wohl durch Bufall bie nach ibm benannten Sunbe gog, bie fpater burch ben Sunbeguchter Goller in Apolda

zu einer wirklichen Rasse ausgebildet wurden, Sonntagsruse. Der Sonntag ist der erste Tag der Woche. Er wurde schon im nachaposto-lischen Zeitalter als Auferstehungstag Christi neben dem Sabbat geseiert. Mit dem Aufgeben der Heilighaltung des Sabbats wurden viele der uf diefen bezügliche Anschauungen Sonntag übertragen. Die Seilighaltung des Sonntags in wahrem Sinne, d. h. das Verhot nicht bringender Tagesgeschäfte, datiert erst aus der Zeit Konstantins des Großen (321); Kaifer auf ben Leo III (717-741) unterfagte fogar Arbeit an Conntagen. Dieje ftrenge Beilighaltung bes Conntags besteht gurgeit besonders in England, Schottland und Nordamerifa. In Frankreich und Italien dagegen ift der Untersichied zwischen Conn- und Bochentagen aufgeboben worden. Ginen mittleren Ciandpuntt nummt bas Deutsche Reich ein, das die Conn-

tagearbeit tunlichft einfcrantt. Berhorbenes Aleib. Es ift gweifelhaft, ob fich bie garbe bes burch Bier beichobigten Stoffes wirb bollig berftellen faffen. Bei dem Tuchfloff Berburbenes Mleib. Go ift

was auch ben Spigen nichts icabet. Bur Bele-bung ber Farbe tonnte fpater etwas Gffigmaffer twas auch ben Spigen nichts icabet. mit einem Schwämmchen aufgetragen werben.

Türtifde Urmee. Die militarifden Dienftgrabe in ber türtifden Armee find: Marichall Mufdir, Ober Divifionegeneral - Birinbidi. Gerit, Divisionsgeneral - Ferit, Brigabegeneral — Mirliva, Oberft — Miralai, Oberftleutnant — Kaimafam, Major — Bimbafchi, Bizemajor — Rologajji, Sauptmann - Jürzbajdi, Oberleut-nant - Milagim-i-livet und Leutnant - Duaaim-i-fani, Die Gebuhrniffe ber Offigiere fegen gujammen aus: Gehalt, Unterfunft (lebige Offigiere bis gum hauptmann in ben Rafernen untergebracht ein Zimmer, die Gubalternoffigiere einer Rompagnie ein Zimmer gusammen) und nur Naturalberpflegung. Subalternoffigiere er-halten auch Uniform. Das Gehaltsjahr bat 13 Monate zu 28 Tagen. Die hobe ber Gehälter ift nur auf bem Bapier bestimmt, da fie nur fürff. bis fechemal, bochftens genn bis elfmal im Jahre ausgezahlt werden. Dagegen erfolgen bie Raturallieferungen punttlich. Rach Geendigung der altiben Dienitgeit ift Die Berforgung febr maffig. befonders weit die Benfion nur felten gegabit wird, Andererfeits ift auch febr bobes Alter feir Dindernis in begug auf bas Berbleiben im Dienft. Der Leutnant foll nach unferm Gelbe 46 .M. bet Oberleutnant 55 M, ber Hauptmann 74 M, ber Bigemajor 111 .N. der Major 180 .N erhalten ufw. Der Leutnant begieht ein ber Oberleutnant zwei, ber Sauptmann brei Berpflegungsportionen ufm., der Marichall 15 Portionen.

26. 29. Ohne nabere Angabe, welche Stelle Ste fuchen, ift die Beantwortung Ihrer Frage unmoglich.

Invalide R. Die Boraussehungen eines Un-fpruche auf Invalidenrente find: 1. herabminberung ber Erwerbstätigfeit auf weniger als ein Driftel; 2, Burudlegung ber borgeichriebenen Bartegeit, b. h. wenn mindeftens 100 Beitrage geleiftet find (alfo 100 Marten eingeflebt find), weihundert Beitragewochen, andernfalle, menn weniger Marfen eingeliebt fint, 500 Beitrags-wochen. Das Lebensalter fpielt baneben teine Rolle. Gine Beitragswoche ift - eine Kalenberwoche, jedoch werden nur diejenigen Kalender-wochen gegählt, in denen der Berficherte in einem berficherungspflichtigen Dienstverhältnis gestanden hat, oder in benen der Berficherte an ber Fortsehung der Berufstätigfeit infolge besicheinigter Krantheit verbindert war. Es find noch einige Gingelbeftimmungen über bie Babbon Beitragemochen gegeben; Die betr. falle werden für Gie nicht in Betracht tommen. 3m übrigen fonnen Gie fich bei ber Ortobehorbe Arbeiterversicherung weitere Mustunft per-

Beiberfeinb. In welcher Stobt es bie wenigften Madden und bie meiften Ranner gibt? -Rich bu lieber Gott, ba werben Gie lange fuchen muffen, wenigstens im deutschen Baterlande, es gibt überall mehr Redden als Ranner, (bat doch Wiedbaden auch über 10 000 weibliche Einwohner mehr als mannliche), und die letteren - bent beiligen Symen fet es geflagt - find auch manchmal danach, fie itrauben fich meistens gegen bas Chejoch und laffen fich nur fdwer ober gar nicht hineinspannen. Da muffen Gie icon meiter ge-ben, nach ben Rolonien g. B., ba bat felbft ein alden Sie aber edig und unbeholfen. Sie sellten gewaltsam beschädigten Münzen", die nach dem wäre laues Seisenwasser auguwenden mit nach hen, nach den Kolonien 3. D. da hat selbst ein al. in Gesellschaft, damit Sie sich bessere Ma- Reichstanzlererlaß dom 9. Mai 1876 von den solonien 3. Dei den Kolonien 3. Den den folgender Wassers im der der bie ben Tast ware teres sunges Rädchen noch Aussicht, unter die Salmiakwasser, lernen sich richtig zu denehmen Reichs. und Landeskassen und durch Salmiakwasser mit etwas Weingeist anzwuenden, Tropenhause zu konnnen.

#### Gesetzlich! =

Sountage ist dos telier nur von morgens S bis mittags geöffnet.

## Sonntag u. Mon 🛣 unwiderruflich letzte Gratistage. 🖜

Sountags ist das gens S bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geoffnet.

Jeder, der sich an diesen beiden Tagen, ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, erhält ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkartenaufnahmen)

17887

= Gesetzlich! =

Trotz der billigen Preise Garantie für Haltbarkeit der Bilder.

12 Visites 1.90

12 Kabinetts 4.900

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes, 30 cm. breit und 36 cm hoch mit Karton.

Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 10.

Fahrstuhl. Materialien und 1. Arbeitskräfte.

Visites für Kinde 2.50 Mk 12 Visites 4

81

麗

20

В

2

B

12 Postkarien 1.90 Mk.

12 Kabinetts, 8 Mk

Recorded Specifeure

Bureau:

im Südbahnhof Telefon-Rr. 917 u. 1961.

G. m. b. S. antlich bestellte Rollfuhrunternehmerin

Der Königl. Preng. Staatsbahn. 17885 ebedition. Bollabfertigung.

werden in jeder gewünschten Ausführung geschmackvoll und zu kulanten Preisen geliefert ===

22

Andruckerei des Wiesbadener General-Anzeigers Konrad Leybold.



unter Garantie nafurreines, französisches Weindestillat, dem neuen Gesetze entsprechend

per Flasche mit Glas M. 2.90, hochfein im Aroma.

Telephon 2069. Neugasse 15 Weinhandlung und Likörfabrik.

Gegründet 1852.

bereiten alle Sanfunreinig. feiten u. Sautanofdlage, wie Miteffer, Gefichtspidel, Bufteln, Finnen, Sautrote, Bluichen ic.

#### Daber gebrauchen Gie nur Die echte Corbol-Teersdwelet-Seife

v. Bergmann & Co., Rade: bent mit Schumarte: Steden-pferd a St. 50 Pf. bei Kronen-Apothefe, Hof-Apothefe, G. B. Poths Rfl., H. Roos Rfl. (1768

### Umzüge

u. fonftiges Fuhrwert übernim mt bei billigfter Berechung 9261 Morin Leinweber. Sellmunbitr. 26, 3. Gt.

#### Zu vermieten.

#### Wohnungen.

#### 5 Zimmer.

Martifr. 9,261,53., Bab, Cietre. Robl. Aufz., frm., Speijet., 1.Oft. Siebert, 10 3. jahntedn. Betr.

Biefenring 14, 1, 5:Bimmer Bohnung ju verm. fof. ober 1. Oft. Rab. bafelbft. (18350

#### 4 Zimmer.

B., Bab, Balt ufm. p.fof. ob.fpat.

#### 3 Zimmer.

Mibrechtfir. 44, Dodin, 3 Bim , Ruche u. Reller, 1. Juli 3. put. Rab bai, Bbb. 1. (9085 Bleichfte, 43, nabe Bismard. ting, fc. 8-3im,-Wohn., 1. St., Bab, Gas, Mi., 2 Rell., fof. ob. 1. Juli &. berm, Rab

Bingerftr. 25, Connenf., ich. 3: Bim. Bobn, bill., neu. Rab. St. t.

Doincimerftr. 68,1 Ct., eine fc. 3-3.-W., ber Rengeit entipr. per fof. ob. in. Rab. b. Strob. (17832 Douncimerfer. 98, 200. id 3 Bint., Riche, Reller fofort gu pernt. Rab. 1, Stod 1, 17795

Jagerftrahe 8, 243immer-Bobnung billig ju verm, Rab, bafelbft 2. St. 189 Das Banburo ber Lutherfirche Schenkendorffir, 4 (3 3im. m.

Ruche, elefte. Licht), ift jum 1. anderw. 3. vm., auch als 28. (17924 3.3im.:28ohnung 311 Bietenring I, 3 Bint,Ruche und Rubeh, p. fof, eb. fpat, ju vin Rab, Borbh, p. I. 18362

Bimmermannfir. 3. gr. 3.3. B. m. Gas. Hinterb. 3. per 1. Oft. 3 350 M. 3. vm. N. Bbh.p.

Schone Wohnung, 3 Bimmer' Ruche m. r. Bubehör, am Balb gelegen, auf 1. Juli m verm. gelegen, auf 1. Bult ju verm. beim, Weilburgertal Re.

Die ben Seren Schnelber-nteifter Molh feit Jahren inne-gehabte Wohn: 3 &., ft. u. Zub., rit fof. od. fpat, anderw. ju verm R. Langg. 24, Sutladen, (17796

#### 2 Zimmer.

Zarftr. 15, 2-8,-1996ht. 1 1 (17787 Mibrechtfir. 32, 28. 1, abgricht 2 Bim. Rucht, Rochg., Bubeb 1 Juli 3 vm. Rab. part. (18305 Dogbeimerftr.98, Mitt. i. D. fcbne 2 Sim., Riiche, Rell, fof, gu mm. R. Bob., 1. St. 1 17795 Girrinerfir, 19, mehr. Leg. 228, a gleich od. jout. 3.v. 92, bai. (17791 Suffav-Arolffir. 5, ftdl. 2-3. 28, f. Oft, ob. frilb. 1 o. 290 M

Beimundfir, 20, Gib. ic. 24 Bermannstr. 3, 2 H. u. R., Stil., n. berger., 240 M. 31 vm. 9110

Jagerfir, 3, (Wiesbaben), icone Jagerftraße 8, 2 Bimmer fot. ober fpater billig. Mab. bat. 2. St.

Rirdgatte 24, 8., 28., 18.40. (18084 Ricififte, 15, Ctb. 2. Ct., fcbite 2-Binn. Bobn. per 1. Juli oder ipat ju om. R. 2866. p. 115 Souenthalerfte. 12, 2 3., Ruche

u. 3. zu verm Rpeingauerftr. 7, Dodie 2 3. n. Liche n. Bub., im Glasabial. per fof. Rab. daj. 1, St. (17748

abeingauerftr. 8. Grontipig-2Bobn., 2 Sim., Ruche in. Bub. 1. Juli a. pm. R. baj. p. r. (165

Scharnhorfifte. 46, Sib., eine 2.Sim. Bobn. on rub. Leute gu permieten. (1778)

2Berberfir. 5, jd., rub. Dache ftod Wohn. 2 g. u. & fof. ob. fp. 3. vm. Nab. baf. part. (18143 2 Bimm. u. Rüche p. 1. Juli gu v. Wellrigftr, 45. Leb., (9170 Bietenring 1, 2 Bim.,Ruche und Rubeh, p. fof. 58. fpat. 311 pm. Rabeh, Borbh, p. l. 18362

Bierfiadt. Rathausfir. 4, fc. 2 gim. Mobn. mit Ruche. Wafferl. n. Gas, für 150 Mt. fofort ju vermieten. (17814 Rab. im Laben.

#### 1 Zimmer.

Attoremeftr. 38, Mani. Wohn 13.R., R. 1. Mug. t v. M. 1, 9264 Blüderftr. 5, Mittelban 2 L. 1 Bimmer mit 2 Betten in

Rarifer, 32, 1 t., 3. 11. S., Bob.

Pahuftr. 26, id. Gronipingim. m. fl. Ruche bill. abjugeb. Milb. part.

Dranienfir, 33, Manf., 18.u.R. fof, ju vm. Rah. Gtb. p. 18388 Watterfir.8,13 n.R.agl od ip.ju Schwalbacherftr. 12, 1, möbl. Bimmer frei-

Cametag

Bimmer n. Ruche, Dachit., ut Raberes Chwalbacher-Arage 37, With., part. (17798 Cedanfir. 5, D., 1 Simmer und Ruche auf gleich ober fpater ju

Steingaffe 28, Bob., Dachl. Ctube, Rant., Rfiche ; v. 17789 Steingaffe 28, B., gr. bib. Debit.

Wellrigfer. 3, Frifp., 1 Zimm u. Riche ju vermieten. (92 Jietenring I, 1 Zim., Kuche u. Bubeh., per fof. ob. font. 2. vm. Rab. Borbb. p. I 18362

#### Leere Zimmer.

Mibrediffe. 42, leere bib. Manf an weibl, Berf. 3. verm. [18409 Gin fc. Iceres Bimmer in ge freier Lage fof, ju vm. R. 1 erfr. Blument, Mauritinsffr. 9 159 Morigfir. 46, Oth., 1 leeres ab. eini., mobi. Bim. zu vnt. (9266 Sermannfir. 19, 2 r., 1 gr. ich. leere Maniarbe jofort ober

#### Möbl. Zimmer.

fpater gu permieten.

Möbl. 3immer, Berrl. billig ju vermieten Bladjer-ftrage 35, 1. rechte. (9256 Belenenftrage 9, Bob. 2, Ct., erhalt ein Arbeiter billige

Dermannftrage 18, 3, mobi liertes Bimmer gu

Rariffr. 2, 2 mbl. 3.1 vm. (9227 Aariar. 38, Sth. Frifp., cinf. möbliertes Blimmer gu ver-

Pranienfir.22,1 St.1.,ich. mobi. 2Bobn: u Schlafzim., v. 18408 Oranienftrafe 22, Dtb. 2, Gt. r., erhalt reinlicher Arbeiter Schlaffielle. 184

Drantenfer. 35, Mittelb. 3 1, 11166. Rimmer ju verm. Woche 3 M. nt. Kaffee. (193 Rheingauceftr. 18, pt.l., ich. mbi. 3. m. Balt, b.3. vm. m. od. obne Benfion. (9228

2 Idön möblierte Zimmer einfach mübliertes Zimmer

bill, ju pm. Gebaufte 2, 2, 9272 Stiftfir. 1, 1., icon mobl. Bim. m Frühfrad, monadl. 20 Det. an Derrn o. Geichäftsfrl. 3 vm. (172 29effrigftr. 48, 1. 1., 2 Arbeit.

29dringer. 7, 1, Sid., gr. 2 Betten au verm. porturage 4, Sib., 2. St. I HET THE PHIL

#### Läden.

#### Echladen

Gde Doubeimer-u. Wintelerftr. off. mit 3-Bimmerwohnung file edesGeichaft paffend, m. freichl. Bubebor, ju jedem annehm-baren Breis fot, od. fpat, ju ver-mieten, Raberes bufelbft bei Bröblich, 1. Cf. (18230

Bellmundftr. 31, Bob. 1 linfe. Laben für jeb. Weichaft geeign. ut Wobn fof ju verm (a 370 Beftenpfer. 40, gr. bell. Laben m. 3. n. Bub. geeig. f. Plattanfialt, ev. m. 293, Dilla ju verm. 18280

Raben für Buggefchätt mit 2 ober 3-Bimmer Bobnung gel-Enbe Gept, ober Oftober. 2Beftendviertel bevorg. Offerten mit Breisang, u. gt 421 a. d. Exp. diejes Blattes. (9066

#### Werkstätten etc.

Sellmundfir. 31, Bbb. 1 linfe. 8 Reller für Flaschenbierband fof. ju verm. (a 27 Geober Lagerplat m. Werfft, Ballen und Waffer zu berm. Bertramitrage 11 part, (17702 Große belle Bertftatt mil Lagerraum u. Wohnung, event mit Werfzeug zu vm. Rab b. Arch Bobn, Jagerftr. 8, 2. Ct

### Mietgesuche.

2-Bimmer-Bohn. mit Bubch Bbb., f 2 cing. Damen g. 1.Oft. gei. Breis bis 400 M. Off. u. Br. 460 an bie Gro. b. Bl.

Bum Ruegebrauch Z moblierte Bl. erbeten.

#### Stellen finden.

## Sensationelle Neuheit! **General-Vertreter**

Für den Regierungsbezirk Wiesbaden ist der Alleinverkauf eines anerkannten, bervorragen-den, bei allerersten Behörden sowie grösseren Bankhäusern bereits eingeführten, konkurrenalesen Massen-Konter: Arti der einen sehr grossen Gewinn abwirft, zu vergeben. Branchekenntnisse nicht erforderlich. Nur solvente, kaufmännisch gehildete Herren, die Nur solvente, kaufmannisch gestidete Horren, die im Verkeir mitguter Wiederverkäufer-Kundschaft gewand sind und über zirka 2500 Mk, verfügen (da kleines Lager zu halten), wollen auführliche Offerten mit Angabe über bisherige Tätigkeit unter F. A. P. 4871 au Rudolt Mosse, Wiesbuden senden.

Mit gutem Erfolg bereits vergeben Hamburg,
Bremen, Hannover, Schlesien, Brandenburg, Posen,
Sachsen, Ostprenssen, Dässeldorf, Azchen, Cobfenz etc.
Vom Berliner Depot wurde der Brillel vor kurzem
an Seine Maj. den Keiler lowie an ihre Maj. die
Kallerin gelielert.

H 117

#### Männliche.

-20 Mk. Rebenverd, togarbeit, bausliche Tatigfeit. Bertret. fir Damen und Beren a Stande Man ichreibe an "Bermittler" in Osnabrud Rr. 879. (7. 103

3g. Schneider gefucht 29euritfir. 3. (198

C. Wichel, Michelsberg 11, Golonial- und Farbibaren. (9275

#### Welbliche.

pur Abhaltung von Kochproben für fofort gefucht. Perionlich vormftellen. 92 Comalbaderftraße 29, 3. r. Saub. Madden f. alle Arb bei g. Lohn fof, gel. Bleichftr. 12,p.

### Haldrenspülerinnen

18360 gefucht. Biedbabener Rronen-Brauerei Coubcres fleißiges Madchen nuf gleich ob. 1. Juli in II. hausb. gejucht Bulomite, 8, 8, 9260 Ginfaches braves madchen fofort gesucht 15, Baderei.

#### Stellen suchen.

Junger Mann fucht per 1. Juli epti, fpat Giellung als Erpedient ober ragerift, möglichft im Große betrieb. Legierer ift auch in der Buchführung firm und scheut fich feiner Arbeit. Ferd. Senrich. Rennerod, Weiterwald. (18446 in. Fron f. f. morg. frith 6-811hr ob. nachm. n. 4 Uhr Beidaftigung Rab. Ablerfir. 24, Stb. p. 19

Edneiberin f. Runbichaft,

#### Zu verkaufen.

#### Immobilien.

Haus m. Bäderei, Kolonial-warenlad., Sib., gr. Hof, Garten, Stallg. i. 4 Pierbe, Remife, Pr. 68 000 W., Mieteinn. 4300 M., Arbeiterviertel, 3 vt. Off. n. D. W. positiagernd Bismardring, Wiesbaben. (924)

#### Wirtichaft

erfte Lage, wegen Uebernahme best eiterl. Rinm. bill, ju vert, bir, vom Eigent. Georg Schmidt VII Pfungfindt.

#### Diverse.

Pferd 1,65 m und Geicafts: wagen au vert. Angufeben nachm. Sanlgaffe 32. 9274

Guice Arveitspferd b. 1. pf. Brei funge Dadel ju verfaufen Billa Grimbergbe, rechts von ber Molfshöbe.

Englische Buildogge (Ribe), ein Juhr altes Erempl., zu vert. Kömerberg 9, 3, St. 1. Weber.

Coones jabmes Gichhornden mit ob. obne Rafig gu pf. 92 Oranienftr. 54, Sth. 1. r.

ig, ftrebiames Chepsar tann mit fl. Kapilal u. g. Bedingungen in Geidift fof, erb. Off. it Bf. 158 n. d. Ern. d. Bl. my Mein Epegereigefchaft

simmer, 3 Beiten, baldigft gefucht. Offerten unter Bg. 454 an die Expedition ds. BL. erbeiten. (S. 88

## Abbruch!

der Villa in Biebrich, Rheinstrasse 32

ub in tabellefem Bufianbe: Gichen u. tannen Turen, Glügels eichen u. iannen Turen, zügele und Schiebetüren, Haustüren, Bertettboben, eif. Ocien, Racieldien, Kamine mit Einfähen, eichene Fenfter, Kaftenienfter eichene Treppe mit Kunftidmiedes geläuber, Badedfen, Mettlacher Blatten, Rolle und Klappläden, holy und anderes mehr. Biesbaben, Römerberg 3.

1 Stehpult, 1 Drebftubl, Bureauverichlag mit Schiebeturen ju vert. Gebanftrage 5.

Boll-Babemannen b, 15 .W an

Schone med, Rucheneinrichtung bill. ju vert. Berberfir. 27, Sout.

## herz = Jeju= Statue

Möbel, Betten aller Met fpottbillig

Daimenrad für 30 Mt. in verf. Wellrigftr. 27, p. L. 9117

Gillggeftell, 2 Connentoulleaur für Rolonialwarengeich. R. S. Bermannftr. 19, 2, r.

Gleg. Sofa n. 4 Seffel, fafi neu, fowie 1 Gastufter (Bronge), offent. billig ju verfaufen (9222 Morlheibfir: 24, 9.

Rene und gebrauchte Aeder-rollen v. 20—90 In. Tragfr u verf. Dogbeimerftr. 85. 185 Borzigl. Autogrophietinte für Ueberde., Leichn., Dipl., freis 3. b. in Plaich. bo Bi A. Alberth, Dog-beimerstraße 88. 166

Sch. vernick. Sigliegewag., auch als Zefts. Sportiv benund. ju vf. Gelofit. 18, Och. 1. 1. 9293

I mod, Beiffiellen mit od obne Matragen gu vertaufen, Theodor Berghaufer, Ruchg. 35-37, 4

bafelbit ift febr billig gu baben

Ernger, Canbfteine, Tritte, Relier-platten, Leltungsröhren, Schiefer-bach, gutes Banholz, Bretter, Bruch: u. Badfteine fowie Brenn-Rab. Bauftelle ob. M. Chafer,

Mehrere gebrauchte Tenfter Cebanftrage 5, part.

Spezial Badewanne mit Gasbeigung f. 88 .N Beine, Straufe, Bellripftr. 10. (9171

Gabfocher u. Gaslampen etc. enorm billig, Deinr. Rraufe. Bellripftr, 10. (107

## (nen) billig zu verfaufen. 920 Rab. Dambachtal 39, p.

Rauenthalerfte, 6, part.

Inventar e. Wafd. m. gr. 28.: Mafch. b. 3. vf. Sebauftr. 7, S.3. r.

Wo kaufen Sie ihre Mühel biff. u. gut nur Bismardring 2, Gpes. Ausffattungsgefd Schlafen. Bobng, mod. Rild., Sofas, Garnirturen, Mair. Lieferant vieler Beamten. Bieferung frei. Gigene Berffiatte

1 Sandfarren und 1 Cont. 

2 neue Federrollen, 30—60 3tr., bill. au vert Bierftadt, Biesbedenerfte. 1. (18095

I Pahnenfdild, I belige. Ming. f. forpul. herrn paff, bill. s. perf Gleonovenfir. 3, 1 St. r.

Schöner mob. Derrenfchreib-tifch eich. m. 2infi, neu, biffig in vert. Derberftr. 97, Cout. (18360

Break, Salbchaife, Coupé und verich. Geichirre billig zu verk. Blücherftr. 7, Arnde. a 272

Min Schloft 2. Gt., 5 3. Bab, Gleftr. Robl. Mufg. R.m. Speifef. L.Oft. v. Siebert. 103. gabnt. Betr. (201 in Bimmer . Stofett mi Bafferip, und ein Bapageifafig bill gu vert. Geisbergftr. 9, 1 L.

Motorrad, 21/3 P. H., für 100 M. ju verfaufen B.Boumer, Connenbergerftr. 59. (195

#### 2 einfache Beiffaden eine mit Matrage febr billig ju 9276

perfaufen Cebanftrage 2, Rener Zafgendiwan ; vert. Dai, werd. Möbel u. Betten billig anigearbeitet, Wellrigftr. 1, 68th.

#### Kaulgesuche.



1000 teilige preugifche Gewerifchaft gu faufen gefucht. Offerien unter 2. R. 433 an Die Erpeb. b. Bl. erb.

#### Kapitalien.

300 000 Mk. (18022 auch geteilt - auf 1. Sopothet gu vergeben. Rirchgaffe 3, Bureau. Geld 5-60 o Schuldichein, in 5 Jahren rückgabtbar ftreng, reell, biete., jablreiche Dantschreiben. J.StuscheBerlin, W.87.

Dennewigftr. 32 (3.77 Weld Darlehn obne Burgen, Nateurfichabt, gibt ichnellft. Mareus, Berlin, Schönsbaufer-Allee 136. (Rudp.) 17682

## Unterricht. ëtoride Sdule Gegr.

Taunusstrasse 12, Eingang Saalgasse 40, am Kochbrunnen. Haltestelle der Strassenbahn, Gründlicher Unterricht für Haus und Beruf in allen Handarbeiten, Wäscheanfertigung,

Ausbesserungsarbeiten, Zuschneiden u. Kleidermachen
nach leichtfasslicher, sichrere
Methode, Sticken jeder Art,
Spitenarbeit, Klöppein,
Kunststopfen usw. Ebenso in
kunstgewerblichen Arbeiten,
Zeichnen, Malen, Schnitten, Lederschnitt, Brandmalerel, Tiefbrand, Samtplättbrand, Tarso usw.

Jede nähere Auskunft durch Fri, Luise Victor oder den Unterzeichneten.

#### Moriz Vietor. Berlitz 17706

School Sprachlehrinft. für Erwachiene Luiseustrake 7

### Heiratsgesuche

333., gr. Figur, suchtsert m. nett., geb., Dame, wecks spät. Heine Reiden, bitte u. Be, 452 an d. Exp. b. Bl. 9258

Heiraten permittelt rener, 20127

Römerberg 39, 1. Heirof ! Das bekannte gr. Insti-tut La Schlesinger Berlin 18, hat stets pass. Vorschläge von mehreren hundert Damen m. 2-200 000 Mk. Verm. für Herren jeden Standes (auch ohne Vermögen). (17897

## Verschiedenes.

Min: und Berfauf von Walramftr. 22, Sth. 1,

## Kopf=, Nasen=, Magen:, unterleibe Leiben, Comergen

jeder Mrt, innere u. aufere, behandelt gemiffenhaft bei 18:jabr. Griabrung Sobi W. Braun, homdopal, Gell-fundiger, Marftstraße 20, I. 100te Danff. id. m. juteil gew Zu fpr. v. 10-12, 3-5, Sonnt. 11-1

#### Wiesbadener Fahnen-Fabrik

Anifenfir. A. (18078 Rinder: u. Deforations-fahnden, Fadeln und Lampions, Feuerwert.

### **Drei Fliegen** auf einen Schlag trifft ber in mehreren Staaten patentierte

in ber Schraube, benn er m einigt die Wirfing von fluffe Ginreibungen, Matiage und fan Copficumpflaftern. Er wied balb in vielen Anerfennme idreiben als bervoeragenbes m

## Rheumatismus

Grengidimerzen u. Glieben reifen gepriefen. Preis ID. 248 Generaldepot für Biedbe

## GESCHÄFT SBÜCHER

Malutensilien Briefpapier Lederwaren Grösste Auswahl Billige Preise KIRCHGASSE 58

AU

An

Au

#### Papierhandlung HUTTER

Altrenommiertes Geacht

Ropflaufe, Wangen befeitigt Discret 1 3 50 Bi. Bu haben : 1886 G. Schirmer, Rheingau Trop

## -Bei Blasenleiden -Rrantheiten ber Barn : Deg febr empfehlensmert find biees

Sanitol - Kapseln (Paracopairbalsam 0,5) à Sch. Mt. 3.—, fpeziell in Im bindung mit bem echten

Boldia-Tee (Fole Boldis a Rarton Mt. 1,50, Bu haben bei : Apothefer Moell Daffencamp, Meb. Drogerie Bo mitas, Mauritiusfirage 3, m Balhalla Theater.



17654



#### Verfahren machen Prinzen-= Essige

(D. R. W. 55604) an Qualitäts-Essigen L Ranges, Allelniger Fa-brikant: Martin Prinz. Schiersteini Ehr

Ueberall zu verl, zn 6 9, 19, 18 Pf. per V, Ler. 17723



H. 113

Tilfiter Kaje, Softfolli pro Pfb. 50 Bi Radnabme Molt. Borde

## Airection der Disconto-Gesellschaft.

Aktien-Kapital Mark 170,000,000

His

rund Mark 57,500,000

SEBLIN . BREMEN . FRANKFURT & M. . LONDON HAMBURG: Norddeutsche Bank in Hamburg.

#### Depositenkasse Wiesbaden

Wilhelmstr, 10a. - Telephon Nr. 899 u. Nr. 900

insbesondere

gröffnung laufender Rechnungen u. provisionsfreier Checkconti.

an und Verkauf von Wertpapieren.

infbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

vermietung von Stahlfächern - Safes - unter eigenem Mitverschluss des Mieters.

an- u. Verkauf von fremden Noten u. Sorten. Ausstellung von Kreditbriefen u. Reisechecks messo von Wechseln auf das In- u. Ausland

### Verlosung

## pfandbriefen u. Kommunalobligationen Abeintich. Hypothekenbank in Mannheim

Abelnita. Dapotherendank in Mannipelli Infolge der bor dem staatlichen Treuhänder vorgenommenen keldung wurden gezogen: Bon den 314.proz. Bfunddriefen der Seinen XXXII dis einschliehlich XXXIX. 41, 42, 46 dis ein-klehlich 62, 69 dis einschliehlich 77 und den den 315.proz. Kom-malodigationen der Serien III und IV die Stilde mit den Endzisser 150, 350, 350, 750, 950.

Es sind hiernach aus den odigen Serien ohne Unterschied m Liera alle diesenigen Pfanddriese und Kommunalobligationen ur deimzahlung gefündigt, deren Kummern in ihren lehten 3 kulen mit genannten Zahlen aussaufen, also beispielsweize 1. 150, 1150, 1350, 1550 usw. (soweit nicht einzelne Stüde schon einer perlost sind.

Bon den Serien 46—49, 53, 61 und 62 außerdem die Endzisser 161, 361, 561, 761, 961.

Es sind also serner aus diesen Serien ohne Unterschied der kern auch noch alle diesenigen Stüde zur Deimzahlung gefün-1.2. deren Rummern in ihren lehten 8 Stellen mit genannten schäffern aussausen, also beispielsweise Rr. 161, 1161, 1361, 180 usw.

Bei ben 4prog. Bfanbbriefen ber Gerien 66, 67 und 68 bie Enbgiffer 47.

Temgemäß find aus ben genannten 3 Serien ohne Unter-b ber Litera alle diejenigen Stude gur Deimzahlung gekün-nt beren Rummern in ihren lehten 2 Stellen mit genannter auslaufen; also Rr. 47, 147, 247, 1147 usw.

de Ainbigung erfolgt bie Ar. 47, 147, 247, 1147 usw. Die Kindigung erfolgt bie Ainbigung erfolgt bie den 31/4 proz. Pfandbriefen der Serien XXXIII bis XXXIX. 41 und 42, 61, 62 und 77 und den Kommunalobligamen der Serien III und IV auf den 1. April 1909, der Serien bis 60, 69—76 auf den 1. Juli 1909, dei den 4 proz. Pfandbriefe der Serien 66, 67 und 68 auf den 1. April 1909, mit alem Zoge endet die couponnähige Berzinfung. Bir find mit, die gezogenen Etüde in die in Ausgabe befindlichen den underfosdaren Pfandbriefe, welche zum Berfenfurs der der werden, umautanischen. bet merben, umgutaufden.

Die Einsojung ober der Umtausch der verlosten Stücke er-am unserer Kosse, sowie bei allen Pfandbriefverkaufsstellen; ist daselbst das Berzeichnis der aus früheren Berlosungen rückindigen Pfandbriefen, sowie Prospett detr. die der tree Bank zulässigen mündelsicheren Kapitalantagen er-

Mannheim, 15. Degember 1908,

Die Direttion.

## E. Calmann, Bankgeschäft

Hannover, Schillerstrasse 21. Spezial-Abteilung für Werte ohne Börsennotiz. 15118 Berichte und Auskünfte kostenfrei

Cochen - Erzeuger Cadulin M. 1.—, Pomade einzige anerkannte beste Marke. Man berlange Cadulin u. weise jede Nachahmung direft jurus. Hen, Kronenpars, Rürnberg. Gier: Med. Trog., Canitas, Mauritiussftraße 8, Ch. Zanber, Drog., Kirchgaffe 6.

Hygienisches Schuhwarenhaus Gustav Jourdan

Michelsberg. Ecke Schwalbacher Str.

Alleinverkauf der geschützten

Jourdan's Normal - Reform - Stiefel

(Grossartige Ventilation)

17999

17679

## Deutsche

Depositenkasse Wiesbaden. Wilhelmstrasse 18 (Ecke Friedrichstr.).

Fernsprecher 225 u. 226. Fernsprecher 225 u. 226. Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt s. M., Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg, Wiesbaden. 17693

Kapital u. Reserven: Mk. 301 Millionen. Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Stahlkammer Tag und Nacht bewacht. Schrankfächer (Safes) verschiedener Grössen unter Mitverschluss der Mieter zu mitsigen Preisen.

## Gepäck-Transport

An- und Abfuhr von Stückgut und Waggonladungen.

Wilh.Ruppert&Co., 6. m. b. H.

Buro: Mauritiusstrasse 3. Telephon 32 c



Amtlicher Anzeiger für den Stadtkreis Düsseldorf. 163. Jahrgang.

Einzige zweimal täglich erscheinende Zeitung im vornehmen u. industriell hochwichtigen Düsseldorf!

### Verbreitung

in den ersten Kreisen von Industrie, Handel und Finanz, in den besseren und besten Kreisen der Gesellschaft,

## vorzügliches Insertionsmittel

sowohl für Geschäftsanzeigen jeder Arf als auch für kleine Anzelgen, die eine gewisse Kaufkraft der Leser voraussetzen, also für Hotel-, Bade- und Sanatorien-Anzeigen; für Immobilienangebote und Hypothekengesuche; für Inserate von Unterrichtsaustalten, Pensionaten, Schiffahrtslinien; für Stellengesuche und Stellenangebote etc.

Anzelgenpreis:

25 Pfg. die achtgespaltene Colonelzeile, einspaltigen Zeilen,

für Stellengesuche.

für kleine Anzeigen bis zu 15

Bezugspreis:

(einschliessl, der beiden Unterhaltungs-Beilagen , Von Nah und Pern\* u. , Welt und Haus") 3.60 Mark pro Quartal (ohne Zustellungsgebühr.) FINT

Bon ber Reife aurnd: Phrenologin entet Ropis 11. Hand: 377 linien. Heienenftr. 12, 1.



Rheinstraße 21 Rheinstraße 21 Spezialgejdaft für Gefichtspflege, Maffage, Bande und Fufipflege, Bibration, Glectrolvie, Saurpflege Eigene Spezialartifel jur Schon-heitspflege. Gefehlich geichügt. (18378

die zuverlössigste Ubr der Welt! Reich illustrierte erc gratis!

Soliden Personen überall bin gegen Monats Raten

gesucht! Otto Jacoh Friedenstr. O Berlin 186

nach D. R. P. hergestellt, un-erreicht in Qualität u. Wasch-kraft, bifligate Seife für Haus-halt, Toliette, Bilreau, Hötel, Waschereien, Fabriken etc. Sparsamster Verbrauch

Angenehmer Geruch. " Reinigt ohne Mähe und Arbeit, glot schönste Wäsche u. greit selbst die empfindlichsten walt. Stoffe, farbige Blousen u. s. w. nicht an, sondern erhält sie in ihrer urspringlichen Frische, All. Fabr. J. Gieth, G. m. b. B. Hannu. Für Verbraucher von Spiegelseite schöne

E. G. m. b. H.

Zentralkasse der Vereine des Verbandes der nassaulschen landw. Genossenschaften Kassenstelle der Landwirtschaftskammer für den Reg.-Bez. Wiesbaden.

Reichsbank- Moritzstr. 28. Fernsprecher Giro Kento. Moritzstr. 28. No. 2791. Konto No. 709 bei dem Postscheckamt Frankfurt a. M. Es werden von Jedermann 1772?

Spareinlagen
zu 3º/,º/o Zinsen in täglicher Berechnung angenommen und

Depositengelder auf ganz: und halbjühriger Kündigung mit 40'a verzinst. Kassenstunden von 9 bis 12%, Uhr.

Telebhon 1911

und Beeren-Kelterei rifz Henrich.

Blüderftrafte 24

Telephon 1914

Rellereien : Blücherftrage 24 und Schwalbacherftrage 7.

la. Epelerling Apfelwein, fowie Diverfe Beeren und Rheinweine en gros und en détail. Preibliften und Proben gerne ju Dieniten. Berjand nach ansmarts.

Nene gelbe Kartoffeln 10 Pfund pf. 17083 Friedrich Schaab, Grabenftrage 3.

## Gutschein.

Ausschneiden!

(Rudfeite genau lefen!)

Mle Gutidein nur gultig wenn:

Mame und Wohnung

des Abonnenten hier deutlich ausgefüllt ift.

Bitte wenden.

## **886666886688** Festspiele der Kurverwaltung.

Naturtheater im Steinbruch Nerotal

Sonntag, den 20. Juni: Volks-Vorstellung

Samstag

€

8

99

0

zu ermässigten Preisen. Letzte Wiederholung des Weihespiels

"Die Maibraut"

Ernst von Wolzogen, Musik von Arthur Rother. Anfang 5 Uhr, Ende 71/4 Uhr, Eintrittspreise: 1, 2, 3 Mk. (Logen 4 u. 5 Mk.). Kartenverkauf: Kurhaus-Tageskasse und vor der Vorstellung Naturtheaters

**\*** 

## Wiesbadener

Hotel - Restaurant

Moritzstr. 6. - Haltestelle der roten und grünen Linie.

Gut bürgerl. Küche. Bestgepflegte Biere: Pilsener, Münchener und Mainzer Aktien-Bier. Weine erster Firmen.

Täglich abends 7 Uhr ab:

Erstklassiges Künstlerkonzert.

Gesellschaftsräume, Kegelbahnen, Terrassen, Billards.

## Achtung

Morgen Conntag abend: **Grosses Doppel-Konzert** 

msgeführt von bem befannten Mainzer Männer-Quartett "Rheingold" (bestehet aus 30 Mann) und von einem Teil der beliebten Kapelle des Füs.-Rgts. v. Gersdorff, (9278 Eintritt mit Programm 25 Pfg. K. Marahrens.

## Neroberg

Morgen Conutag :

ausgeführt von ber Rapelle bes Gui.:Rets, von Gersborff (Burbeff.) Rr. 80, unter Leitung ihres herrn Obermufilmeifters G. Gottfchate Gintritt 20 Bf. Unfang 4 Hhr.

Sonntag, den 20. Juni er. : intereffant! Broke italienische Hacht! intereffant

Der große Caal ift in einen Laubwald umgewandelt. = Tang-Mufik im großen Saal.

Getrante nach Belieben. Borgligt, Bier, reine Beine, ff. Raffee u Ruchen, Das verebrt. Bublifum von Biesbaden u. Umgebung labet 3. 3.: G. Donath.

Das Schwab'sche Tang : Inftitut unternimmt morgen Sonntag, den 20. Juni einen

## Ausflug nady Rambady

Zaal " Bum Tannus", Befiger: L. Melster.

Beber Monnent, ber bei Mbgabe biefes Guticheines eine Einschreibgebühr von 15 pfg.

in bar ober in Briefmarten entrichtet, bat bas Rocht, in unferer Sauptgeichöfisfielle, Mauritiusftrafe 8, ober bei unferen Angeigen-Annahmeftellen eine Gratis Ungeige in Größe von

3 Zeilen

in den Rubrifen: "in vermieten" — "Mietgesuche" — "in vertaufen" — "Kaufgesuche" — "Stellen finden" — "Etellen fuchen" — zu inferieren Durch entiprechende Rachnablung kann selbstverftandlich biefer Gutichein auch für größere Anzeigen in ben voraufgeführten Rubrifen perwendet werben.

Bur Gur Gefchafis. und andere Angeigen, Die nicht unter borftebende Anbriten fallen, fommt biefer Gutichein nicht in Anrechnung.

> Wiesbadener General Ameiger Mmteblatt ber Ctabt Biesbaben.

(Bitte roct b uilid foreiben.)

### Wiesbadener Karneval-Gesellschaft.

Conntag, ben 20. Juni, von nachmittags 3 Uhr ab:



in fämilichen Lofalitäten der "Alten Molfohohe" (Inh. Joh. Bauln.) Dafelbst a) im Garten: Großes Botal-Instrumental und Etandal-Konzert des "Biesbadener Musitvereins" (verftätttes Orchester) mit einem überaus hum gewählten Programm; Boltsbelustigungen aller Art mit Berteilung von ca. 30 Preisen und fonstige Neberrafchungen. Große Kinderpolonalse mit Gratisverteilung bon Fahnden.

Musftellung für Sandwert, Gewerbe, Runft: u. Gartenbau.

Bei Dunfelheit: Große Padel-Bolonaife. b) im Gaale: Großes Tangbergnugen mit humoriftifcher Unterhaltung. Auftreten famil. Sumoriften ber Gefellfchaft.

Gintritt für Garten und Caal gufammen 10 Pf. à Perfon.

Rinder frei! Glefamtfeitlichfeit bei Bier. Zangleitung: Berr Zanglehrer Groß.

Bur Beachtung! Bei ungunftiger Bitterung findet die Jeftlichfeit nur im Gaale bei freiem Gutree fratt.

HOTEL

## Schönster Garten am Platze. Kaffee und Kuchen

zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche Weine erster Firmen.

Pilsener Urquell, Mathäser Bräu, Wiesbad. Germania-Bräu. Diners u. Soupers Mk. 1.50 u. 2.50. Kein Weinzwang.

Auf Bestellung reservierte Plätze im Garten und Lokal. Bei ungunstiger Witterung finden die Konzerte im Lokale statt.

Der Besitzer:

Architekt Fritz Arens.

### Jurnverein Wiesbar D. T.



Seute Camstag, 19. 3: Morg. Conntag, 20. 3uni Turnfahrt nach dem Feldb Abf. morg. 516 n. Niedernhau Abends von 9 Uhr ab

Gesellige Zusammenko in unferem Bereinstofal, mundftr. 25. Der Borftand

Aronenburg. ountag, ben 20 Jun

Canghrangchen. Es laben freundlicht Die Tangiduler bes geren geremann,

## Ausstellung Wiesbaden.

Geflügelhof Oranier Siegen i. Westf. 3m eigenen Blodhaus gegeniser ber Runfthalle.

Vorführung der künstlichen Brut

Ununterbrochen ift ber Geburts projeft junger Tiere in ben Appe raten ju beobachten. (1812) Einfritt: Erwachfene 2019

## Biebrich a. Rh. Restauration zur Jusel.

Morgen Conntag, von 4 Uhr ab :

Grove Tanzmusik

3. Cauter. Tangbanbden 60 Bfg mogu freundlichft einlabet

### Bierstadt, Saal jum Adler.

Men renoviert, gröhter und ichonfter Caal am Plage. ab I Uhr anfangend: Große Cangunnik. Spiegelglatte Zangfläche. Speifen und Getrante in befannter Gite. Gigene Etpfelwein-Refterei. 144

3. 2.: Ludwig W. Brühl Es labet freundlichft ein



(17944

Gajihaus u. Saalbau 3. Bären, Bierftadt.

Renerbanter, 1000 Berfonen faffen-ber Gaal. ff. Tangflache. - Cepat rates Calden mit Biano für Gefellichaften.

Jeben

Medaine! Große Tanzmufik.

Sountag; Brima Speifen und Betrante. Telephon 3770. Telephon 377

## Brauer- u. Brauerei-Küfergesellen-Derein Wiesbaden

peranftaltet Countag, ben 20. Juni in ben Lofalitaten ber Briedricheballe, Mainzerftraße, von nachmittags 4 Uhr ab fein

## 10 jähr. Stiftungsfest

beftebend in Rongert, Theater und Ball, mogu wir die verebrt. Chremmitglieber, Mitglieder fowie Freunde und Gonner bes Bereins freundl einlaben.

Der Borftand.

Ctabt. Echlachthof Bermaltuna.

NB Gintrift 2 DR. Geladene Gafte mit Rarten fowie Die Mitglieber ber beteiligten Bereine baben freien Gintritt.

#### Stemm= u. Ring=Klub Germania gegr. 1905.

Conntag, ben 20. Juni, finbet unfer

4. Stiftungsfest

verbunden mit Gartenfeft, athletifden Aufführungen u. Tang unter Mitwirfung hiefiger Gefangbereine im Gaalbau Zaunus, Labnftraße 22, ftatt.

Freunde und Gonner bes Bereins find boff, eingeladen 9265 Der Borftand.

Anfang 4 Uhr. Fleisch v. 2 Ochfen (45 Bfg.), 2 Rinbern (45 Bfg.), Fleischbanblern, Meigern, Burübereitern ift der Erwerd von Freibantfleisch verboten, Gafwirten und Kofigebern nur mit Genehmigung der Bolizeibebörde



mania Bier), fowie für Unterhaltung burch und Gefangevortrage, Rinderfpiele uis it beitens gejorgt.

Bir laben unjere Bejant-Mitgliedichaft, fowie Freunde u. Der Borftand.

HOLD Reichs-Hof Bahnhofstrasse 16 Ecke Luisenstr. Gut bürgerl. Familien-Restaurant (mehrere Lokal) Reine Weine! — Orig. Steeger Riesling — im Ausschank Glas 40 Pfg. —

Helles Export-Bier! :: Münchener Bier! Bekannt vorzügliche Küche. Diners u. Soupers im Abonnement.

- Massige Preist. Bee.: Carl Koch. Telephon 149. (17965)

### Kohlenkaffe zur Gegenfeitigkeit.

Die von ber Generalverfammlung beichloffene Rudvergutung beträgt 5 Brogent. Diefelbe muß bis jum 15. Muguft bit unferem Raffierer, Bergu Bb. Sauft, Chulgafie 5, erhoben werbet. Nach Diesem Termin tonnen Ansprüche vorläufig nicht mehr beide fichtigt werben. (1888) fichtigt werben.

Der Borftand.

### Billig! Total-Ausverkauf



Silb. Herren-Rem. 100/100 gest., schwert Cobanse. In. Werfe, jest Mf. 11.—.
Silb. Damen-Rem. 100/1000 gest., schwert Gebäuse, In. Werfe, 10 Rubis, jest Mf. 12.—
Gold. Damen-Rem. schwere Gebäuse, migarniert, 10 Rubis von Mf. 15.— an. 1
Gold. Herren-Rem., 14 Karat, jest me.
Mf. 58.— an. 

Sämtl. Goldwaren enorm billis-Ge verfaume daber niemand biefe günftige Gelegenheit.

Ende Juni vergiehe ich nach Oranienstrasse 1. C. Perlewitz, Uhrmachel

## Bismarckring 29.

Johannisbrunnen in Zollhaus.

Berfreiung für Biesbaden und Umgegend: 17818 Fritz Mack, Luisenstr. 37

Richtstraße 15 a Riederlage. Zel. 6633

### girchliche Anzeigen.

Cvangelifche Stirde.

Martiffirde.

Crantag, ben 20. Juni (2. G. n. Trinitatis).

Jugenbgottesbienft 8.30 Uhr: Pfarrer Schüfler. negotiesbienst 10 Uhr: Piarrer Ziemendorff.
die und hl. Abendmahl.) Abendgottesdienst Bearrer Hofmann. Amishandlungen: Taufen Trauungen, sowie Beerdigungen: Pfarrer

Jeben Mittwoch von 6-7 Uhr : Orgel-Rongert Rarfifirche. Gintritt frei. Din. Pfarrer Ferling wohnt Kaifer-Friedrich

am Pfarrhaus, Quifenfir. 32, finden ftatt: Dienstag, ben 29. Juni, 4.30 Uhr: Rabverein Gemeinbepflege ber Marfiffrebe.

#### Bergfirche.

Sonntog, ben 20. Juni (2. G. n. Tefnitatis).

Ingendgottesbieuft (für die Gemeinde) 8,30 Uhr mert Grein. Daupigotiesdienft 10 Uhr: Pfarrer M. (Rach der Predigt Christenlehre). Amts-dungen: Taufen und Trauungen: Pfarrer M. Beerdigungen: Pfarrer Grein.

im Gemeindehaus, Steingaffe 9, finden

3chen Conntag, nachm. von 4,30 bis 7 Uhr : Beben Mittwoch, abends 8 Uhr: Miffions:

Berein. feben Mittwoch u. Samsing, abends 8.30 Uhr: ette bes Evangel. Rirchengefangvereins.

#### Ringfirchengemeinbe.

Senntag, ben 20. Juni (2. G. n. Trinitatis). ingendgottesbienft 8.30 Uhr: Bfarrer Lieber. Dabtiesbienft 10 Uhr: Bfarrer Schmidt, Abendsebienft 5 Uhr: Bfarrer Derz. Amishanden: Taufen und Trunungen: Pjarrer Schloffer. erbigungen : Pfarrer Derg.

3m Gemeindefaal, Mn ber Ringfirche 3 nben ftatt :

Sonntag, 11.30 bis 12.30 Uhr: Kindergottes-ik 4.30 bis 7 Uhr: Bukammenfunft junger Ibom (Sonntags-Berein)

Attimoch, nachm. von 3 Uhr ab: Arbeitis dm des Frauen: Bereins der Ringfirchengemeinde, nd 8.30 Uhr : Prode des Ringfirchen-Chors.

#### Butherfirden Gemeinde.

Samtliche Antishandlungen des 1. (öftlichen) Sprengels: Bfarrer Lieber, Wielandstraße 21, 1. (Der 1. [öftliche] Sprengel umfaßt die Straßen von der Oranienstraße [gerade Rummern] und Wielandstraße [gerade Rummern] und Dahnhof zu.

Camtliche Amtshandlungen bes 2 (weftlichen) Sprengels: Parrer Hofmann, Morisitraße 23, 2. (Der 2. [weftliche] Sprengel umfaßt die Strußen von der Oranienstraße [ungerade Rummern] und Wielandstraße [ungerade Rummern] bis zur Gemarfungögrenje.)

Pfarrer hofmann ift vom 22. Juni bis 19. Juli beurlaubt. Sämtliche Amtshandlungen hat mabrend biefer Beit herr Pfarrer Lieber.

#### Evangel. Bereinshaus, Blatterftr. 2.

Countag, ben 20. Juni, pormittags 11.30 Uhr: Sonntagsfchule; nachm. 4.30 Uhr: Sonntagsverein. Abends 8.30 Uhr: Bibelftunde.

#### Evangel. Manner, unb Jünglinge-Berein.

Sonniag, nachm. 3 Uhr: Freier Berfehr. Jugenb-Abteilung 3 Uhr: Ausflug und Spiele. Montag, 8 Uhr: Stenographie; 9 Uhr : Männerdorprobe.

Dienstag, 8.30 Uhr: Englisch.

Mittwoch, 8 Uhr: Turnen; 9 Uhr: Bibelbeiprechung.

Donnerstag 8.30 Uhr: Bibelftunde b. Jugend:

Freitag, 8 Uhr; Stenographie; 8.30 Uhr Zurnen; 9 Uhr: Pofaunenchorprobe. Samstag, 8.45 Uhr : Gebetoftimbe.

Die Bereinsraume find taglich geöffnet. Freier Berfehr für junge Manner aller Stande.

#### Chriftl. Berein j. Manner, E. B., Dobbeimerftr.20 (gegenüber bem Raiferfaal).

Sonntag frub 6 Uhr: Morgenfpagiergang nach dem Schläferstopf; Abmarich vom Schanplat; 3—7 Uhr: Beriammlung der Jugendabteilung; 8.15 Uhr: Bortrag von Sefretär Finf: "Giebt es ein Fortleben nach dem Tode?"

Montag 8.30 Uhr: Gefangftunde, Trommler: und Bieiferchor. Dienstag, 8.45 Uhr : Bibelftunde.

Mittwoch 8.30 Uhr : Gemeinschaftsstunde . Bitherftunbe.

Donnerstag 8.30 Uhr: Bibelftunde für die Jugendabteilung; 9 Uhr: Pojaunenchor. Freitag 8.30 Uhr: Turnen (Blücherschule). Samstag, 8.30 Uhr: Stenographie; 9 Uhr:

Evangelifch. Lutherifche Dreieinigfeitogemeinbe u. 21. C. (In ber Krupta ber altfath, Kirche, Eingang Schwalbacherstraße.)

Sonntag, den 20. Juni (2. G. n. Trinitatis). Bormittags 10 Uhr: Lejegottesbienft.

Freitag, ben 25. Juni. Mbends 830 Uhr: Gottesbienft.

Biarrer Billtomm.

Brediger Gifele.

19. Juni

#### Evangelifd-lutherifder Gottesbienft. Mbelheibftrage 23.

Sonntag, ben 20. Juni (2. G. n. Trinitatis). Bormittage 9.30 Uhr: Predigigotiesbienft. Pfarrer Miller.

Guangelifd-lutherifde Gemeinbe. (Der evangelijdelutherifden Rirche in Breugen

zugehörig, Mheinstraße 54.) Conntag, ben 20. Juni (2. G. n. Trintiatis). Bormittags 10 Uhr: Gottesbienft.

#### Rapelle bes Bantinenftifts.

Sonntag, vormittags 9 Uhr: Sauptgottesbienft. Bifar Jüngft, Bormittags 10.15 Uhr: Kinder-gottesbienft. Nachmittags 4.30 Uhr: Jungfraunen-Berein. Abends 6 Uhr: Christenlehre.

#### Methobiften Gemeinbe. Friebridiftrafe 36, Sinterhaus.

Sountag, ben 20. Juni, vorm. 9,45 Uhr: Predigt. (Brediger Boll aus Amerifa). Bormittags 11 Uhr: Sountagsichule. Abends 8 Uhr: Bredigt. Dienstag, abends 8 30 Ubr : Bibelftunde. Donnerstag, abende 8.30 Ubr : Singftunde.

#### Go. firchlicher Blau Rreup Berein.

Berjammlungstofal : Bellrigftrage 11, Sth. part. Conntag, abends 8.30 Ubr : Familienabend mit

Wontag, abende 8,30 Uhr : Gefangfrunde. Mittwoch, abends 8.30 Uhr : Bibelbefprechftunde. Freitag, abends 8.30 Uhr : Bitherfinnbe. Camstag, abends 8.30 Uhr: Gebetoftunde. Jebermann ift berglich willfommen. Blau-Breug-Berein, G. B., Gebanplay 5.

Countag, abends 8.30 Uhr: Evangelifatione: Berjammlung.

Montag, abends 8 Ithr : Frauenftunbe. Dienstag, abends 8,30 Uhr : Wefangfrunde. Mittwoch, nachm. 2.30 Uhr : Soffnungsbund

Mittwoch, abends 8.30 Uhr : Bibelbefprechftunde" Donnerstag, abends 8,30 Uhr: Gemeinicafts ftunbe.

Camstag, abenbs 8,30 Uhr : Gebetsftunde. Jeberniann ift berglich eingelaben

Reu-Apoftolifche Gemeinbe, Oranienstraße 54, Sinterhaus part.

Sonntag ben 20. Juni, vormittags 9:30 Ubr: Sauptgottesbienft (für die Gemeinde). Rachmittags 3:30 Uhr: Gottesbienft und Predigt, wogu jedermann freundlichft eingelaben ift.

Mittatholifde Rirde, Comalbaderftrage.

Conntag, ben 20. Juni. Bormittags 11 Uhr : Amt mit Predigt. (Pfarrer Raminsti aus Franffurt)

2B. Rrimmel, Bfarrer.

#### Ratholifdie Rirde.

3. Countag nach Bfingften. - 20. Juni 1909. Bfarrei Biesbaben.

#### Rirdweibfeft. Bfarrtirdje jum bl. Bonifatius.

St. Meisen 5.30, 6, 7. Aut 8, Kindergottes-dienst (Amt) 9, feierliches Hochant mit Predigt und Tedeum 10, lette hl. Messe 11.30 Uhr.

Rachm. 2.15 Uhr: Anbacht jum bl. Bergen Jefu (357). An den Wocheniagen find die fl. Meffen um 6.80, 7.15 und 9.15 Uhr. 7.15 Uhr ift die

Schulmeffe. Montag 7.15 Uhr ein Mmt gu Ghren bes bl.

Monfing.

Samstag 5 Uhr Salve.

Beichtgelegenheit: Sonntag morgen von 5.30 Uhr an, Samstag nachm. von 5-7 und nach 8 Uhr. Maria Bilf Rirde.

Frühmesse, Gelegenheit jur Beichte und bil Kommunion des Jungfrauen Bereins 6, zweite bl. Wesse mit Predigt 7.30 Uhr, Kindergostesdienst (dl. Messe mit Predigt) 8.45. seierliches Hochamt mit Predigt und Tedeum 10 Uhr.

Radm. 2.15 Uhr faframentalifche Anbacht mit

Umgang (356). An den Wochentagen find die hl. Meifen um 6, 7.15 und 9,15 Uhr 7.15 Uhr find Schulmeffen. Samstag, nachm. 5 Uhr Salve, 5-7 und nach 8 Uhr ift Gelegenheit jur Beichte.

Baifenhaustapelle, Blatterstraße 5. Sonntag nachm. 6,15 Uhr. Marianische Kongregations-Berjammlung mit Bredigt. Montag früh 6 Uhr bl. Mesie.

## Rosen=Ausstellung

itet vom 19. Juni 1909 an in ber Gartenbauhalle ber Musatereffenten find gur Befichtigung berfelben, fomie jum Befuche

Rofen-Rufturen und Gartenanlagen

in mierem Einbliffement Partfirage 45 (bei ben Ruranlagen) 1. Weber & Co., G. m. b. S.,

#### Ronigl. Hoftieferant. Turngefellichaft Bicobaden. Arbeitsvergebung.

Bur unferen Reubau find an leiftungefabige Firmen gu

1. Die Berput, und Unfireicherarbeiten ber Strafen.

faffade. 2 Die Gerfiellung ber mafferdichten Boben und bes mafferdichten Butges. Die Unterlagen fomen auf bem Bureau bes herrn Architeften tinn, Goebenftrafe 18. gegen Gebilbr in Empfang genommen Dfferten find verichloffen und mit Auffdrift verseben bis firma Donnerstag, Den 27. Juni, abends 6 lbr, bit ben Dimmben, herrn hofmufifallenhandler &ch. Wolff, Withelm. (17874

erscheint

18118

Dorfelder Billard, sehr gut erhalten, 1 Eisfasten f. Wirte u. Mehger, 1 Wirtschafts : Busett, 2 Ebefen, 2 Restaurations-Herde, 2 Reserveirs, für Gärtner ge-eignet, Partie Eiseurohre f. Um-ianzungen, 1 Nuschelfrippe, 2 Tyd. Gartenstille, serner ihren Uming spottbill, in perf. 1 ge-

Lys. Garrettill, je jerner wegen Umjug fpottbill, zu verk.: 1 gr., 2 fleine Gissign., Tijde, Stühle, Betten, 2 Rosbaars, 4 Seegras-matrahen, 2 Küfer., 1 Reder-farren, 2000 Wasserleiteige und vieles andere 18447

Eleonorensirasse 3.

Telephon 3930.

#### Oroje W Mobiliar : Berfteigerung, Montag, ben 21. Juni cr.,

morgens 91/2 und nachmittags 21/2 Uhr aufangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinen Auftionsfälen

#### KS 3 Martiplat 3 To

nadverzeichnete berrichaftliche febr wenig gebrauchte gut erhaltene Dobiliar: und Sashaltungogegenftande, al I eleg. mod. flem Giden Speifegim Ginrichtung,

bestebend aus: eleg. Bureit, eleg. Umbau mit Diman, eleganter Standubr, Ausgiehtifch, 6 Leberftublen und Krebeng; moderne Rugb. Edlafimmer Ginrichtung.

bestehend aus: 2 fompl. Betten mit prima haarmatraben, Spiegelichrant, Baichtoilette und 2 Rachttifchen;

1 Patent. Gasbadeofen mit em. Wanne, 1 ichw. Pianino von Rudolph, mehrere fompl. Rufib.= u Madag. Beiten mit Haurmatrahen, Rufi. Spiegels, Rieidern. Weisgengidraute, Bojdfonmoben, Raditifde, Rugb., Baiett, 2 Rugb. Bertifos, Mugb. Gereen Edreibiifd, eleg. Sichen Geren Schreibtisch mit past. Büchericheauf, 2 Kamelioichen Garnituren, einzelne Kameliaichen Dimond, Gosod, Polsteriessel, Nusd. Spiegel m. Trumean, großer Gold-iviegel, Ausdich-, runde, ovale, vierectige, Spiel und Nipps tische, Rusd Roberfühle. Leiderständer, Haubuchhalter, Oel-gemalde, Bilder, Regulateure, Teppicke, Läufer, Portieren, febr feine Plumeaus, Siffen, Steppbeden, Antien, Lingorafelle, verfentb. faft neue Ginger Rahmafchine, große Bartie Ripp-, Deforations-, Mufftelliaden, als: Figuren Rannen, Bafen und Teller, Gie und Raffee Bervier, faft neuer Gasherd mit Bratefen und eif. Tifd, fait neue emaill. Babewanne, 2 eleftrifche Lufter, mehrere Gablufter, Sange u. Steblampen, elegante Baidgarnituren, fonnel. Ruden Girs richtung mit famil. Ruden und Rodgeichier, Glas und Bor-8 Cofes mit prima Moquettbezug paffend fur Cafe), Bafches

#### meiftbietend gegen Bargablung. Bernhard Rofenau, und Zarator,

Tel. 6584.

3 Marttplat 3.

# w Große w

3m Auftrage ber Berfügungsberechtigten gelaugen im Bics-babener Möbelheim (2 Mettenmaber's Lagerhaus), Schier-fteinerftraße, eleftr. Salteftellelle Infanteriefaferne, folgende Gegens

#### Dienstag, den 22. Juni, von 9 Uhr ab

beginnend gur öffentlichen Berfteigerung :

1 Bütett, Bückerichrant, Kredenz, alles Eiche, geschnist, für Jagdzimmer paffend, i fompt. Bett, bell Rusbaum, Spiegelsichrant ebenso, gr. Trumeauxspiegel, eine u. pweisitr. Schränke, 1 geschn. Damenschreibtisch, gr. Teppich, elisichrant, versch. Lücker, gr. gute Siehlampen, Staffelei, Ziertische, viele Bilber, barnater gute Sieche, gr. Werg: Bücker, Kleider, feine Wässche, Ekservice, Kaffeeservice, Figuren, Vorzellan, Rippes und vieles andere:

: Einige Waich und andere Kommoden, Beriffos, Chaijelongue, Betten, Banerntijde, Läufer, eif. Kinderbett, guterhalt, Bortieren, 1 Tafelflavier, 1 Rusbann Bufett, geichnist, 1 Sofa mit Bancelbrett, Bimmersklofett, Galerien, Teppide, Einer, Rameeltafchem Sofa mit Wandteppich, Spizgel, emaill. Bafchgeichiere, Delbilber. (17670

## Wiesbadener Verein vom Roten Kreuz.

Bu ber am Montag, ben 21. Juni d. 3., nache mittags 51, 11br, im Schwesternhaufe, Schone Musficht 21,

## Generalversammlung

werben bie Bereinsmitglieder hiermit gang ergebenft eingeleben.

#### Tagesordnung:

1) Jahresbericht. 2) Raffenbericht. 3) Erteilung ber Decharge und Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1909:10. 4) Bereins-18442

Der Borftand.

## Deutlichkatholiliche (freireligiöle) Gemeinde.

Befanntmadung.

Die Rirdenfteuer-Groebungslifte mit Rechnungs-Ueber-ichlag für 1909|10 liegt in den nächften 14 Zagen während ber Buroftunden jur Ginfichtnahme der Steuerpflichtigen bei bem Unter geichneten, Rheinftrafe 71, auf. Wiesbaben, 19. Juni 1909. Ph. Schmidt, Borfigenber.

### Neu für Wiesbaden! — Widdig für alle Geschäfte! in Gepäckseitenwagen D. R. G. M.

womit jedes Jahrrad als TransportiRad im Moment umge manbelt werden fann. Auf geff. Bunich toftenlofe Berfuhrung und Brobefahrt. Bificin Bertried :

## Fritz Schmidt, Fahrradhandlung, Rheinftr. 63. Tel. 3956.

Camtliche Fabrrad Erfahteile billigft. Laufbeden v. Mt. 4.50 und Luftifchlauche u. Mt. 3.50 au unter Garantie. Reparaturen an Nahr: und Motor-Rabern ichnell und preiswert. (18349

## Sarg-Magazin von Joseph Fink

Wiesbaden, Frankenstrasse 14. Telephon 2976. (17720) Telephon 2976.

#### Veränderungen im Familienstand der Stadt Biegbaben.

Meditett Wilhelm 16. Juni. Roufmann, 65 3abre. 16. Juni, Minna geb. Bilfing. Birme bes Reichsgerichtbrates Bermann Arfiger, 75 3abre.

17. Juni. Muguft, Sohn bes Tag-lohnerd Karl Gapt, 1 Jahr. 17. Juni. Lehrer Wilbelm Cafpari, 53 Jahre

18. Juni, Berta, Tochter bes Role borteurs Rarl Rugelfindt, 1 Ifit. 17. Juni. Choneb, Cobn bed Babnarbeilers Georg Emmeric. 1 Dlonat. 18. Juni. Bribatter Beinrich ban-

lein, 75 3abre. 18. Juni, Taglöbner 3ofef Sier, 66 3abre.

Rönigliches Stanbesamt

## Juli . Juni ab: mb.

Tiest

n. 111,

nier

tt.

collèce ler rut

nd. e 16 rl

lis

gel 5345 P Das befte Rungeflügel, Bucht-

6 Geffügelpart in Auer-

Theater.

10 Attraktionen Neu! Neu!

Fontaine

Anfang S Uhr. 18425 |

地區

Eviveffe u.

alisch fantastische Szene,

## ellung für Handwerk u. Gewerbe, Kunft u. Gartenbau Wiesbaden

Täglich zweimal Militär-Konzerte. Illuminationen. Leuchtfontäne. Festliche Veranstaltungen. Grosser Vergnügungspark mit vielen Attraktionen.

Geöffnet von 9 Uhr vormitttags bis 11 Uhr abends.

Eintrittspreis bis 7 Uhr abends 1 Mk., Mittwochs und Samstags 50 Pfg.; nach 7 Uhr 30 Pfg., bei besonderen Veranstaltungen 50 Pfg. und 1.— Mk. Samstag, den 19. Juni, von 4 Uhr ab: Grosses Kinder-Gartenfest.

Vom 19—23 Juni: Erste große Gemüse- und Obst-Ausstellung. Dienstag, den 22. Juni: Großer Illumination Ballabend. Freitag, den 25. Juni: Militärkonzert unter Mitwirkung des amerik. Stabstrompeters Vällie Brown. Samstag, den 26. Juni: Festabend im Senegaldorf, Mäuptlings Geburtstagsfeier, Illumination des Vergnügungsparks.

## Königl Schauspiele |

Camstag, ben 19. Juni 158, Borftellung. Boltatümliche Bor: Rellungen.

wienft- u. Greiplate find auf. gehoben. Bierter Mbenb.

Die Rabenfteinerin. Schaufpiel in bier Aften bon Ernft bon Bilbenbrudy. In Szene gefest bon Beren Oberregiffeur Rody.

Silpold Jeronimus, Ritter bon Rabenfiein Berr Leffler Berfabe, feine Tochter Dietburg, Bittfrau von Age-wang, feine Schweiter Frl. Santen

Bariolme Belfer Berr Tauber Untoni Belfer, fein Bruber. Serr Rober

(Brogfaufleute und Batrigier ben Mugeburg). Gelicitas, aus bem Saufe Grander, Bartolmes Frau Fran Bleibtren

Bartolme Welfer (ber junge), Bartolmes u. Belicitas Cobn Oerr Ralder Urjula, aus dem Jaufe Welber in Rürnberg, des jungen Bartolme Belfer Berlodte, Trau Toppelbauer

Georg von Freihderg, Stadt-bogt von Augsburg Herr Schwab Serr Rehtopf Baumfirder,

Gebold Weiber, Herr Schent (Batrister von Rürnberg, Be-gleiter der Urfula Melber). Ifro, eine alte Dienerin im Haufe Belfer Perl. Roller

Der Munnenmacher Berr Striebed Der Weftphale Berr Bollin Der Schwarze Berr Beinig Der Friichfans Berr Andriano (Knechte bes Ritters bon

Der Benter pon Augeburg Gerr Engelmann Gin Welfericher Kriegsmann Gerr Spieg Ein Jugsburgifcher Stadt-

herr Berg. fnedyt Welferiche Rriegsleute, Manner und Frauen bon Augeburg.

Beit: Schgeintes Jahrhundert. Ort: Erifer und britter Eft: Burg Balbitein gwifden Augs-burg und Rürnberg.

Sweiter und vierter Mft: Hugsburg. Spielleitung: Oberregiffeur Roch.

Deforative Ginrichtung: Bert Bofrat Gaid. Rach bem 2. und 3. Afte finden größere Baufen ftatt.

Abanberungen in der Rollen-besehung bleiben für den Rot-fall vorbehalten. Bolls Breije

Anfang 7 life. Ende nach 91/2 Uhr.

Countag, 20. Juni 1909 159. Borftellung.

Oberon.

Große romantische Fren-Oper in 3 Affen nach Bieland's gieldnamiger Dichtung. Mufik von Carl Maria von Beber. Wicobabener Bearbeitung. Gefamtentwurf:

Georg von Halfen. — Melo-bramatische Ergänzung: Josef Schlar. Boesie: Josef Lauff, Anfang 7 Uhr. Erhöhte Breife.

## Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. Q. Rauch. Ferniprech-Anichlug 49. Zameing, ben 19. Juni

abende 7 Uhr: Dugenbfarten n. Ffinizigerfurten gultig gegen Radg iblums auf Loge u. I. Sperfis 1 20er. II. Sperra fin 50 Pfg., Balfon 25 Pfg.

## III. u. vorlettes Gafifpiel C. W. Büller.

Men einftubiert.

Cametag

Der Spochonder. Luftfpiel in 5 Miten von G. von

Mofer. Spielleitung: Max Ludwig. Birfenftod, Rentner Grau Sofie Schent Afta, thre Lochier Margot Bifcoff Sauerbrei, Raufmann und

Ciadiveror bneter

Rarl Feistmantel Rosalie, seine Fran Clara Krause Clara, beren Zochter Elijabeth Wödlinger

Mrnold Reimann, Ban: meifter Rubolf Bortaf meister Rudolf 2 Hugo Berger, Agent einer Lebenspersicherung Burtan Birthola

Bieper, Ctebtver: ordneter Friedrich Tegener Ling, feine Fran Glie Roorman Ballinger Rud. Milliner Schönan Ernft Bertrant Rountr Ludivig Repper May Ludivig Lebmann Blechfcmibt Fris Herborn Bamberger (5 Stadiverordnete)

Moll, Canitatorat Reinholdspager Dampel, Bole ber Stabt-perorbneten Billy Schafer Grau Balber Minna Agte Bauline, Dienstmadden bei Birfenftod Liddy Balbom Gine Modiftin Guen Grita von Beauval

Die Sandlung fpielt in einer größeren Stadt. " Birfenftod, Rentier

C. 29. Bütler, als Gaft. Nach bem 3, Afte findet die größere Baufe ftatt.

Der Beginn ber Borstellung, sowie ber jedesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Gloden-Beichen.

Staffenöffnung 6 1/2 Uhr. Unfang 7 Uhr. — Ende nach 91/2 Uhr.

Conning, ben 20. Juni abends 7 Uhr :

Dugendfarten u. Fünfzigerfarten gültig gegen Rachzahlung. VI. u. lettes Gaftipict C. W. Büller.

Charlen's Tante. Schwant in 3 Aften ben

Brandon Thomas. Colonel Gir Francis Chesnen, Baronet, fruber in indifchen

Rub. Miltner Schönau Stephan Spittigue, Abvofat in Orford Georg Muder Orford Reinh. Sager nd Cheonei Charlen Botebann

Lord Fancourt Babberlen (Stubenten in Orforb.)

Braffet, Factotum im College Mar Ludwig Donna Lucia d'Mvadores. Charlen's Tante Cofie Schent

Unny, Spittigue's Richte Gelma Butife Ritto Berbun, Spittigue's Mindel Margot Bischoff Ella Delabab, eine Waife Gilabeth Möblinger

\* Lord Kancourt Babberlen C. B. Baller als Gaft. Rad bem 1. und 2. Afte finben grobere Baufen ftatt.

Der Begun ber Vorstellung, sowie der jedesmoligen Atte erfolgt nach dem 3. Glodens geichen. Laffenöffnung 6.30 Hbr. Anfang 7 Uhr. - Enbe 9 Ubr.

Montag, ben 21. Juni

abends 7 Uhr: Dugendfarten gultig. Fünfpigerfarten gu ttig

Sum 11. Mole: 3m Rinbieffel. Luftspiel in 3 Aufgügen bon

Seller.

Spielleitung Georg

### Dolks = Theater. Raiferfaal. - Direttion Sand Bilhelmp.

Camstag, den 19. Juni

allenda 8.15 Hhr. Bolfstümliche Borftellung bei fleinen Breifen. Sperrfig 1 .W. Caalplat 50 3.
(Balerie 30 3
(Dupendfarten ungultig.)

Bum 26. Male: "Der Rattenfänger von

Phantaftifdes Bolleftud mit Gefang in 7 Bilbeen. Sprengers Gefdichte unb Chrich's Chronif ber Ctabt Dimein, Mierin Marchen unb Bolfis Aventiure, v. Dr. Guftav

Braun. In Scene gefett von Direftor Wilhelmp.

Mufital Leitung: herr Rapellm. Wilh Clement. 1. Bilb: 3d bin ber vielgereifte Gauger, ber wohlbefannte Ratten-Sanger, Der wontbefannte Kallen ind fänger. 9. Bilb: An Ketten und Banben. 3. Bilb: Beim froben Bederklang. 4. Bilb: Der Herr ber Natten und Mäufe, 5. Bilb: So bezahlt man seine Schulben. 6. Lilbe Ter Auszug ber Kinber.

7. Bilb: Trauernbe Gitern. Berjonen: Grich Genwelholt, Emil Romer Bürgermelfter

Regina, feine Tochter Clot. Gutten Gilbert, fein Cohn Melly Lenarb 3afob Berner, Matcherr Alfred Seinrichs Gundermann, Frohn:

Arthur Rhobe Gertrub feine Tochter Margarete Damm

Sunold Singuf Sans Wilhelmy Ulrich Bulf b. Schmied Deine Red Webestein, der Bader Curt Rober Schnabel, ber Lein-Brin Stürmer Reffelring ber Fleifcher Lubm. Jost Boppenbied, ber Steinmen Conrab Loehmie

Steinmeh Dorothea, Beidliegerin Lina Tolbte Frau Schnabel. Otille Grunert Frau Reffelring Runi Clement Grau Boppenbied Selenc Balois Ratsherrn, Rinber-Ort ber Banblung: Samein Beit:

Rach bem 2., 4. und 6. Bibe finden größere Paufen ftatt. Menberungen in ber Rollenbefets jung bleiben für ben Rotfall porbehalten.

Raffenöffnung 7.30 Uhr. Anfang 8.15 Uhr. — Enbe noch 10 libr.

Conntag, den 20. Juni nachmittage & Ilhr, bei fleinen Breifen:

Der Stabstrompeter. Poffe mit Gefang in 4 Aften von 28. Mannftabt. Mufif non G. Stoffens.

Raffenöffnung 31/2 Uhr Anfang 4 Uhr. - Enbe gegen 6 Uhr.

Mbends 8.15 Uhr. Bolfetumliche Borftellung bei fleinen Breifen: Sum 5. Male:

Der Jongleur. Boffe mit Gefang in 4 Mb-teilungen bon Emil Bobl,

In Szene geseht von Conrad Lockmte. Mufit, Leitung: Kapellmeister B. Clement.

1. Abteilung: "Gin Geburstagsichmans", 2. Abteilung: "Des
Schneibere Töchterlein". 3,
Abteilung: "Silfe zur rechten
Beit". 4. Abteilung: "Blaubart
in Berlin". Berfonen:

Frau Siebentritt, Bitme Ling Tolbte Rarl Freihold, Student Eurt Suppel Thomas Med, Stabtreifenber Conrad Lochute Rogel, Chirurand

Alfred Beinriche Grit Gtitrmer Grünlich Bintmüller Fred Harro (Breiboide Freunde). Daribe, Dienstmädden, Rleemeier, pormale Coneiber.

Sand Bilhelmy

Laura, feine Tochter Melly Lenard Cuet Rober Georg, Diener Cuet Rober Hinbe, Belghandler Aribur Rhobe

Bran Abalgifa Stolperfrone, Bringipalin einer Afrobaten-Runi Clement Carobatti, ein Unbefannter Beinrich Reeb

Schimmel, Rechisanwalt Ludw, Joolt Engenie Jafobi Ein Junge Eugenie Jafo Ein Schubmann Georg Rud Ort der Sandlung: 1, und 4. Aft Berlin, 2, und 3, Alt Leip-3ig. Die 2, Sandlung ein Jahr ipater als die 1., die 3, zwei Wonate fpater als die 2.

Menderungen in der Rollenbefegung bleiben für ben Rotfall vorbehalten.

Kaffenoffn. 7.30 Uhr. — Anfang 8.15 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Montag, ben 21. Inni Borftellung ju fleinen Breifen. Rum 10, Male.

Die Baife aus Lowood. Schaufpiel in 2 Abteilungen (4 Aufgügen) mit freier Benutiung eines Nomans ber Currer Bell von Charlotte Birch-Pfeiffer.

### Walhalla = Theater.

(Renes Operetten : Theater) Direttion: D. Rorbert. Camstag, den 19. Juni

abends 8 Uhr: Der Liebeswalzer. Operette in 3 Aften von Robert Bodaugto und Grip Grunbaum. Dirigent: Rapellmeifter Marco Grogfopia. G.

Conntag, ben 20. Juni abends 8 Uhr: Bum legten Male

Gin Berbfimanober. Operette in brei Affen von Karl von Bafonn in Robert Bobangfy. Mufit von Emerich Kalmann,

Montag, den 21. Juni abends 8 Uhr: Gin Balgertraum.

#### Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, 20. Juni.

Vormittage 11.30 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer,

1. Ouverture zur Operette "Der Bettelatudent" C. Millöcker 2. .Ich sende diese Blumen dir\*, Lied

F. Wagner 3. Champagner-Walzer I 4. Kleine Serenade Frz. v. Blon

A. Grünfeld 5. Fantasie aus der Oper "Robert der Teufel" G. Meyerbeer Teufel\*
6. Vindabons-Marsch
C. Komzáck.

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Mail-coach-Ausflug 2,30 Uhr ab Kurhaus: Eis. Hand-Hahn - Bleidenstadt -- Langenschwalbach und zurück (Preis 5 Mk.).

Nachm. 4.30 Uhr: Abonnements-Konzert Kapelle d. 3 Bataill, Füs,-Regts, von Gersdorff (Kurhess.) No. 80 aus Homburg v. d. Höhe. Leitung: Herr Kapellmeister Haberland.

1. Füsiliere von Geradorff, Marseli Gottschalk

2. Ouverture z. Op. Das Glöckeben des Eremiten" Maillart S. "Treu eigen", lyrisches Ton-

Eilenberg 4. Walzer Liebezherbst Grelinger

5. Finale des III. Aktes aus der Op. "Undine" Lortzing

6 Glühwürmchen, Idyll Lincko 7. Potpourri Reckling "Fidelitas" 8. Gammeljäger-

Morena Marsch Abends 8,30 Uhr:

Abonnements-Konzert Kapelle d. 3. Bataill, Fus.-Regt. von Gersdorff (Kurhess.) No. 80 aus Homburg v. d. Höhe. Leitung: Herr Kapellmeister Haberland,

1, Friedensmarsch aus der Oper R. Wagner 2. Ouverture zu Offenbach's Op. ,Orpheus in der Unterwelt"

Binder 3. Geburtstags-Lincke ständchen 4. Walzer "Ganz allerliebst" Waldteufel 5. Motive aus "Ben:

venuto Cellini" Berlioz 6. Mobublumen, japanische Serenade 7. Finale aus der Oper "Maritana"

8. Der Wanderer, Schubert 9. Potpourri "Vivat Academia" H

Herold 10. Ausstellungs-Hanusch. Marsch Montag, 21. Juni.

Vormittage 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer, 1. Ouverture zur

Oper "Der Wasserträger" Cherubini 2, Finale a. d. Op. "Ariele" E. Bach

8. Ave Maria Frz. Schubert

4. Gruss an Warschau, Polka B. Bilse
5. Fantasie a. d. Op.
"Lohengrin" R. Wagner
6. Eilgut-Galopp E. Waldteufel

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten. Mail-coach-Austing 3,30

Uhr ab Kurhaus: Klarental-Chaussechaus — Georgenborn-Schlangenbad und zurück (Preis 5 Mk.)

Nachm. 4,30 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. 1. Ouverture "Meeres: stille und glücks liche Fahrt\* F. Mendelssohn 2. Lichtertanz der

Braute von Kasehmir und Bajaderentanz No. 2 aus "Fera-3. Fantasie aus der Oper Francischer

Oper "Faust" Ch. Gounod 4. Ouverture z. Op "Mignon" A. Thomas 5. Berühmtes Largo G. F. Handel,

Violine-Solo: Herr Konzertmeister F. Kaufmann 6, Rhapsodie No. 21 F. Liest

7. Grosse humoristische Transcription über das Lied ,'s kommt ein Vogel geflogen S. Ochs.

Das Lied: Baeh, Hayda, Mozart, Strauss, Verdi, Gon-nod, Wagner, Beethoven, Mendelssohn, Erahms, Meyer-beer, Militärmarsch.

Abends 8.30 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

1. Kriegsmarech aus "Sarema" E. Wembeuer

2 Ouverture Die F. v. Flotow Matrosen\* 3. Schäferspiel aus "Pique Dame"

P. Tschaikowaky a) Sarabande, b) Clos unt Daphnes, e)
d) Schäfercher. e)

4. Romanze und Picht Serenade 5. Ouverture , Eine nordische Senn-

N. W. Gads 6. Frühlingsgruss, M. Depret 7. Zeitungsenden,

A. Conradi Potpourri S. Fackeltanz, C-mell G. Meyerbeen, Stadt, Kurverwaltung

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, 23. Juni. 4,30 und 8.30 Uhr:

Militar - Monzert Abends S Uhr im kleinen Saule

#### Heiterer Vortrags-Abend Humor, Witz, Satyre Herr Max Hofpauer,

Königlich Bayerischer Hel schauspieler aus München Freier Vortrag des gances Programms.

17

174

Eintrittspreise: 1.-5. Reibe 2 Mk. Alle übrige Platas u. Galerie: 1 Mk. Eingang nur durch die Tu-links vom Hauptportale.

Die Damen werden ergeben ersucht, ohne Hüte erschein gu wollen.

Stadt, Kurverwahuse



Bilhelmftraße 6. Soiel Menapel.

Die neueften humoriftifden Schlager!

Täglich 4.30—10 115t.

## American= Biograph

41 Schwalbacherftraße 41. Renomiertefice Theater lebente Bhotographien am Blage Großes Senfations : Program vom 18.-24. Juni chijd-Unter anderem bas große hiter-fche Schauftfid:

Oliver Cromwell,

welches and 11 veridichens ab teilungen beitebt. Zmajetopi. Die Mutter! Ergreifenbes I. ma aus dem Leben ich Jeder Besucher ist berentes ist aus 12 der neueften Alber in Bertags Rufang Alber Bertings Rufang Alber

Countage Anjang 3 His 18413 Die Direftion.

Robert Dührker

### 🔳 🖿 Wiesbadener Fremdenbuch. 📟 📟 🖿

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46. Niederschulte, Gutsbes., Dortmund — Sturm, Leut., Schneidemühl - Thiel, Direktor, Atzen-

Hotel Aegir, Thelemannstr. 5. Birelle m. Fam., Portland — Birelle, 2 Frl.,

Hotel Alleessal, Taunusstr. 3.
Kerbertz, Rent. m. Fr., Holland — Dryfhout
van Hooff, Rent., Haag — Sann, Frl., Berlin
— Jäger, Fr. Kanzleirat, Hannover — Bekh, Rent., Stuttgart \_ Goetschenberger, Frl., Karls-

Astoria-Hotel, Sonnenbergerstr. 6. Lauren, Rechtsanwalt, Finnland,

Bayerischer Hof, Delaspéestr. 4. Werner, Gutsverwalter m. Fr., Remscheid — Hammer m. Fr., Remscheid — Bettly m. Fr.,

Hamburg. Hotel Bender, Häfnergasse 10. Richter, Frl. Rent., Rochlitz Boetticher, Fr. Major m. Tochter, Potsdam Jansen, Rechnungerat, München.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17. Giovanni, Italien — Abraham m. Tochter, Pesen — Mies, Fr. m. Tochter, Hachenburg — Ziegler, Referendar Dr., Nürnberg ... v. d. Bel, Hauptmann, Amsterdam.

Hotel Biemer, Sonnenbergerstr. 10. Dürckheim, Fr. Gräfin m. Bed., Bassenheim Solling, Konsul, Hannover.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.
Schleicher, Dr. jur., Schoenthal — Baltkaj,
Kand. jur., Petersburg — Auerbach m. Fr., London — Elsner, Stadtrat u. Fabrikbes, m. Fr., Stargard - Buchloh, Fabrikbes m. Fr., Berlin -Kloeters m. Fr., Rheydt.

Zwei Böcke, Häfnergasse 12. Jensch, Gutsbes, Eichwalde - Jäger, Berlin ... Karp, Postmeister, Rappoltsweiler,

Brusseler Hof, Geisbergstrasse 8. Dreyer, 2 Frl., Essen - Freyenstein, Rent.,

Hotel Burghot,
Langgasse 21—23 und Metzgergasse 30—32.
Büngeler, 2 Frl., Düren \_\_ Ludwig m. Fr..
Frankfurt \_ Strubolt, Barmen \_\_ Voigt, Halle Wagner, Gütersloh.

Central - Hotel, Nikolasstrasse 43, Pawolikowsky, Ing., Dresden — Lange, Stern-berg — Böttger, Frl., Genua — Fahold m. Fr. Berlin - v. Brand, Fr. m. Tochter, Köln - Müller, Chicago - Müller, Bürgermeister, Stendal Peery, Chicago \_ Steiner, Gutsbes., Stallu-

Hotel Christmann, Michelsberg 7. Burmeister, Berlin.

flutel Cordan, Nikolasatrasse 19. Wassmuth, Köln — Waschke, Offizier m. Fam., Saarbrücken — Bücher, Bonn.

Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15. Oberst, Fr. Rent. m. Bed., Petersburg.

Darmstädter Hof, Adelheidstr. 30, Zinoler, Chemiker, Barmen — Dillemann m. Sohn, Lübeck — Wilmes, Osnabrück — Kalliwoda m. Fr., Solingen \_ Heybeck m. Fam.

Hotel Einhorn, Marktstr. 33 Leverkinch, Frl., Betheim — Tilly, Frl., Han-nover — Ollendorf, Frl., Vegesack — Arentz, Lehrer m., Fam., Honnef — Schreyer, Apoth., Chemnitz - Vogel, Hauptmann, Amsterdam -Emert, Ing., Köln.

Englischer Hof, Kranzplatz 11. Olsen, Frl., Kopenhagen — Schneidewindt, Fr., Gutenswegen — Jordan, Frl., Kl.-Ammensleben \_\_ Schluszewer, Königsberg - Krüper,

Hotel Epple,
Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedrich-Riag.
Luft, Gr.-Gerau — Kaiser, Fr. m. Tochter,
Elberfeld — Stein, Stuttgart.

Hotel Erbpring. Mauritiusplats I. Mehler, Stud., Freiburg i. B. — Weiler, Es-sen — Bracht, Gelsenkirchen — Gott m. Sohn, Bumschberg \_ Barnsdorf m. Fr., Geestemunde \_ Lindemann m. Fr., Lutter a. B. \_ Fischer,

Europäischer Hof, Langgasse 32. Hellenbach, Münster i. W. — Markus Berlin Neufeld, Berlin — Mohr, München — Bend-

Frankfurter Hof, Webergasse 37.
Fussinger, Fr., Mannheim — Gehrke, Frl.
Lehrerin, Lahr i. B.

Dr Friedlaenders Sanatorium Friedrichshöhe, Leberberg 14. Gembalski, Lehrer, Alt-Gostyn \_ Ward,

Philadelphia. Friedrichshof, Friedrichstr. 35.

Andres, Prokurist m. Fr., Sorau \_\_ Uma, Fabrikant, Hanau — Fuxhs, München. Hotel Fürstenhof,

Sonnenbergerstrasse 12 u. 12 a. Walz, J., Kunsthändler, Philadelphia — Walz, E. J., Philadelphia — Katz, Augenarzt Dr., Hamburg - Brown, Fr. m. Sohn, London,

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 28. Margraf Bamberg - Stark, Brackenheim,

Hotel Grether, Museumstr, 3, Pobleth, Fr., Köln — Müller, Wanechmidin-gen — Weber, Berlin,

Grüner Wald, Marktstrasse 10. Hammer m. Fr., Ostenfels \_\_ Zöllner, Insp. Haustein — Goldberg m. Fr., Duisburg \_\_ Hammerstein m. Fr., Mannheim,

Hotel Hahn, Spiegelgasse 15. Pinzke, Zahlmeister, Berlin.

Hamburger Hof, Taunusatrasse 11. v. Essen, Rent. m. Fr., Bremen,

Hansa-Hotel, Nikolasstr L Streitz, Fr. m. Tochter, Freienwalde — Torge, Raumeister m. Fr., Köln — Müller, Dr. m. Fr., Mülheim — Lazard, Erüssel — v. Ehrenwall, Sanitätsrat Dr., Ahrweiler ... Akerly, Fr. Rent., Newyork.

Hotel Happel, Schillerplatz 4. Glisbaar m. Fr., Wehlau — Müller m. Sohn, Königsberg — Vogel m. Fr., Stuttgart — Handke

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. de Graaff, Fr. Oberst, Strassburg - Koelemann, Direktor m. Fam., Haag - Becker, Rent. m. Fr., Eupen - Greiner, Berlin.

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr-Platz L Tonnar jr., Ing., Dülken \_\_ Tonnar sen., Fa-brikant, Dülken \_\_ Kopuis, Fr., Amsterdam \_\_ de Groot-Lusken, Fr., Amsterdam.

Kaiserbad, Wilhelmstr. 42. Pieper Metz - Puder, Major u. Kommandeur d. Schutztruppe f. Kamerun, Afrika — Weinfeld, Frl., Warschau - Wellmann, Fr., Zehlendorf.

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad) Frankfurterstr. 17. Guichard, Fr. m. Tochter, Paris - Britten,

Frl. Paris — Crothers m. Fr., Croix — Calem m. Fam., Portugal — Odermann m. Fam., Sos-nowice — Schrecker, Fr., Ungarn. Wotel Karlshof, Rheinstrasse 60s. Felzer m. Fr., Berlin — Schulze, Rent. m. Basel — Sondheimer, Bürstadt — Zölch,

Koblenz. Gasthaus zum Kochbrunnen Zaschke, Frl., Lichtenberg - Erckelenz, Rent.,

Kölnischer Hof, kl. Burgstr. 6. Selbach, Geh. Bergrat m. Fr., Wanne \_ Rei-narts m. Fr., Hof (Rhld.) — Sayn, Justizrat m. Fr., Neuwied.

Badhaus zum Kranz, Langgasse 56, Anthes, Rent., Frankfurt,

Privathotel Goldene Kette, Goldgasse 1,

Freemann, Fr. m. Fam., London,

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6-8. Gessmann m. Fr., Remkersleben — Nör-mann, Fr. m. Bed., Bamberg — Aull m. Fr., Waldsassen — Laubheimer, Frl., Würzburg — Laubheimer, Würzburg — Goedeke, Frl., Hamburg - Massen, Hillesheim.

Hotel Krug, Nikolasstr. 25 Ranbe, Bankier, Schweidnitz — Pfe nover — Kessel, Hotelbes., Wetzlar. Pfefferle, Han-

Hotel zum Landsberg, Häfnergasse & Arner m. Fr., Uhlsätdt.

Weisse Lilien, Hafnergasse & Kolbe, Fr. Rent., Amerika.

Hotel Lloyd, Nerostranse 2. Geiger, Frankfurt.

Hotel Meier, Luisenstrasse 12. x. Gilse, Frl., Arnheim \_ Saalbach, Hamburg. Metropole und Monopol Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Beese, Direktor, Berlin \_\_ Klein, Direktor, Frankenthal — Wychyel, Holland — Langer, Ha-Wittelsbach, Berging., Madrid \_ Lenormand, Frankfurt.

Hotel Nassau u. Hotel Cacilla Kaiser Friedr,-Platz u. Wilhelmstr.

u. Bed., Hoers — v. d. Heyden à Hauzeur, Fr., Lüttich — Richter, Duisburg — v. Krauss, Baron, München — Ostermann, Berlin — Bovy, Bankier m. Fr., Brüssel - Berner, Fr. m. Toch ter, Niemberg.

Botel Pring Nicolas, Nikolasstr. 20-31. Nehemias m. Fr., Brüssel — Dubois, Lüttich — Plitt, Elberfeld — Koerner, Fr., Elberfeld — Combrinck, Amtsgerichtsrat m. Fr., Gelsenkir-chen — Estle, Ober-Ing., Stuttgart — Gordon, Düsselderf - Schroth, Brooklyn.

Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28. Epstein, Moskau - Epstein, Frl., Moskau, Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Spanmuth, Obering., Bromberg - Albrecht m. Fr., Hamburg.

Palast-Hotel. Kranzplatz 5 u 0. Arnstein m. Fam., Newyork — Hessel, Fr. men — Jungh, Fr., Bremen — Sieff, Manchester \_ Blackburn, Batley - Arnstein, Frl. Newyork.

Hotel du Park u. Bristol, Wilhelmstrasse 28-39. Bau, Rent., Elberfeld.

Hotel Oulsisana, Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12. Riecke, Schloss Grossmühlingen.

Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 16. Brandenburg m. Tochter, Hoerde — Nispel m, Fr., Wilhelmshafen — Woltmann, Bankier, Hildesheim - Meyer, Rent, m. Fam., Amerika -Treminger m. Fr., Köln,

Hotel Reichspost, Nikolasstr. 16-13. Bolzer, Hauptmann m. Fam., Hagenau Bernard m. Fr., Bromberg — Keasser, Fabrik-bes, m., Fr., Kiel — Ludwig, Chemnitz — v. Hagen m. Fr., Lüttringbausen — Wenkhaus m. Fam., Wetzlar — Weller, Dr. med. m. Fr., Bonn - Hofmann, Chemnitz.

Rhein-Hotel, Rheinstr. 16 Büttner, Dir., Neubeckum — v. Marschall, Fr., Weilburg — Gosenbruch, Dr. m. Schwester,

Langenschwalbach - v. Höppenstedt, Fr. Ge. neral m. Tochter, Kiel - Aladoff, Staatsrat, Pe.

tersburg. Hotel Ries, Kranzplatz. Schilling, Frl. Rent., Riga — Muller, Fr. Rent. Dr., Marburg — Doeleke, Ing., Bochum. Ritters Hotel u. Pension, Taunusstr. 45 van der Beek, Oberleut, a. D., Brühl b. Köln. Hotel zum Römer, Büdingenstrasse 8, Kremer, Krefeld — Nesselhut, Duisburg

Römerbad, Kochbrunnenplats 3, Römerbad, Rochter, Berlin — Kuhl-Neustadt, Fr. m. Tochter, Berlin — Kuhl-Cablobusch — Bierbach, Fr., Haspe mann, Fr., Schlebusch — Bierbach, Fr., Haspe — Welp, Romacheid — Wulfmeyer, Remacheid Brinkmann m. Fr., Köln — Joachim, Frl. Ber.
 lin — Bier, Fabrikant, Brüssel.

Safran m. Fr., Mannheim — Morbek, Essen — Dosch m. Fr., Morget — Gräb, Frl., Darmatadt,

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 a v. Ballestrem, C., Graf, Plawniowitz Wachter Exzell, Wirkl, Staatsrat m. Bed., Pp. tersburg — Wachter m. Fam., Bordeaux — de Shaliard Gutsbes, St. Loup — Metz, Fr., Na-mur — Cornet, Fr., Ecaussines — Kremers, Frl.

Weisses Ross, Kochbrunnennlata 2 Heinrich, Fr., Thum — Schmidt-Schröter, Fr., Dresden — Blei, Baumeister m. Fam., Treum — Baenitz, Privatgelehrter Dr. phil, m. Fr.,

Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 28. Hense, Fr. Geh. Hofrat, Freiburg — Behren, Hannover — Bug-heler, Fr. Geheimrat, Bonn.

Hotel Snalburg, Saalgasse 50. Padawer, Rent. Bielitz — Glücksmann, Fr., Bielitz — Kilstner, Rent. Dresden.

Savoy-Hotel, Birenstrasse 3, Krlanger, Rent, m. Fr. Newyork - Lewin Fr. m. Tocht., Stolp - Halbreich, Frankfurt -Marten Liverpool.

Schützenhof. Schützenbofstt. 4. Heidelbach, Amtmann a. D. m. Fr., Spenge Wienecke, Berlin,

Spiegel, Kranzplatz 10
Dettenhofer, Direktor, St. Johann — Albreidt,
Fr. Rent., Berlin — Koenig, Frl., Berlin — Bauer, Stuttgart.

Terminus, Kirchgasse 23. Fels m. Fr., Karlsruhe - Baumgart, Förster, Oberlibbach - Baumgart, Sensburg.

Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstr. 1.

Mitzlaff, Stadtrat, Danzig - Stantzel, Major, Breslau — Riffart, Justizrat m. Fr., Köln — van Volk, Oberstleut, Haag — Felix, Fabrikber, Dresden — Campbell of Croipush, Meran — La tinis, Ing. m. Fr., Brüssel,

Hotel Union, Neugasse 7.
Lienhardt, Brauereibes., Diersburg — Rester, Köln — Gustadt, Limburg — Volk, St. Goarshausen.

Hotel Vogel, Rheinstr. 27. Wallerbach, Köln — v. Ligton, Amsterdam Zimmer m. Fr., Buer.

Hetel Weins, Wahnhofstr. 7 Schmidt, Fr. Rent. m. Tochter, Saarbrücken Schenk m. Fr., Nastätten.

Hotel Westminiter, Mainzerstr. 8. Engelke, Dr. med. m. Fr., Soltow-Artern -Leistikow, Frankfurt

Wiesbadener Hof, Moritzstrasse 6, Credner, Sanitätsrat Dr., Nauheim — Mäller, Dr. med., München — Barthling, Ing., Stendal — Schmidt, Barmen — Nohl m. Fr., Barmen — Hahn jr., Stuttgart.

Hotel Wilheams, Sonnenbergerstrass L. Rogers, Rent. m. Fam., Galveston-Texas — Loewenfeld, Fr. Rent. Dr., Berlin — Wolfschn,

## J. & G. ADRI

Bahnhofstrasse 6 Telephon 59 INTERNAT. SPEDITION GROSSE MÖBEL-LAGERHÄUSER

## Möbel, Betten, ===

— Polsterwaren. Romplette Brautausftattungen empfiehlt zu billigen Breifen in großer Musmahl

A. Leicher, Oranienstr. 6, nahe d. Rheinstr.

Moberne Schlafzimmer befonbers preismert,



Deffenger:Bons G. m. b. S. Billigfte und fdnellfte Beforberung von Reisegepact

pon ber Stadt gur Babn und umgefehrt. Telephon 4300 u. 2575.

um fofort einen Boien mit Gepad Dreirad ober Sandwagen gu erhalten.

werden fonell, fauber und zu givilen Breifen angefertigt im Wiesbadener General-Anzeiger

Mauritiusftrage 8.

## Mineralwasser-Anstalt Karl Hoch

Dotzheimerstr. 115

Telefon 2372

empfiehlt

Natürliche u. künstliche Mineralwässer Alkoholfreie Getränke Kohlensäure für Bäder und Bierausschank.

find wieder in prachtvoller Bare eingetroffen.

Ia. nene gelbe Ital. Rartoffeln Pfd. 7 Pf. Beinfte nene Matjes-Beringe Stud 10 Pf. Konjum-Gejd

Schwalbacherftrage 23.

18036

Bestendstraße 1. | Telephon Nr. 12 u. 2376.



17692

Rein fconer Garten ohne fone Rieswege. Den beliebten

blanweißen Silberhies fchieferfrei, a. Bleir u. Gilberheigen

Friedrichsfegen, I. farrens, maggen u. forbweife die Alleinvertreung für Biesbaden L. Rettenmaber Bicebaben, Ricolasftraße 5.5 lephon Rr. 12 u. 2376. (2.3)

### Reifefieber.

Bon Dr. Siegfried Baum.

Das Reifefieber ift ein lebel, an bem meift er bie Gelegenheitereifenden gu leiden haben as große Deer ber Bergnugungereifenden, Die nmal im Jahre auf Reifen geben, und Die etwas einere Babl jener, die nach langeren Intervallen eidät oder Beruf zu einer Neise zwingt. Ber gand jahrein auf Reisen ist, der bat es sich in Regel abgewöhnt, "nervöß" zu werden, der genbahnwagen und alles, was mit ihm zusamerbangt, ift ibm gu einem notwendigen und

Benn er unberhofft bagu verhalten wurde, es Reifen mit einer an einen festen Bohnfit ge-undenen Beichaftigung gu bertaufchen, wer weiß, ber da nicht bald an einem nervösen lebel leiden niche das man eina das "Bohnungsfieder" oder "Rieber der Seghaftigkeit" nennen fönnte! gur bas Ungewohnte und ewig Reue am Reifen entung, die vielleicht Monate borber im ge-emen gewirft hat und fich nun auf einmal in beer vollen Stärke entlädt. Das ist in anderen den, in benen eine folde gespannte Erwartung abenden ift, feineswegs anders. Ber auf Die entunft eines feiner Lieben wartet, ben er lange at gefeben bat, wird von berfelben Ungebulb geit, die bei bem Unfommenden Reifefieber gemit wird. Den Sungrigen übermannen in bem genblide, ba die berbeigesehnte Speise nabe ift, m abnliche Gefahle und nicht anders geht es margablten Gituationen, in die ber Sterbliche

Bas ift nun aber bas Reifefieber? Borin mert es fich benn? Wir haben feine innerfte Liebfeber schon mit bem Worte "Ungeduld" an-Deutet. Es ift gu gut brei Biertel Ungebuld, Coll er um neun Ubr vormittags auf ber as aus dem Schlafe. Und nun hebt ein Spiel er Gebanten an, das im Kreise immer zu den eifeplanen und den Vorstellungen bon ihrer Bersullidung gurudführt. Oder aber: Die fommende eie fallt ihm nicht ein einziges Mal in der Beit nichen bein Erwachen und ber Abfahrt ein, nichem ist er nicht imftande, an etwas Bernünf-ps zu benten, die besten Borfabe sind nublos, twint nicht über ben Anfan gu ben vernunf-em Gedanten beraus. Und mas bas lebel noch mehrt: biefe Unfabigfeit, fich gu fammeln, ift of die letten Neisenorbereitungen, die noch zu urfen find — und wer hat nicht noch im letten kondische der Abfahrt etwas zu besorgen? ben nachteiligem Einfluffe. Man bat vielleicht den gubor ichon fich gurechtgelegt, mas auf bie ele milgenommen werden muß, und wenn mon im boller Jahrt ift, da kommt gang plöhlich der

gibt es Analogien genug. Der Brüfungskandibat, der in dem Bangen über den Ausgang der Prüfung Dinge bergift, die er noch bor einer Stunde tabellos beberrichte, ber Redner, bem die Gorge um ben Erfolg feiner Rebe bie Borte verfchlägt der bon einer ernften Gefahr Bedrohte, ber ih auszuweichen oder fich gu wehren bergist und "jearr bor Schred" fie auf fich gutommen lagt, find durchaus Geitenftude gu bem bom Reifefieber Beberrichten. And bei ihnen brebt fich bas Denfen nicht unausgeseht um ben erwarteten oder gefürditeten Gegenstand, Erwartung und Furcht wirten aber auch dann, wenn fie nicht da find ober

richtiger, wenn fie nur unmertbar ba find. Es handelt fich um einen ber fo baufigen galle, in benen bas Unbewußte in unfer geiftiges Leben hineinspielt, ohne daß wir bon dem Afteur hinter den Kuliffen irgendwelche Renntnis baben. Richts anderes liegt bor, wie benn ber unter bem Ginfluffe einer Suggettion Stebenbe ju bestimmter Stunde eine, bielleicht unfinnige, ficher aber in feinem Denten unmotivierte Sandlung begeht. Den Grund, warum er gerade jo handelt, tann ihm niemand anders fagen als ber, bon bem-bie Suggestion ausgegangen. So ift es auch beim Reisefieber. Aur ift ber suggerierende Supnoti-feur hier nicht außer uns zu suchen, er ift in uns in Gestalt der berborgenen Gebanten an die Reife, in Gestalt der Erwartungen, die sich an das Reise. objett fnühfen. Und weil diese beimliche Erwartung gur Erfullung brangt, find wir ungebuldig, ohne zu wiffen, weshalb.

Beil fie um fo peinvoller wird, je langer fich die Erfüllung hinausichiebt, werden wir migmutig pflichten und bas Bewugtfein, einen "unter unwiderstehlichem Zwange Stehenben", des nor-malen Bernunftgebrauchs nicht ganz Mächtigen vor sich zu haben, davon abhält, gleiches mit gleidem zu bergelten. In diefer ihrer Auffassung bes Reisefiebers haben fie jedoch zweiseilebers nar weran ihm leibet, ift bon einer - wenn auch nur vorübergebenden - Mervenfrantheit ergriffen, Die ihn in feinem Gebaben und Betragen beberricht,

#### Aus Badern u. Sommerfrifden.

Die lugemburgifche Schweig. 2Bill man eine Gegend als besonders reigvoll und bon ber Ratur beborgugt hinftellen, fo nennt man fie "Schweig" Go hat Gadien, Thuringen und Franten feine Schweig und fo bat auch Lugemburg feine Schweig und es ift auch wirflich ein idullisches Fledchen Erbe, bas fich, umfloffen bon ben flaren Bluten ber Cauer, nicht weit bon bem burch die Spring. Prozeffion wohlbefannten Rurort Echternach er Die Umgebung ben Echternach ift burch. danle, daß das Kotwendige glücklich vergessen jedes den Eingang zu einem weitberzweigten net. Das Reisesber war schuld und nicht der Spstem von Gründen und Schlachten darstellt. münden von beiden Seiten in das Sauertal.

Lichte Buchenwälder, finftere Tannen- und Fichtenbeftande fronen die luftigen Soben. Gewaltige Relswande faumen Die Taler ein und gieben fid in ihren Ausläufern bis in die Ebene binab, Die unermublich ichaffende Ratur bat bier eine Bulle von Abwechselungen hervorgebracht; feine Felo-Bartie gleicht der andern. Das Millertal bei Echternach enthält eine so wilde, bezaubernde Romantif in den wunderbarften oft großartigen Steingebilden, daß es der Feber nicht gelingt, die Sprache wiederzugeben, die hier eine bereliche Ratur gum Menichen redet. Die ichaurige Wolfsichlucht mit ihren turmboben Gelomanden; Mesbachtal mit feinen Gelfengruppen, ber Saller bach mit seinem plaudernden Baldwasser, Cons-dorf mit der Goldfralath, Eulendurg und Rohl-scheuer, Besort mit seiner romantischen Burgruine find intereffante Bunfte für Musflinge, Bir erbliden ginnenartige Gebilbe, die fich filometer lang babingieben, gewaltige Einzelblode, wie ben "Berefop" bergwidte Soblen, wie bie Sobllan und bie Solle und ungeordnete Meere von Steinen wie das Labprinth, natürliche Burgen mit Sofen, Bajtionen und Berliegen, Rebe bon Gaffen und Felospalten. Muntere forellenreiche Flügchen beleben die Taler und raufchende Rastaben frürgen die Baldbadie bon ber gelewand in die Grunde binab. Dem Floriften bietet Die Gegend eine ungemein mannigfaltige und in der Welt der Bota-niter rubinlicht befannte Flora. — Das Städtchen Echternach felbit hat eine reigende Lage rechten Souerufer und gebort gu ben geschichtlich intereffanteften Stabten bes Landes. Die großartige im fiebten Jahrhundert vom Apoftel Billi und — grob. Ueber diese lettere Wirfung des brordus gegründete Benedittinerabtei mit der Reisestebers könnten und die Hotelbediensteten in wiederhergestellten Bfeilerdasilisa ist ein wahres allen Teilen der bewohnten und bereisten Erde Brachtwerf. Ein merkwürdiges im 15. Jahrhunmanches erzählen. Ein Glück, daß sie ihre Berufs. ber jest als Nathaus bient. Für den Berfehr in burch ein ausgebehntes Wege- und Bromenabennet geforgt, auch die fanitaren und Unterfunftoverhaltniffe entiprechen weitgehenden Anforde-rungen, dabei find die Preife nicht boch, fo daß auch der weniger Bemittelte fich einen langeren Aufenthalt leiften fann. Gin gutgeleitetes Sotel ift bas Grand-Sotel Bellebue, bon beffen Befiger man einen illuftrierten Führer burch bie lugemburgifche Schweig foitenlos begieben fann,

Rolberg, bas an der Mündung der Berfante in die Offfee gelegene Bad, ift befonders für Frauen und Rinder ein empfehlenswerter Aufenthaltsort gur Erholung. In den Commermonaten er-frifden häufige Seewinde die Gegend, fo daß eine brudenbe Temperatur nicht auffommen fann, im gruhjahr und Gerbit schüben dichte Laubwaldun-gen am Strande den Ort bor rauhen Winden. In den Auranstalten der Cecilienquelle, deren Basier Radium, Brom, Jod und Lithium enthält, werden die borzüglichen Seilfatioren Kolbergs. ie bor allem in ber Bufammenwirfung ber Gol aber mit warmen ober falten Geebabern beffeben, eber Individualität angepagt geboten. Bor allem ichmachliche Kinder, die ber orthopadifchen Beband. lung bedürfen, find in dem ärztlichen Rinderpenionat und bem Rinderfanatorium, mit oder ohne Begleitung Erwachsener, gut aufgehoben und

liebevollen Behandlung fowie argiliden Rontrolle unterftellt, Das Aurhotel Neues Gefellichaftsbaus ift ein beliebter Ruraufentbalt und Bertenerholungsftation für Familien. Der Strandpart mit feinen grünen Blaben, schattigen Baumen und Alleen gibt Gelegenbeit zu angenehmen Spaziergangen, von ber Maifuble genießt man einen entgudenden Ausblid auf die weite See und wer ein interefantes, abwechselungs-reiches Bild liebt, sann am Hafen oder am See-iteg, der sie mit seinem boben Pfahlwerf weit ins Meer hineinerstredt, dem Ein- und Austaufen der Fahrzeuge zusehen. Auch bei trübem Wetter sor-gen Konzerte, Theatervorstellungen, Reunions und andere Berauftaltungen, daß Langeweile nicht auffommen fann. Rabere Mitteilungen enthalten Die Brofpette, Die von ber Bermaltung ber Geci-lienquelle in Rolberg foftenfrei berfenbet werben.

Bad Cooben im unteren Berratale, umrahmt bon ben malbgefronten Ansläufern bes Meigner, anmutig gelegen, bilbet als Beilfattor eine Gole, beren Bufammenfebung im großen Bangen ben Rochfalgquellen bon Rreugnad, Raubeim und Shrmont entfpricht. Das beilfraftige Baffer wird in Form bon Babern, Inbalationer auf den ausgebehnten Gradierwerten und Erint. auf den ausgedehnten Gradierwerten und Trinfturen benutzt, daneben sam auch Fango. und Beigluftbehandlung, Maffage sowie Oertelicke Terrainsur eintreten. Es sinden dort insbesondere Bersonen mit Kransbeiten wie Rheumatismus. Gidt. Strofulose, Herz-, Rüdenmards. und Kervenleiden, sowie Katarrhen der Luft- und Berdanungswege Seilung, aber auch für Gesunde ist der Ansenhalt in den herrlichen Gesunde ist der Ansenhalt in den herrlichen Gesundswaldungen mit ihrer übergus milden gegen. birgswaldungen mit ibrer überaus milben, ogon. reichen Luft vorteilhaft und fraftigenb. Der Rurpart mit feinen gut gepflegten Wegen ermöglicht viele angenehme Spagiergange, Die taglichen Kon-gerte der Kurfapelle, Bortrage, und Gefellichafis, abende mit Zang, Lawntennis, Croquet, und andere Sport, und Spielplate forgen für Berfirening and fo wird jedermann bon einem Ruraufenthalt, in Gooben befriedigt nach Saufe gurudfehren, Bon ber Babeberwaltung fann man toftenlos eine Babefchrift bezieben, Die nähere Aufichluffe über die Hotels und Brivativohnungen, die Breife, Aurmittel u. a. gibt.

Burg Doblenfele in Raffau, eine intereffante Ritterburg, in herrlicher Be-gend gelegen, ift icon feit langer Beit bas Biel vieler Alteriumsforfcher und Raturfreunde, ben letten Jahren bat fich nun Soblenfels einem vielbejuchten Buftfurorte entwidelt. Ber. ohne ernftlich erfrantt gu fein, für einige Wochen Rube und Erholung fucht, dem fann biefe ibullifch gelegene Commerfrifche nur empfohlen werben. Intereffenten erhalten bon Berrn Burgbermalter Dr. Schmidt toftenlos ben Brofpett gugefchidt. In Diefem Jahre ift ein Fremdenführer ericbienen, ber über Bergangenheit und Gegenwart ber Burg genauen Aufschluß gibt. Gegen Ginfendung von 60 Big, erfolgt portofreie Jusendung der 64 Geiten farten, mit dem Grundriffe und ichonen Ansichten der Burg ausgestatteten Beofchure.

## 0 20 20 20 20

chalb der berühmten Wasserfälle. - Prachtvoller Höhenluttkurort u. Sommerfrische im Bad Schwarzwald. Kräftige, anregende Gebirgsluft,

#### Hotel und Kurhaus Schönwald.

Miletuer Bau, - 200 Betten, - Elektr, Licht und Dampfbeizung ganren Hotel, — Grossartige eigene Hochwaldungen, Gedeckte wanden, - Terrassen. - Parkanlagen. - Tennis u. Krocket. liderspielplatz, - Mahlzeiten an kleinen Tischen serviert von Michen. Pension Mk. 5 - 8. Ill. Prosp. durch Inh. L. Wirthle.

## の変別の変別の

Bad Wildungen, Westend=Hotel. ein pornehmes Familienhotel, in rubiger und gefundefter Loge, am neuen Rurbaufe, nächftes hotel ju der beienenguelle, talbeigung, Fahrftuhl, elette Licht Service au fleinen Tifchen. bis an allen Bugen, Raberes Durch Profpette durch bie

Sommerfrische Georgenborn bei Schlangenbad, a. d. M. Gesunder Wahlaufenthalt. Prachtvolle Lage. - Rein Höhenluft. - Pension inkl. st von Mk, 450 sb. Bad, Telefon. Omnibusverbindung Station Chausseehaus. Man varlange Prosp. v.. d. Be-tar E. Brunn. Wieshaden. Adelheidst- 33 (18316

Unser direkt am Walde gelegenes

#### Erholungsheim =

bietet Damen und jungen Mädchen angenehmen Aufent-lah, auch für dauernd. Prosp, durch Geschw. Georgi. Wikurert Hofheim i. T., h. Franklurt a. M.

## lussichtsturm Kellerskopf.

Beftanration, falte und warme Speifen ju jeber Tageszeit, täglich frifden Ruchen. = Wein, Bier, Raffec, Mild.

Carl Christ, 3uhaber.

Churmer Aufftieg burd ben Wald in 1/2 Clunde von Rams

## Bad Sooden Betra-Gottlagen

Grösstes Inhalatorium Deutschlands. Vorsüg-lich bewährt gegen Katarrhe der Luitwege, Lungen-Emphyseen, Asthmus, Skredulese, Rachtijs, Ribenmatismus, Gicht, Bintarmut, Herz-, Frauen-, Hautkrankheiten, Leber-leiden, Rekonvaleszenz, Terrainkuren, Trinkkurez.

Verkauf hochprozentiger gradierter Sole

Allo Arten (auch kohlensaure) Seibäder, Fango-Schand-lung. Gradierhaus mit überdeckter Wandelbahn, Aus-gedebnie Gebirgswaldungen unmittelbar am Ort. Auskunft konstenlom durch die Badverwaltung. Endeschrift in allen Filialen der Annoncen-Expedition Eugolf Mosse. 

Gelegentlich eines Ausfluges nach Frei-Beinheim, halte ich mich bestens empfohlen. — Schöne Sale für Bereine und Gesellschaften. — Während der Saison frische Spargeln. — Primakuche. — Reine Weine. 18241) Bochachtenb Micol Coweitard, Mehgerei u. Gaftwirtichaf

Michelbach N. Bahnftrede Bliebbaben Dies Musführt. Profpette.

Villa Waldfrieden, fleine Penfion bireft am Bolbe. Gute Berpflegung 3-3.50 Mt.

#### "Kahle - Mühle" Reffanrateur : Carl Schmidt)

Chierfteinerlandftrage.

Laubliche Gaftwirtichaft mit Garten und gebedter Salle. Prima Bier per Glas ju 10 und 12 Big. Celbftgefelterten Apfelwein per Cchoppen 12 Big. Ralte und warme Speifen. - Gigene Schlächterei.

Ren eröffnet!

neu eröffnet Penfion und Restaurant "Waldlieb" (Riederfeelbach i. I.)

3bollijdt gelegen an berrlicher 28albung mit prachtiger Fernficht, ber Rengeit entfprechend eingerichtet,

Bad, eleftr, Licht. - Tel.: Riedernhaufen 29. Selle, geräumige Fremdengimmer ju foliden Preifen. =

Camstag, den 19. d. 191te. Eröffnungsfeier.

Countag, Den 20. cr. : Gr. Cangmufik im Freien.

Co labet freundl. ein

Befiger : Ph. Göttert.

## MONACO-CONDAMING, Hotel Bellevue und Rives d'Or.

Gutes bürgerliches deutsches Haus. Mässige Proise, Ad, Herlitschka.

Echternach

Bente, Der Lugemburger Schweig.

Grand Hotel Bellevue

Berrlichfte Commerfrifde. Muftr. Führer gratis u. franfo.

## Altenau (Oberharz)

in rub., ichoniter Lage, bireft am Balbe, vorzügl. Berpflegung von 1 M an p. Tag, in d. Borjaifon Der Beither : 2. Bennedendori.

Borkum (H. 92 Nordseehotel direkt am Meer. Prosp. frei



Generalvertretung für Wiesbaden u. Umgegend

Wilhelm Weber, Wiesbaden 19 Wellritzstraße 19 4189 Telefon 4189

Kaiser Friedrich = Quelle

Matron = Lithion = Quelle Offenbach a. Main.

K. Huck, Kirchgasse 23.

Camstag



Wiesbaden, Wellritzstrasse 20

Spezialität: Brautausstattungen

Komplette Zimmer Auf bequemste Teilzahlung. =

| Komplette Küchen Einzelne Möbelstücke | Büfetts, Vertikos usw.

17664

Specificas - Cosalisciscis in the Cosaliscis in the Cosalis in

Speditionen aller Art, Möbeltransport, Verpackung, Lagerung

Bureau und Lagerhaus: Adolfstrasse 1. Lager und Umladehalle mit Geleiseanschluss auf dem Westbalinhofe,

さらないとうとうとうとうをきなっとうとうとうとう とうないとうとうとうとう

Ueberlegen Sie, Gir im Coubbaus Marttitrafe 22 für

modernfte Schuhwaren erteben tomen. Glegante Damen. Gerren.

Anaben, Madden und Rinder Edube und Etiefel in Bertalf und Chevreng und i feinen Lederjorten unt enalifden, frangoniden, amerifanifden Abiaben in ichwary und ichiden braumen gerben. Die Auswahl in endem groß und Die Preife, wie befannt, fabelbaft billig. 3eber findet, felbit für ben vermöhnteften Geichmid, bas Gewirnichte: Gin Berinch ift labnend und wird Sie ju meinem dauernben Stunben madica.

Go emplichtt fich, fent ieinen Frühjahrs- und Sommer-Bedari gu beden. Jedes Baar wird nach Belieden umgetauscht ohne Aufschlag! Kinderstiefel enorm billig : Arbeiter-, Schaften- jowie waffer-dichte und Jagdstiefel in großer Auswahl; die beliedten Kellnerftiefel Marke Leichtfuft" in verschiedenen Fassons finden. Die bei Marte "Leichtfuß" in verfchiedenen Gaffons finden

Marktstr. i. Danfe bed Porzellangeichäftes Rus. 2Boli.

WIESBADEN.

Gunfrige Welegenheit für Bieberverlaufer.

17697

.

Anzahl

ohne

Kredit

Beamten

dem vollkommensten selbsttätigen Waschmittel von höchster Wasch-und Bleichkraft. Wäscht 0 0 0 

you selbst ohns jede Arbeit und Muhe, bleicht wie die Sonne, schont das Gewebe und ist absolut unschädlich. Ueberall erhältlich. ::

ALLEINIGE FABRIKANTEN: Henkel & Co., Düsseldorf.

Verlangen Sie nur:



in Taben und Dosen.

Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft.

ygienische Bedarfsartikel Von Prof. u. Aerns empfohlen. Apothel S. Schweitzen's. Fabrik hyg. Prap. Ber lin O., Holzmarktett. Preisl, gratis.

Ansicht meiner Läger ohne Kaufzwang gestattet.

Auf Abzahlung

kaufen, benfitzen S'e zu einem Versuch dieses konkurrenzlose

für 98 M., Anz. 7 M. für 195 M., Anz. 15 M.

für 298 M., Anz. 25 M. Kompl. Schlaf-, Speise-, Herren-, Wohnzimmer, Salons, moderne Küchen in verschiedensten Holzarten und grösster Auswahl.

Herren- u. Knaben-Anzüge

Anzahlung von 5 M. an.

Anzahlung von 5 M. an.

Kinder- u. Sportwagen Anzahlung von 5 M. an.

Wieshaden 33 Friedrichstr. 33

Unübertroffene Auswahl



Eichel Marke

nur echt von H. Josef

Köln. | Fl Mk. 1.75 bis 6.00 | Fl. Mk. 1.00 bis 320

Niederlagen odurch Schilder mit Preis kenntlich.

Taglid 2 Musgaben.

34. Jahrgang.

Aachener Anzeiger,

Reichhaltigfte unparteilfche Zeitung.

Amtliches Blatt

für die Befanntmachungen der fonigl. und ftabt, Behörden.

Bur ben burch bie Ungeigen ergielten Erfolg ipricht unfer ausgebehnter, langiabriger : : und ftets machiender Rundenfreis. :

Gratis . Aufnahme

ber Ameigen im Machener Ungeiger, gigleich General Augeiger jowie Billigfte Beitung für Arm und Reich. Brobenuntmern und Infertions-- tarif gratis unb franto.

Zeilenpreis 15 Big. Diertelfahrt. Bejugepreis 3.25 Mt., durch die Boft 3.50 Mt.